



LAND
BRANDENBURG

Haushaltsplan 2015/2016

Band VI

Einzelplan 06

Ministerium für Wissenschaft,

Forschung und Kultur

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 06	4
Zusammenstellung der Haushaltsansätze des Einzelplanes, bei denen der Einsatz von Mitteln der Europäischen Union vorgesehen ist	10
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2015	14
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2016	16
Kapitel 06 010 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	18
Kapitel 06 020 Allgemeine Bewilligungen	30
Kapitel 06 030 Allgemeine überregionale Finanzierungen	44
Kapitel 06 050 Durchführung des BAföG und des AFBG	65
Kapitel 06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)	73
Kapitel 06 110 Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte	109
Kapitel 06 720 Brandenburgisches Landeshauptarchiv	114
Kapitel 06 730 Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum	130
Kapitel 06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen	148
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2015	174
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2016	175
Zusammenfassung der Stellenübersicht	176
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2015	177
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2016	180
Dienstwohnungen des Einzelplanes	183
Landeseigene und geleaste Dienstfahrzeuge des Einzelplanes	184

VORWORT

VERZEICHNIS

der Behörden und Einrichtungen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur

A Behörden

Landesoberbehörden
Kapitel 06 730 Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

B Einrichtungen des Landes

Kapitel 06 720 Brandenburgisches Landeshauptarchiv

C Hochschulen

Kapitel 06 100 Titelgruppe 61	Universität Potsdam
Kapitel 06 100 Titelgruppe 62	Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“
Kapitel 06 100 Titelgruppe 64	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 66	Fachhochschule Brandenburg
Kapitel 06 100 Titelgruppe 67	Technische Hochschule Wildau (FH)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 68	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)
Kapitel 06 100 Titelgruppe 69	Fachhochschule Potsdam
Kapitel 06 100 Titelgruppe 70	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Kapitel 06 100 Titelgruppe 73	Filmuseum Potsdam in der Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“
Kapitel 06 100 Titelgruppe 74	Theodor-Fontane-Archiv in der Universität Potsdam
Kapitel 06 100 Titelgruppe 76	Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken in der FH Potsdam

D Sonstige Einrichtungen

Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts
Kapitel 06 020 Studentenwerk Frankfurt (Oder)
Kapitel 06 020 Studentenwerk Potsdam

Gemeinsam von Bund und Ländern finanzierte Forschungseinrichtungen und Forschungsorganisationen nach Artikel 91 b GG

- a) Einrichtungen der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.
- Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ), Potsdam
 - Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI), Forschungsstelle Potsdam
 - Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Zeuthen
 - Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung (HZG), Institut für Biomaterialforschung, Teltow-Seehof
- b) Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz
- IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Frankfurt (Oder)
 - Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke, Nuthetal
 - Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam, Potsdam
 - Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Potsdam
 - Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner
 - Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Potsdam
 - Leibniz-Institut für Agrartechnik, Potsdam
 - Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau, Großbeeren und Erfurt
 - Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung, Müncheberg
- c) Forschungseinrichtungen der Fraunhofer Gesellschaft e.V.
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP), Potsdam
 - Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT), Institutsteil Potsdam
 - Fraunhofer-Einrichtung für Polymermaterialien und Composite (PYCO), in Teltow-Seehof und Wildau

- d) Forschungseinrichtung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft e.V.
 - Max-Planck Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam
 - Max-Planck Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut, AEI), Potsdam
 - Max-Planck Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie, Potsdam
- e) Forschungsförderorganisationen
 - Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.
- f) Akademienförderung
 - acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V.
 - Union der deutschen Akademien der Wissenschaften/Akademienprogramm
 - Akademienlangzeitvorhaben der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz

Landesfinanzierte Wissenschaftseinrichtungen außerhalb der Hochschulen

- Stiftung Einstein Forum, Potsdam
- Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e. V., Potsdam

Gemeinsam von Bund und Ländern, von Bund und Brandenburg bzw. Berlin und Brandenburg finanzierte Einrichtungen

- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
- Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- IASS - Institute for Advanced Sustainability Studies e.V.
- Deutsches Zentrum für Diabetesforschung (DZD)
- Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK)
- Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
- Kulturstiftung der Länder
- Stiftung Preußischer Kulturbesitz
- Stiftung Auschwitz-Birkenau
- Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße, Potsdam
- Stiftung für das sorbische Volk
- Musikkultur Rheinsberg gGmbH
- Kleist-Museum in der Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte e.V.

Gemeinsam von Land und Kommune finanzierte Kultureinrichtungen

- Stiftung Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus
- Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur gehören folgende Aufgaben:

Erhaltung und Pflege von Wissenschaft und Forschung durch

- Förderung und Entwicklung der Wissenschaften in Forschung, Lehre und Studium,
- Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses,
- Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung,
- Förderung der internationalen, insbesondere der europäischen Zusammenarbeit im Hochschulbereich und in der Forschung,
- Förderung der Zusammenarbeit der Hochschulen mit anderen Forschungs- und Bildungseinrichtungen im Bereich des Technologietransfers,
- soziale Förderung der Studierenden

Pflege und Gestaltung der kulturellen Infrastruktur durch gezielte

- Förderung der bildenden und darstellenden Künste, insbesondere der Theater, der Literatur, der Soziokultur, der Bibliotheken, Archive, Museen, Gedenkstätten und der Erinnerungskultur
- Förderung der Musik, insbesondere der Orchester und der Musikschulen,
- Förderung des künstlerischen Nachwuchses, der Weiterbildung im kulturellen Bereich sowie der Kulturforschung,
- Förderung der Denkmalpflege zum Erhalt und zur Erforschung des Denkmalbestandes,
- Förderung der Kirchen, Religionsgemeinschaften und anderer weltanschaulicher Vereinigungen,
- Förderung des kulturellen Austausches im internationalen, besonders im europäischen Raum

Über die im Einzelplan 06 veranschlagten Ausgaben hinaus stehen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (BbgFAG) für die kommunalen Theater und philharmonischen Orchester sowie für die Gastspieltätigkeit vornehmlich brandenburgischer Ensembles an kommunalen Spielstätten weitere Mittel zur Verfügung.

Der Einzelplan 06 gliedert sich wie folgt:

1. Ministerium – Kapitel 06 010 –

Einnahmen und Ausgaben des Ministeriums

2. Allgemeine Bewilligungen – Kapitel 06 020 –

Im Kapitel 06 020 werden die Ausgaben veranschlagt, die kapitelübergreifend anfallen oder keinem der anderen Kapitel zugeordnet werden können. Dazu zählen

- Versorgungsbezüge der Beamtinnen/Beamten und Richterinnen/Richter sowie deren Hinterbliebene,
- Ausgaben für Fürsorgeleistungen

Darüber hinaus sind die Zuschüsse an die Studentenwerke Potsdam und Frankfurt (Oder) veranschlagt. Weiterhin werden die Zuschüsse an die Wissenschaftseinrichtungen Einstein Forum und Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien etatisiert.

3. Allgemeine überregionale Finanzierungen – Kapitel 06 030 –

Aufgrund des Beitritts des Landes zum Verwaltungsabkommen zwischen Bund und den Ländern über die Errichtung einer gemeinsamen Wissenschaftskonferenz und den hierzu beschlossenen Ausführungsvereinbarungen sowie den Empfehlungen des Wissenschaftsrates beteiligt sich das Land anteilig an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Max-Planck-Gesellschaft und der Fraunhofer Gesellschaft. Ferner an den im Land Brandenburg ansässigen Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz und der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, an Vorhaben des Akademienprogramms (Langzeitvorhaben) sowie an der Finanzierung des Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS). Darüber hinaus sind Mittel für die anteilige Finanzierung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und von Einrichtungen der überregionalen Wissenschaftsorganisationen (Wissenschaftsrat, Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz, Stiftung für Hochschulzulassung, Hochschul-Informations-System e. G., Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, Abraham Geiger Kolleg etc.) veranschlagt.

4. Durchführung des BAföG und des AFBG – Kapitel 06 050 –

Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem Bundesausbildungsförderungsgesetz und dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

5. Globalhaushalte an den Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen) - Kapitel 06 100 -

- Universität Potsdam – Kapitel 06 100 Titelgruppe 61 –

Die Universität Potsdam stellt die Grundversorgung des Landes mit wissenschaftlich qualifiziertem Nachwuchs (Lehramt, Jura sowie ein breites Angebot von geistes-, gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Studiengängen) sicher. Das Studienangebot ist durch Interdisziplinarität, Internationalität, Forschungsbezug und Berufsbezogenheit charakterisiert. Die Universität entwickelt ihre Forschungsstrukturen auf der Basis einer externen Evaluation weiter. Eine besondere Stärke der Universität liegt in der Vernetzung mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Region (über 50 gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen). Die Universität hat sich mit zahlreichen führenden Wissenschaftseinrichtungen der Region zu dem Verbund „PEARLS • Potsdam Research Network“ zusammengeschlossen, um den Wissenschaftsstandort Potsdam insbesondere in den Erd- und Biowissenschaften im nationalen und globalen Wettbewerb um exzellente Forschung und die besten Köpfe erfolgreich zu positionieren.

Organisatorischer Teil der Universität Potsdam ist seit 2014 das Theodor-Fontane-Archiv Potsdam (TGr. 74). Seine Aufgabe besteht darin, Handschriften sowie Literatur und andere Materialien von und über Fontane zu sammeln, zu pflegen, für die wissenschaftliche Forschung zu erschließen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

- Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“ – Kapitel 06 100 Titelgruppe 62 –

Die Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg ist seit dem 01.07.2014 Universität und führt den Namen Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“ (FBKW). Die FBKW ist eine künstlerische Medienhochschule mit Ausbildungsschwerpunkten in Film, Fernsehen und neuen Medientechnologien. Mit einem ganzheitlichen Ansatz von Forschung und Lehre sowie ihrer hohen Gewerkekompetenz reagiert die Hochschule als Ausbildungs-, Produktions-, Forschungs- und Experimentalstätte auf die Veränderungen, die sich aus der Digitalisierung der Bewegtbildmedien ergeben. Im Zentrum der Ausbildung steht die interdisziplinäre Gemeinschaftsarbeit der verschiedenen Studiengänge an Film- und Fernsehprojekten.

Das Filmmuseum Potsdam (TGr. 73) wurde als wissenschaftliche Einrichtung in die damalige Hochschule für Film und Fernsehen - jetzt Filmuniversität Babelsberg „Konrad Wolf“ - eingegliedert.

- Brandenburgische Technische Universität Cottbus – Kapitel 06 100 Titelgruppe 63 –

Seit dem 01.07.2013 ist die Brandenburgische Technische Universität Cottbus in der neugegründeten Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg aufgegangen.

- Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 64 –
Die als Stiftungsuniversität organisierte Europa-Universität-Viadrina Frankfurt (Oder) ist eine international und interdisziplinär ausgerichtete Universität mit besonderem Bezug zu Osteuropa, insbesondere Polen. Die Universität mit ihrem breiten Netzwerk internationaler Partner leistet einen wichtigen Beitrag im Sinne einer Brückenfunktion im Prozess der gesamteuropäischen Integration. Profilbildend sind die Forschungen zum Wandlungsprozess in Mittel- und Osteuropa, zur Erweiterung der EU sowie zu deren rechtlichen, ökonomischen und kulturellen Folgen. Für die deutsch-polnischen wissenschaftlichen Beziehungen ist das Collegium Polonicum (Gemeinschaftseinrichtung der Viadrina und der Adam-Mickiewicz Universität Poznan) von besonderer Bedeutung.
- Hochschule Lausitz (FH) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 65 –
Seit dem 01.07.2013 ist die Hochschule Lausitz in der neugegründeten Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg aufgegangen.
- Fachhochschule Brandenburg – Kapitel 06 100 Titelgruppe 66 –
Die Fachhochschule Brandenburg hat sich als ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Hochschule mit einer engen Vernetzung zur regionalen Wirtschaft etabliert. Profilprägend ist das breite Informatikangebot der Hochschule. Ein besonderes Markenzeichen der Fachhochschule Brandenburg ist die Förderung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung.
- Technische Hochschule Wildau (FH) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 67 –
Prägendes Merkmal der Technischen Hochschule Wildau (FH) ist eine enge Verflechtung von praxisbezogener Lehre und anwendungsorientierter Forschung. Von besonderer Bedeutung ist das ingenieurtechnische Profil der Hochschule.
Die Technischen Hochschule Wildau (FH) gehört zu den drittmittelstärksten Fachhochschulen Deutschlands.
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) – Kapitel 06 100 Titelgruppe 68 –
Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) sieht sich der nachhaltigen Entwicklung als integratives Konzept verpflichtet. Prinzipien des nachhaltigen Handelns stehen im Mittelpunkt von Lehre und Forschung. Kernthemen der Hochschule ergeben sich aus der Verknüpfung von lokal, regional und global verankerter Lehre und Forschung mit internationalem Wissensaufbau und –austausch. Die besondere Profilierung gilt als Alleinstellungsmerkmal in der brandenburgischen und nationalen Hochschullandschaft.
- Fachhochschule Potsdam – Kapitel 06 100 Titelgruppe 69 –
Die Hochschule steht mit ihren besonderen Potenzialen an der Schnittstelle von technischen, gestalterischen und geisteswissenschaftlichen Fächern für eine praxisorientierte Lehre ebenso wie für eine anwendungsbezogene Forschung. Die Hochschule verfügt im Bereich der frühkindlichen Bildung, der Restaurierung, des Interfacedesign und in den Informationswissenschaften über bundesweite Alleinstellungsmerkmale. Mit ihren Forschungsschwerpunkten „Urbane Zukunft“, „Soziale und regionale Transformation“ sowie „Information und Visualisierung“ arbeitet sie an einer weiteren Profilierung als forschende Hochschule.
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg – Kapitel 06 100 Titelgruppe 70 –
Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Hochschulregion Lausitz ist zum 01.07.2013 die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTUCS) gegründet worden. Diese neue Universität ist Rechtsnachfolgerin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH), die beide in der BTUCS aufgehen. Aufgaben, Ausstattung, Personal und Ressourcen der bisherigen BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz sind damit an die BTUCS übergegangen.
Die neue Hochschule wird sich in Forschung und Lehre auf die Bereiche Energie, Mensch und Umwelt fokussieren, die orientierungsgebend insbesondere für die Studienangebote und Forschungsaktivitäten, aber auch für Technologietransfer und Weiterbildung sind.

6. Hochschulen – Investitionsmaßnahmen mit komplementärer Finanzierung des Bundes (ohne Baumaßnahmen) – Kapitel 06 110 –

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für wissenschaftliche Großgeräte, Computer, wissenschaftliche Arbeitsplätze (WAP) und Ersteinrichtungen. Die Baumaßnahmen der Hochschulen werden in der Beilage des Einzelplans 12 nachgewiesen. Ab dem Haushaltsjahr 2015 sind die Einnahmen und Ausgaben im Kapitel 06 100 veranschlagt.

7. Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA) – Kapitel 06 720 –

Das Brandenburgische Landeshauptarchiv ist das zentrale staatliche Archiv des Landes Brandenburg und nimmt zugleich die Aufgaben des zentralen Grundbucharchivs wahr. Es ist zuständig für das Archivgut aller Landesbehörden sowie für das Archivgut aller Rechts- und Funktionsvorgänger des Landes Brandenburg. Es hat die Aufgabe, das von ihm verwahrte Archivgut zu sichern, laufend zu ergänzen, wissenschaftlich zu bearbeiten und für eine breite Nutzung für staatliche, wissenschaftliche und private Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Übersicht über die Zahl der Beamtinnen und Beamten, für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet werden

bis 2014	Anzahl		Zuschlagssatz* in v. H.	2015		2016	
	2015 (kumulativ, einschl. bis 2014)	2016 (kumulativ, einschl. bis 2015)		Zuschlag in EUR	durchschnittl. Zuschlags- betrag in EUR	Zuschlag in EUR	durchschnittl. Zuschlags- betrag in EUR
			28				
196	269	379	35	5.467.700	20.300	7.421.700	19.600
			36				
			43				
196	269	379		5.467.700		7.421.700	

Die Aufwendungen sind im Kapitel 06 020 Titel 919 35 veranschlagt.

Die Kalkulation der Zuschläge basiert für die bis 2013 eingestellten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter auf den tatsächlichen Personalkosten der Jahre bis 2013. Für die in den Jahren 2014 bis 2016 (geplant) eingestellten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter erfolgt eine Hochrechnung anhand von Personaldurchschnittskosten ausgehend vom vorgesehenen Einstellungsmonat.

Die durchschnittlichen Zuschlagsbeträge je Zuschlagssatz können daher zwischen den Einzelplänen schwanken.

* Die Zuschlagssätze differenzieren sich wie folgt:

28 % Einfacher und mittlerer Dienst / übrige Verwendung

35 % Gehobener und höherer Dienst / übrige Verwendung

36 % Einfacher und mittlerer Dienst / Polizei- und Justizvollzug

43 % Gehobener und höherer Dienst / Polizei- und Justizvollzug

Anpassung der Zuschlagssätze ab dem HH 2015/2016 auf Basis des versicherungsmathematischen Gutachtens vom 2. Mai 2013.

Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme 2007-2013 des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplanes

Bei den nachfolgend aufgeführten Haushaltsansätzen des Einzelplans ist der Einsatz von Strukturfondsmitteln der Europäischen Union vorgesehen.

Die Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sind bei Kapitel 08 050, TGr 94 veranschlagt

Die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sind bei Kapitel 07 030, TGr. 74 veranschlagt.

Die in der Tabelle unter „EU-Mittel“ ausgewiesenen Beträge stehen zusätzlich zu den Haushaltsansätzen im Einzelplan 06 zur Verfügung. In der Übersicht werden die Titel aufgeführt, für deren Zweckbestimmungen EFRE- und ESF-Mittel sowie gegebenenfalls die im Ansatz enthaltenen Kofinanzierungsmittel verausgabt werden sollen.

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei HH-Stelle	Ausgabe insgesamt 2015	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
			Angaben in 1.000 EUR		

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050, Titelgruppe 94)

Bereiche Wissenschaft und Forschung	06 100 / 682 61-70, 06 100 / 891 61-70 06 030 / TG 60, 80	16.530,0	16.530,0	-	-
Kommunales Kulturinvestitionsprogramm		1.000,0	1.000,0	-	-
Insgesamt:		17.530,0	17.530,0	-	-

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030, Titelgruppe 74)

Maßnahmen für Wissenschaft und Forschung	06 100 / 682 61-70	1.032,0	816,2	-	215,8
Freiwilligenjahre Kultur und Denkmalpflege		320,0	320,0	-	-
Insgesamt:		1.352,0	1.136,2	-	215,8

Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme 2014-2020 des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplanes

Bei den nachfolgend aufgeführten Haushaltsansätzen des Einzelplans ist der Einsatz von Strukturfondsmitteln der Europäischen Union vorgesehen.

Die Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sind bei Kapitel 08 050, TGr 74 veranschlagt.

Die Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) sind bei Kapitel 07 030, TGr. 78 veranschlagt.

Die in der Tabelle unter „EU-Mittel“ ausgewiesenen Beträge stehen zusätzlich zu den Haushaltsansätzen im Einzelplan 06 zur Verfügung. In der Übersicht werden die Titel aufgeführt, für deren Zweckbestimmungen EFRE- und ESF-Mittel sowie gegebenenfalls die im Ansatz enthaltenen Kofinanzierungsmittel verausgabt werden sollen.

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei HH-Stelle	Ausgabe insgesamt 2015	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
Angaben in 1.000 EUR					

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050, Titelgruppe 74)

Infrastruktur für Forschung und Innovation	12 020 / 891 61 06 100 / 891 61-70 06 100 / 682 61-70	2.500,0	2.000,0	75,0	425,0
Stärkung der anwendungsnahen Forschung	06 100 / 891 61-70 06 100 / 682 61-70 06 030 / TG 60, 80	2.062,5	1.650,0	41,2	371,3
Insgesamt:		4.562,5	3.650,0	116,2	796,3

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030, Titelgruppe 78)

Maßnahmen für Kultur und Kreativwirtschaft		100,0	100,0	-	-
Maßnahmen für Wissenschaft und Forschung	06 100 / 682 61-70	1.610,0	1.300,0	-	310,0
Freiwilligenjahre Kultur und Denkmalpflege		50,4	50,4	-	-
Insgesamt:		1.760,4	1.450,4	-	310,0

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei	Ausgabe insgesamt 2016	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
	HH-Stelle		Angaben in 1.000 EUR		

Finanziert aus dem EFRE (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050, Titelgruppe 74)

Infrastruktur für Forschung und Innovation	12 020 / 891 61 06 100 / 891 61-70 06 100 / 682 61-70	12.500,0	10.000,0	75,0	2.425,0
Stärkung der anwendungsnahen Forschung	06 100 / 891 61-70 06 100 / 682 61-70 06 030 / TG 60, 80	3.437,5	2.750,0	68,7	618,8
Insgesamt:		15.937,5	12.750,0	143,7	3.043,8

Finanziert aus dem ESF (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 07 030, Titelgruppe 78)

Maßnahmen für Kultur und Kreativwirtschaft		500,0	500,0	-	-
Maßnahmen für Wissenschaft und Forschung	06 100 / 682 61-70	4.450,0	3.600,0	-	850,0
Freiwilligenjahre Kultur und Denkmalpflege		151,2	151,2	-	-
Insgesamt:		5.101,2	4.251,2	-	850,0

Haushaltsübersicht 2015

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Summe Einnahmen	4 Personal- ausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
06010		3.100			3.100	10.538.600
06020		100.200			100.200	14.963.400
06030		21.200	57.063.000	11.473.000	68.557.200	
06050		7.211.000	79.056.000	32.500.000	118.767.000	
06100		279.000	33.648.000	34.273.300	68.200.300	3.051.500
06720		45.000			45.000	3.916.800
06730		91.400			91.400	5.670.900
06810		100.000	56.200		156.200	
Summe 2015		7.850.900	169.823.200	78.246.300	255.920.400	38.141.200
Summe 2014		7.996.300	131.648.000	70.393.700	210.038.000	35.017.800
Vgl. zu 2014		-145.400	+38.175.200	+7.852.600	+45.882.400	+3.123.400

Haushaltsübersicht 2015

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
2.581.800					13.120.400	-13.117.300
127.000	8.457.100		350.000	3.467.700	27.365.200	-27.265.000
	164.863.500		25.045.000		189.908.500	-121.351.300
382.000	81.829.300		32.500.000		114.711.300	+4.055.700
504.800	324.953.300		11.365.100		339.874.700	-271.674.400
4.944.600	1.300		145.100		9.007.800	-8.962.800
3.356.800	4.200		1.284.800		10.316.700	-10.225.300
86.000	69.628.700		15.529.400		85.244.100	-85.087.900
11.983.000	649.737.400		86.219.400	3.467.700	789.548.700	-533.628.300
12.305.700	602.842.100		91.736.400	6.284.600	748.186.600	-538.148.600
-322.700	+46.895.300		-5.517.000	-2.816.900	+41.362.100	+4.520.300

Haushaltsübersicht 2016

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Summe Einnahmen	4 Personal- ausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
06010		3.100			3.100	10.293.900
06020		100.200			100.200	16.967.400
06030		21.200	56.908.500	14.145.000	71.074.700	
06050		7.209.000	78.056.000	32.500.000	117.765.000	
06100		279.000	40.893.000	33.394.000	74.566.000	3.199.800
06720		45.000			45.000	3.737.600
06730		91.400			91.400	5.444.100
06810		100.000	56.200		156.200	
Summe 2016		7.848.900	175.913.700	80.039.000	263.801.600	39.642.800
Summe 2015		7.850.900	169.823.200	78.246.300	255.920.400	38.141.200
Vgl. zu 2015		-2.000	+6.090.500	+1.792.700	+7.881.200	+1.501.600

Haushaltsübersicht 2016

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
2.581.800					12.875.700	-12.872.600
127.000	8.457.100		400.000	5.421.700	31.373.200	-31.273.000
	164.963.500		27.929.000		192.892.500	-121.817.800
382.000	81.466.800		32.500.000		114.348.800	+3.416.200
519.500	337.595.700		10.480.700		351.795.700	-277.229.700
4.233.800	1.300		40.100		8.012.800	-7.967.800
3.356.900	4.200		1.284.800		10.090.000	-9.998.600
86.000	69.876.300		14.407.800		84.370.100	-84.213.900
11.287.000	662.364.900		87.042.400	5.421.700	805.758.800	-541.957.200
11.983.000	649.737.400		86.219.400	3.467.700	789.548.700	-533.628.300
-696.000	+12.627.500		+823.000	+1.954.000	+16.210.100	-8.328.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	011	Gebühren, sonstige Entgelte	10.000 1.820	2.000	2.000
119 10	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1.000 4.551	1.000	1.000

Erläuterungen:

			2015	2016
			EUR	EUR
1.	Kostenersatz für Ausschreibungsunterlagen und Drucksachen		1.000	1.000
Summe			1.000	1.000

119 20	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	0	0
124 10	011	Mieten und Pachten	500 94	100	100

Erläuterungen:

			2015	2016
			EUR	EUR
1.	Einnahmen aus der Vermietung von Landes(eigenen) Wohnungen		0	0
2.	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen		100	100
3.	Sonstige Einnahmen		0	0
Summe			100	100

Summe HGr. 1:			11.500	3.100	3.100
----------------------	--	--	---------------	--------------	--------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

421 10	011	Bezüge der Ministerin/des Ministers	141.700	150.300	150.300
			145.720		

Erläuterungen:

Amtsbezüge der Ministerin/des Ministers gemäß § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Ministergesetzes (BbgMinG) einschließlich einer Dienstaufwandsentschädigung gemäß § 8 Abs. 3 des BbgMinG.

Das Amtsgehalt wird unter Berücksichtigung der für Beschäftigte des Landes Brandenburg geltenden Bestimmungen gewährt.

Mehr aufgrund des Gesetzes zur Neuregelung des brandenburgischen Besoldungsrechts und des brandenburgischen Beamtenversorgungsrechts vom 20. November 2013.

422 10	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	3.183.800	3.332.400	3.332.400
			2.971.861		

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	3.332.400	3.332.400
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
	Summe	3.332.400	3.332.400

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2014	2015	2016
Staatssekretärin, Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00	1,00
Ministerialdirigentin, Ministerialdirigent	B5	hD	3,00	3,00	3,00
Ministerialrätin, Ministerialrat	B2	hD	10,00	10,00	10,00
Ministerialrätin, Ministerialrat	A16	hD	13,00	13,00	13,00
Regierungsdirektorin, Regierungsdirektor	A15	hD	9,00	9,00	9,00
Oberregierungsrätin, Oberregierungsrat	A14	hD	17,00	17,00	17,00
Regierungsrätin, Regierungsrat	A13	hD	7,00	7,00	7,00
Oberamtsrätin, Oberamtsrat	A13	gD	19,00	19,00	19,00
Amtsärztin, Amtsarzt	A12	gD	10,00	10,00	10,00
Regierungsamtfrau, Regierungsamt- mann	A11	gD	2,00	2,00	2,00
Regierungsamtsinspektorin, Regie- rungsamtsinspektor	1) A9	mD	3,00	3,00	3,00
Zusammen:			94,00	94,00	94,00

Leerstellen:

Ministerialdirigentin, Ministerialdirigent	B5	hD	0,00	1,00	1,00
Oberamtsrätin, Oberamtsrat	A13	gD	1,00	0,00	0,00
Zusammen:			1,00	1,00	1,00

sonstige Stellenplanvermerke:

1) davon 1 Planstelle mit Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu BesGr. A 9 der BBesO

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 422 10

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2015 2016

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge			
1,00	0,00	B5 hD	Ministerialdirigentin, Ministerialdirigent
<hr/>			
1,00	0,00	Sonstige Zugänge	
<hr/>			
1,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)			
1,00	0,00	A13 gD	Oberamtsrätin, Oberamtsrat
<hr/>			
1,00	0,00	Sonstige Abgänge	
<hr/>			
1,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/>			
0,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

427 20	011	Entgelte für Aushilfen	778.500	778.500	778.500
			898.691		
428 10	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5.678.200	6.273.700	6.029.000
			5.186.562		

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der außertariflichen Entgelte		
1.1	tariflichen Entgelte	6.216.500	5.971.800
1.2	Entgelte für Auszubildende		
1.3	Entgelte für Praktikantinnen und Praktikanten	57.200	57.200
1.4	Aufwandsentschädigung		
2.	Sonstige Leistungen		
3.	Entgelte für Referendarinnen und Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
4.			
Summe		6.273.700	6.029.000

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf (Tariferhöhung 2013/2014).

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016
E 15	5,00	5,00	5,00
E 14	2,00	3,00	3,00
E 11	11,00	12,00	12,00
E 10	3,00	3,00	3,00
E 9	15,00	15,00	8,00
E 8	1,00	1,00	0,00
E 4	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	39,00	41,00	33,00
Auszubildende:			
Praktikantinnen und Praktikanten	0,00	6,00	6,00
Zusammen:	0,00	6,00	6,00
Leerstellen:			
E 13	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	1,00	1,00	1,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 428 10

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2015	2016			
Zugänge:					
Neue Stellen					
	1,00	0,00	E 14		Unterstützung der/des Sorben-/Wenden-Beauftragten
	1,00	0,00	E 11		Unterstützung der/des Sorben-/Wenden-Beauftragten
	6,00	0,00	Praktikantinnen und Praktikanten		
	<u>8,00</u>	<u>0,00</u>	Zugänge neue Stellen		
	8,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt		
	8,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		
Umwandlung / Umsetzung					
Abgänge:					
Umwandlungen und Umsetzungen					
	0,00	7,00	E 9	Umwandlung nach E 9	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
	0,00	1,00	E 8	Umwandlung nach E 8	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
	<u>0,00</u>	<u>8,00</u>	Umwandlungen / Umsetzungen		
	0,00	8,00	Stellen Abgänge insgesamt		
	0,00	-8,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Leerstellen:

Zugänge:					
Neue Stellen					
	1,00	0,00	E 13		
	<u>1,00</u>	<u>0,00</u>	Zugänge neue Stellen		
	1,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt		
Abgänge:					
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)					
	1,00	0,00	E 13		
	<u>1,00</u>	<u>0,00</u>	Sonstige Abgänge		
	1,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt		
	0,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

453 10	011	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen	3.700	3.700	3.700
			12.587		

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Trennungsgeld	1.200	1.200
2.	Umzugskostenvergütung	2.500	2.500
3.	Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0	0
	Summe	3.700	3.700

Summe HGr. 4:	9.785.900	10.538.600	10.293.900
---------------	------------------	-------------------	-------------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80.000	95.000	95.000
			72.552		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

noch zu 511 10

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	35.000	35.000
2.	Bücher, Zeitschriften	21.000	21.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	36.300	36.300
4.	Sonstiges	2.700	2.700
Summe		95.000	95.000

Mehr wegen Einsetzung einer/eines Beauftragten für Angelegenheiten der Sorben/Wenden bei der Landesregierung.

511 20	011	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	24.500	21.800	21.800
			27.906		

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Postgebühren	8.000	8.000
2.	Mobilfunkanschlüsse	4.500	4.500
3.	Fernmeldegebühren	9.300	9.300
4.	Sonstiges	0	0
Summe		21.800	21.800

Anzahl der Funktelefone		2014	2015	2016
1.	Funktelefone	12	12	12
Summe		12	12	12

Aus diesem Titel wurden Mittel i.H.v. 6.300 EUR für die GEZ-Gebühr in den Einzelplan 20 umgesetzt. Berücksichtigt wurden darüber hinaus gestiegene Portogebühren.

514 10	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4.000	6.000	6.000
			3.681		

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	0	0
3.	Verbrauchsmittel	6.000	6.000
4.	Sonstiges	0	0
Summe		6.000	6.000

514 25	011	Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	79.000	100.000	100.000
			82.221		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	65.000	65.000
2.	allgemeinen Fahrdienst	35.000	35.000
Summe		100.000	100.000

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf aufgrund der hohen Kosten für Ersatzfahrergestellungen für die personengebundenen Fahrerinnen/Fahrer.

517 10	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	5.000	5.000	5.000
			5.724		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 517 10

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0	0
4.	Grundbesitzabgaben	0	0
5.	Bewachungskosten	0	0
6.	Sonstiges	5.000	5.000
Summe		5.000	5.000

517 25	011	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells	472.100	472.100
--------	-----	---	----------------	----------------

neu

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Zahlung der Betriebs- und Nebenkosten an den BLB im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells. Die Ausgaben für die Miete sind gesondert bei Titel 518 25 veranschlagt.

Veranschlagt sind Ausgaben für Betriebs- und Nebenkosten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	MWFK, Dortustr. incl. Stellplätze, Potsdam (5.612 m ²)	322.600	322.600
2.	PIK e.V., Pappelallee, Potsdam (2.007 m ²)	69.200	69.200
3.	Stiftung SBG, Heinrich-Grüber-Platz, Oranienburg (775 m ²)	37.800	37.800
4.	Stiftung EUV, Robert-Havemann-Str. Frankfurt (Oder) (7,5 m ²)	300	300
5.	Ansatz für Betriebskostennachzahlungen aufgrund von Preissteigerungen bei den BNK	42.200	42.200
Summe		472.100	472.100

518 10	011	Mieten und Pachten	0	0	0
--------	-----	---------------------------	----------	----------	----------

518 20	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	20.000	0	0
			21.190		

Erläuterungen:

Weniger wegen Kontrahierungszwang ab dem 01. Mai 2014 mit dem ZIT-BB. Die Leasingraten für die Kopierer i.H.v. 26.400 EUR wurden im Titel 546 15 berücksichtigt.

518 25	011	Mietzahlungen an den BLB	1.674.600	1.021.600	1.021.600
			1.475.204		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	MWFK, Dortustr. incl. Stellplätze, Potsdam (5.612 m ²)	884.100	884.100
2.	PIK e. V., Pappelallee, Potsdam (2.007 m ²)	73.100	73.100
3.	Stiftung SBG, Heinrich-Grüber-Platz, Oranienburg (775 m ²)	56.800	56.800
4.	Stiftung EUV, Robert-Havemann-Str., Frankfurt (Oder) (7,5 m ²)	300	300
5.	GFZ, Albert-Einstein-Str. 42-46, Container (171 m ²)	7.300	7.300
Summe		1.021.600	1.021.600

Weniger, da die Ausgaben für die Zahlung der Betriebs- und Nebenkosten an den BLB ab 2015 bei Titel 517 25 veranschlagt sind.

519 10	011	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	3.500	3.500	3.500
			5.387		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

noch zu 519 10

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	0	0
2.	Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	3.500	3.500
Summe		3.500	3.500

525 10	011	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	5.000	7.000	7.000
			9.518		

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

526 10	011	Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	24.000	40.000	40.000
			43.320		

Erläuterungen:

Mehrbedarf für Projektbegutachtung und Sachverständigenkommission zur Überprüfung von Berufungsverfahren.

526 20	011	Ausgaben für Gutachten	0	0	0
--------	-----	-------------------------------	----------	----------	----------

527 10	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	53.000	57.000	57.000
			58.606		

Erläuterungen:

Mehrbedarf Reisekosten für die Beauftragte/den Beauftragten für Angelegenheiten der Sorben/Wenden bei der Landesregierung.

527 20	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	6.600	6.600	6.600
			3.862		

529 10	011	Verfügungsmittel	9.400	9.000	9.000
			7.350		

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Ministerin/Minister	3.700	3.700
2.	Staatssekretärin/Staatssekretär	1.005	1.005
3.	Präsidentin/Präsident der Universität Potsdam, Kapitel 06 100 TGr. 61	900	900
4.	Präsidentin/Präsident der Filmuniversität Babelsberg "Konrad Wolf", Kapitel 06 100 TGr. 62	460	460
5.	Präsidentin/Präsident der Fachhochschule Brandenburg, Kapitel 06 100 TGr. 66	280	280
6.	Präsidentin/Präsident der Technischen Hochschule Wildau (FH), Kapitel 06 100 TGr. 67	280	280
7.	Präsidentin/Präsident der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH), Kapitel 06 100 TGr. 68	280	280
8.	Präsidentin/Präsident der Fachhochschule Potsdam, Kapitel 06 100 TGr. 69	280	280
9.	Präsidentin/Präsident der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, Kapitel 06 100 TGr. 70	900	900
11.	Leiterin/Leiter des Brandenburgischen Landeshauptarchivs, Kapitel 06 720	280	280
12.	Leiterin/Leiter des Brandenburgischen Landesamts für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Kapitel 06 730	495	495
13.	Leiterin/Leiter des Filmmuseums Potsdam (In-Institut der FBKW), Kapitel 06 100	140	140
Summe		9.000	9.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 529 10

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktion der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

531 10	011	Veröffentlichungen und Dokumentation	12.500 3.836	12.500	12.500
--------	-----	---	------------------------	---------------	---------------

Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Veröffentlichungen aus dem Aufgabengebiet des Ministeriums (u.a. "Studieren in Brandenburg"); Herausgabe von Informationsbroschüren, Faltblättern und anderen Medien einschließlich fachspezifischer Verlautbarungen über die Arbeit im gesamten Geschäftsbereich des Ministeriums.

531 20	013	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit	20.000 49.814	20.000	20.000
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Informationsveranstaltungen und -aktionen, Tagungen und Ausstellungen, Presseinformationen und -konferenzen, Betreuung von Journalistinnen und Journalisten, Betreuung von Besuchergruppen; Aufwendungen, die dem MWFK aus internationalen Verpflichtungen erwachsen. Vorgesehen sind Aufklärungsaktionen und Informationsveranstaltungen zu Themen aus dem Geschäftsbereich des MWFK.

546 10	011	Sonstiges	0 160	0	0
--------	-----	------------------	-----------------	----------	----------

546 15	011	Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	592.900 501.228	683.200	683.200
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz	134.902	134.902
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	5.222	5.222
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	87.541	87.541
4.	weitere Servicevereinbarungen	455.535	455.535
	Summe	683.200	683.200

Weniger bei 1. und 2. in Anpassung an die Änderung der Kalkulation der Verrechnungssätze zur Inanspruchnahme der Leistungen des ZIT. Diese decken nur noch die sog. Front-End-Kosten ab. Die Differenz zur bisherigen Vollkostenkalkulation wird durch einen zentralen Betriebskostenzuschuss im Epl. 03 gedeckt.

Mehr aufgrund der Schaffung zweier Arbeitsplätze für die Beauftragte/den Beauftragten für Angelegenheiten der Sorben/Wenden bei der Landesregierung sowie der Umsetzung der Leasingausgaben aus Titel 518 20.

	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client	
	HH-Jahr 2015	HH-Jahr 2016	HH-Jahr 2015	HH-Jahr 2016	HH-Jahr 2015	HH-Jahr 2016	HH-Jahr 2015	HH-Jahr 2016
1	2		3		4		5	
1.	16,80	16,80	15,60	15,60	25,60	25,60	16,80	16,80
2.					167	167		
3.					17	17		

546 20	011	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	500	500	500
--------	-----	---	------------	------------	------------

546 30	011	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 010 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		
547 10	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			1.845		
		aus Titelgruppen:	21.000	21.000	21.000
<hr/>					
		Summe HGr. 5:	2.635.500	2.581.800	2.581.800
HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
812 13	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0	0	0
<hr/>					
		Summe HGr. 8:	0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2018 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

422 79 011 **Planstellen mit kw-Vermerk (Beamtinnen und Beamte)** 0 0 0

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2014	2015	2016
Regierungsamtsinspektorin, Regierungsamtsinspektor	A9	mD	1,00	0,00	0,00
Zusammen:			1,00	0,00	0,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

	2015	2016	
Abgänge:			
Abgänge infolge Einsparung	1,00	0,00	A9 mD Regierungsamtsinspektorin, Regierungsamtsinspektor
	1,00	0,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung
	1,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt
	-1,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

428 79 011 **Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer)** 0 0 0

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2014	2015	2016
E 9		2,00	2,00	7,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung			
	1,00 im Jahr 2016 infolge der Personalbedarfsplanung			
	3,00 im Jahr 2017 infolge der Personalbedarfsplanung			
	3,00 im Jahr 2018 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 8		2,00	0,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2016 infolge der Personalbedarfsplanung			
Zusammen:		4,00	2,00	8,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2015	2016	
Abgänge:			
Abgänge infolge Einsparung	0,00	2,00	E 9
	2,00	0,00	E 8
	2,00	2,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung
	2,00	2,00	Stellen Abgänge insgesamt
	-2,00	-2,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 428 79

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

0,00 7,00 E 9

Umwandlung von E 9

Umsetzung von 428 10 nach 428 79

0,00 1,00 E 8

Umwandlung von E 8

Umsetzung von 428 10 nach 428 79

0,00 8,00 Umwandlungen / Umsetzungen

0,00 8,00 Stellen Zugänge insgesamt

0,00 8,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 **0 0 0**

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

511 99 011 **Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation** **20.400 20.400 20.400**
 14.798

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Hardware	3.000	3.000
2.	Software	1.300	1.300
3.	Unterhaltung	16.100	16.100
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	0	0
Summe		20.400	20.400

518 99 011 **Mieten** **0 0 0**

525 99 011 **Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel** **600 600 600**

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Aus- und Fortbildung	0	0
2.	Lehr- und Lernmittel	600	600
Summe		600	600

538 99 011 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** **0 0 0**

812 99 011 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen** **0 0 0**

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 **21.000 21.000 21.000**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **21.000 21.000 21.000**

06
06 010

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	11.500	3.100	3.100
Gesamteinnahme		11.500	3.100	3.100

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	9.785.900	10.538.600	10.293.900
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	2.635.500	2.581.800	2.581.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Gesamtausgabe		12.421.400	13.120.400	12.875.700
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-12.409.900	-13.117.300	-12.872.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	139	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0 469	0	0
119 15	139	Rückflüsse aus Zuwendungen	85.000 24.394	85.000	85.000
132 10	011	Veräußerung von beweglichen Sachen	15.200 10.798	15.200	15.200

Erläuterungen:

	2015	2016
	EUR	EUR
Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen	10.000	10.000
Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen beweglichen Sachen	5.200	5.200
Summe	15.200	15.200

Summe HGr. 1: 100.200 100.200 100.200

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 10	164	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln des Bundes	0	0	0
<i>Siehe Vermerk bei Titel 631 10.</i>					
282 10	139	Zweckgebundene Spenden für Wissenschaft, Forschung und Kultur	0	0	0
<i>Siehe Vermerk bei Titel 547 20.</i>					

Summe HGr. 2: 0 0 0

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

359 10	851	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	0 3.148.956	0	0
359 11	851	Entnahme aus der Rücklage Personalbudget	0 477.879	0	0

Summe HGr. 3: 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Siehe Vermerk bei den Ausgaben der TGr. 64.

235 64	851	Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit	0	0	0
			168.475		

Erläuterungen:

Im Rahmen der Altersteilzeitregelung erstattet die Bundesagentur für Arbeit Ausgaben für ATZ-Fälle bis zu einer Höhe von 20 v. H., sofern eine Nachbesetzung der frei werdenden Stelle nachgewiesen wurde, die in direktem Bezug zum ATZ-Fall steht.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 64	0	0	0
-------------------------------------	----------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0	0
--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

428 11	139	Entgelte von Auszubildenden in Kammerberufen	0	0	0
429 30	841	Erstattungen von Personalkosten für abgeordnete Bedienstete	0	0	0
432 10	138	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter sowie deren Hinterbliebene	13.061.500 10.015.087	14.872.900	16.876.900

Erläuterungen:

Für die Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (O.) sind die Versorgungsbezüge der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger gesondert bei Kapitel 06 100 Titel 685 64 veranschlagt. Eine Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger findet sich im Vorwort des Einzelplans.

Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Zentrale Bezugsstelle des Landes Brandenburg (ZBB).

443 10	841	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	25.800 2.325	25.000	25.000
--------	-----	--	-----------------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz erlassen worden.

Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitstechnischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten.

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Unfallfürsorge für Beamtinnen und Beamte (Richterinnen und Richter und sonstige Amtsträgerinnen und Amtsträger nach dem LBG)	15.000	15.000
2.	Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden	10.000	10.000
3.	Sonstiges	0	0
Summe		25.000	25.000

443 30	313	Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	102.300 107.431	5.500	5.500
--------	-----	---	--------------------	-------	-------

Erläuterungen:

Die arbeitsmedizinische/betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung wird ab dem 01.01.2015 zentral durch einen landeseigenen überbetrieblichen Dienst (Kompetenzzentrum für Sicherheit und Gesundheit) beim Landesamt für Arbeitsschutz (LAS) sichergestellt. Der Aufbau erfolgt stufenweise. Veranschlagt werden daher nur noch die Kosten, die für die arbeitsmedizinische/betriebsärztliche Betreuung durch externe Kräfte für Geschäftsbereiche außerhalb des Standortes Potsdam benötigt werden.

Die rechtliche Grundlage bilden die Unfallverhütungsvorschriften für Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit (DGUV V2).

Die Mittel für die Betreuungsleistungen der Hochschulen werden ab dem Haushaltsjahr 2015 bei Kapitel 06 100 Titel 682 60 etatisiert.

Weniger wegen Umsetzung nach Kapitel 06 100 Titel 682 60 sowie nach Epl. 07 (20.900 Euro).

459 10	139	Finanzierung der Sachausgaben der Auszubildenden in Kammerberufen	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

aus Titelgruppen: 45.700 60.000 60.000

Summe HGr. 4: 13.235.300 14.963.400 16.967.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

526 20	139	Ausgaben für wissenschaftliche Kommissionen und für die Durchführung von Aufgaben von Sachverständigen im Zusammenhang mit der Auf- und Ausbauplanung der Hochschulen	20.000 14.280	20.000	20.000
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für die Tätigkeit von Sachverständigen, für Gutachten im Zusammenhang mit der Hochschulentwicklungsplanung sowie für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arbeit von Kommissionen. Die Mittel dienen insbesondere einer sachverständigen Begleitung in 2015 bei der Umsetzung des Mittelverteilungsmodells sowie der Ausrichtung von Gremiensitzungen der KMK.

539 20	139	Lehr- und Forschungspreise	70.000 77.241	92.000	92.000
--------	-----	-----------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Es werden Lehrpreise für gute Lehre zur Würdigung herausragender und innovativer Lehrformate an den Brandenburger Hochschulen sowie Preise für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler des Landes Brandenburg zur Förderung des Exzellenzgedankens an den brandenburgischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen verliehen.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf im Bereich der Forschungspreise.

542 10	291	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht - Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 des Einzelplans geleistet werden. Die Ausgaben dürfen nur zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 20 020 Titel 542 00 herangezogen werden.

Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten; sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen (§ 77 Abs. 2, 4 SGB IX).

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Die Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet.

546 10	011	Sonstiges	0	0	0
--------	-----	------------------	----------	----------	----------

547 10	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

547 20	139	Ausgaben aus zweckgebundenen Spenden für Wissenschaft, Forschung und Kultur	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

(§ 17 Absatz 3 LHO)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(539 30)	139	Preis für hervorragende Lehre	0		
----------	-----	--------------------------------------	----------	--	--

(546 15)	012	Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	0		
----------	-----	--	----------	--	--

aus Titelgruppen:		15.000	15.000	15.000
--------------------------	--	---------------	---------------	---------------

Summe HGr. 5:		105.000	127.000	127.000
----------------------	--	----------------	----------------	----------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	164	Erstattung nicht verbrauchter Fördermittel des Bundes	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 631 10

(§ 17 Absatz 3 LHO)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

685 10	165	Landesförderung von Wissenschaftseinrichtungen	1.492.600 1.524.000	1.634.500	1.634.500
--------	-----	--	------------------------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Zuwendungen an die folgenden Geisteswissenschaftlichen Zentren:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Stiftung Einstein Forum (EF)	835.300	835.300
2.	Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien e.V. (MMZ)	799.200	799.200
Summe		1.634.500	1.634.500

Mehr wegen tarifbedingtem Mehraufwand sowie wegen eines Stellenzugangs im Wirtschaftsplan für die Position des Direktors des MMZ.

zu 1.

Das Einstein Forum ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Brandenburg. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Austausch des aktuellen Wissensstands zwischen den Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Einstein Forums

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	584.689	565.200	593.200	593.200
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	274.842	271.600	271.600	271.600
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	0	0
4. Drittmittelausgaben	0	0	0	0
5. Drittmittelrücklagen	0	0	0	0
6. Rückstellung	0	0	0	0
Zusammen:	859.531	836.800	864.800	864.800
Abzüglich Einnahmen:	30.031	29.500	29.500	29.500
Mithin Zuwendungsbedarf:	829.500	807.300	835.300	835.300

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen des Landes	829.500	807.300	835.300	835.300
2. Drittmiteleinnahmen	0	0	0	0
Zusammen:	829.500	807.300	835.300	835.300

Stellenplan:	Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			
1. S (B 2)	1,00	1,00	1,00
2. E 14	1,00	1,00	1,00
3. E 13	2,00	2,00	2,00
4. E 10	1,00	1,00	1,00
5. E 9	2,00	2,00	2,00
6. E 6	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	9,00	9,00	9,00
Insgesamt:	9,00	9,00	9,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 10

zu 2.

Das Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien ist eine interdisziplinär arbeitende wissenschaftliche Einrichtung, deren Forschung sich auf die Geschichte, Religion und Kultur der Juden und des Judentums in den Ländern Europas konzentriert.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Moses Mendelssohn Zentrums für europäisch-jüdische Studien e.V.

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	451.800	517.500	631.400	631.400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	243.890	168.000	168.000	168.000
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	0	0
4. Drittmittelausgaben	0	0	0	0
5. Drittmittelrücklagen	0	0	0	0
Zusammen:	695.690	685.500	799.400	799.400
Abzüglich Einnahmen:	1.190	200	200	200
Mithin Zuwendungsbedarf:	694.500	685.300	799.200	799.200
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen des Landes	694.500	685.300	799.200	799.200
2. Drittmiteleinnahmen	0	0	0	0
Zusammen:	694.500	685.300	799.200	799.200
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. S (B 3)			1,00	1,00
2. E 14		2,00	2,00	2,00
3. E 13		3,00	3,00	3,00
4. E 9		2,00	2,00	2,00
5. E 6		1,00	1,00	1,00
Zusammen:		8,00	9,00	9,00
Insgesamt:		8,00	9,00	9,00

685 17 165 **Jugend forscht** **8.000** **8.000** **8.000**
8.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Finanzierung des Landeswettbewerbs "Jugend forscht".

685 59 011 **Sachverständige und ähnliche Kosten** **0** **0** **0**
neu 95.200

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 030/685 59 (Ist 2013: 95.200 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(681 30) 142 **Graduierföderung**

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/681 75 (Ist 2013: 286.200 Euro, Ansatz 2014: 310.000 Euro).

(685 34) 165 **Patentierungshilfen**

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/685 34 (Ist 2013: 56.600 Euro, Ansatz 2014: 56.600 Euro).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

aus Titelgruppen: **6.546.400** **6.814.600** **6.814.600**

Summe HGr. 6: **8.047.000** **8.457.100** **8.457.100**

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 10 851 Zuführung zu der Rücklage Verwaltungsbudget **0** **0** **0**
4.384.271

919 11 851 Zuführung zu der Rücklage Personalbudget **0** **0** **0**
1.195.530

919 35 138 Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" **6.284.600** **5.467.700** **7.421.700**
3.635.349

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg". Auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen erfolgt die Kalkulation eines Zuschlages zu den in den Gruppen 421 und 422/682 (Hochschulen) veranschlagten Bruttobezügen der nach dem 01.01.2009 erstmalig ernannten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter. Das Sondervermögen dient der vollständigen Finanzierung der Versorgungslasten der nach diesem Stichtag übernommenen Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter. Die Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet.

Erstmalig im Epl. 06 berücksichtigte Beamtinnen und Beamte Anzahl: 73 (2015) Anzahl: 110 (2016)

Eine Übersicht über die Zahl der Beamtinnen und Beamten, für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet wird, findet sich im Vorwort des Einzelplanes.

Die Übersicht zum Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" wird im Einzelplan 20 am Ende des Kapitels 20 710 ausgewiesen.

972 10 881 Globale Minderausgaben **0** **-2.000.000** **-2.000.000**

Summe HGr. 9: **6.284.600** **3.467.700** **5.421.700**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 62 Landeshochschulrat

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Tätigkeit des Landeshochschulrates Brandenburg gemäß § 77 BbgHG. Schwerpunktaufgaben des Landeshochschulrates sind die Unterstützung der Hochschulen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und bei der Zusammenarbeit mit dem zuständigen Mitglied der Landesregierung sowie die Einrichtung eines Hochschulrates für die jeweilige Hochschule zu seiner Beratung und zur Beratung der Hochschulen. Der Landeshochschulrat berät die Präsidentinnen/Präsidenten und Senate in grundsätzlichen Angelegenheiten, wirkt bei der Entscheidung über die Entwicklungspläne der Hochschulen zur Gewährleistung einer ausgewogenen Strukturentwicklung der Hochschulen mit.

427 62	139	Beschäftigungsentgelte	0	0	0
428 62	139	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	45.700	60.000	60.000
			56.561		
Stellenübersicht:					
		EntgeltGr.	2014	2015	2016
		E 8	1,00	1,00	1,00
		Zusammen:	1,00	1,00	1,00
547 62	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	15.000	15.000	15.000
			4.193		
Nachrichtlich: Summe TGr. 62			60.700	75.000	75.000

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Einnahmen bei dem Titel 235 64 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in dieser Titelgruppe.

Erläuterungen:

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 sollen zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Ab dem Haushaltsjahr 2000 wurden die Altersteilzeitfälle aus dem gesamten Einzelplan erstmalig in der ausgebrachten Titelgruppe 64 aufgeführt.

Übersicht der Inanspruchnahme der Altersteilzeit im Einzelplan 06
Stand 31.12.2013

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Nr.	Kapitel	Anzahl der ATZ-Fälle seit 2000	davon Blockteilzeit	davon kontinuierliche Teilzeit
1	06 010 - MWFK	22	19	3
2	06 100/TGr. 61 - Universität Potsdam	102	99	3
3	06 100/TGr. 62 - Hochschule für Film und Fernsehen / ab 2014 Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF	10	9	1
4	06 100/TGr. 63 - BTU Cottbus / ab 2013 BTU Cottbus-Senftenberg	91	87	4
5	06 100/TGr. 65 - Hochschule Lausitz (FH) / ab 2013 BTU Cottbus-Senftenberg	32	26	6
6	06 100/TGr. 66 - FH Brandenburg	5	5	0
7	06 100/TGr. 67 - TH Wildau (FH)	7	7	0
8	06 100/TGr. 68 - HNE Eberswalde (FH)	7	6	1
9	06 100/TGr. 69 - FH Potsdam	7	6	1
10	06 100 - Filmmuseum Potsdam (In-Institut der HFF/ ab 2014 FBKW)	2	2	0
11	06 720 - BLHA	10	8	2
12	06 730 - BLDAM	6	1	5
Summe		301	275	26

Nachbesetzungen: 58

422 64	851	Bezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter in der Altersteilzeit	0	0	0
			878.723		

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Bezüge der Beamtinnen und Beamten, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2014	2015	2016
Leerstellen:					
Ministerialrätin, Ministerialrat	B2	hD	1,00	1,00	0,00
Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor	C3	hD	3,00	0,00	0,00
Professorin, Professor	C2	hD	1,00	1,00	1,00
Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor	W3	hD	1,00	1,00	1,00
Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor	W2	hD	1,00	1,00	1,00
Leitende Regierungsdirektorin, Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	1,00	0,00	0,00
Regierungsdirektorin, Regierungsdirektor	A15	hD	4,00	1,00	1,00
Oberregierungsrätin, Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsrätin, Regierungsrat	A13	hD	2,00	2,00	1,00
Oberamtsrätin, Oberamtsrat	A13	gD	5,00	3,00	2,00
Regierungsamtsinspektorin, Regierungsamtsinspektor / Steueramtsinspektorin, Steueramtsinspektor	A9	mD	0,00	1,00	1,00
Zusammen:			20,00	12,00	9,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 422 64

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2015 2016

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge				
1,00	0,00	A9 mD	Regierungsamtsinspektorin, Regierungsamtsinspektor / Steueramtsinspektorin, Steueramtsinspektor	Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	Sonstige Zugänge		
1,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)				
0,00	1,00	B2 hD	Ministerialrätin, Ministerialrat	Ende der Freistellungsphase ATZ
2,00	0,00	C3 hD	Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor	Ende der Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	C3 hD	Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor	Ende der Freistellungsphase ATZ
1,00	0,00	A16 hD	Leitende Regierungsdirektorin, Leiter der Regierungsdirektor	Ende der Freistellungsphase ATZ
3,00	0,00	A15 hD	Regierungsdirektorin, Regierungsdirektor	Ende der Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	A13 hD	Regierungsrätin, Regierungsrat	Ende der Freistellungsphase ATZ
0,00	1,00	A13 gD	Oberamtsrätin, Oberamtsrat	Ende der Freistellungsphase ATZ
2,00	0,00	A13 gD	Oberamtsrätin, Oberamtsrat	Ende der Freistellungsphase ATZ
9,00	3,00	Sonstige Abgänge		
9,00	3,00	Stellen Abgänge insgesamt		
-8,00	-3,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

428 64	851	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit	0	0	0
			7.586.568		

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die die Regelungen der Altersteilzeit in Anspruch nehmen bzw. im Rahmen der Altersteilzeitregelungen als Nachbesetzungen eingestellt worden sind.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016
Leerstellen:			
E 15	2,00	2,00	2,00
E 14	12,00	9,00	8,00
E 13	25,00	13,00	4,00
E 12	3,00	3,00	3,00
E 11	7,00	3,00	3,00
E 10	6,00	9,00	6,00
E 9	20,00	15,00	9,00
E 8	9,00	7,00	5,00
E 7	2,00	1,00	1,00
E 6	26,00	19,00	13,00
E 5	12,00	8,00	6,00
E 4	1,00	0,00	0,00
E 3	4,00	1,00	1,00
E 2	0,00	3,00	3,00
Zusammen:	129,00	93,00	64,00

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 020 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 671 70

Erläuterungen:

Die Erstattung der Verwaltungskosten für die Durchführung des BAföG erfolgt nach § 81 Abs. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes.

Mehr wegen gestiegener Antragstellungen beim BAföG.

684 70	142	Zuschüsse zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben	3.717.000	3.917.000	3.917.000
			4.217.000		

Erläuterungen:

Landeszuschuss zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Studentenwerke nach § 81 Abs. 1 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes.

861 70	142	Darlehen Studentenwerke		0	0
---------------	-----	--------------------------------	--	----------	----------

neu

Siehe Deckungsvermerke bei Titel 893 70.

Erläuterungen:

Dem Studentenwerk Potsdam wird zum Zwecke des Abrisses und der Neuerrichtung einer studentischen Wohnanlage in Potsdam-Golm ein Darlehen des Landes gewährt. Die über eine Mischfinanzierung zu realisierende Maßnahme umfasst ein Investitionsvolumen von 15 Mio. Euro.

893 70	142	Zuschüsse für Investitionen	0	350.000	400.000
---------------	-----	------------------------------------	----------	----------------	----------------

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 861 70.

Die Verpflichtungsermächtigung gilt auch für Titel 861 70.

Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt. Die Aufhebung der Sperre erfolgt nach Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zum Gesamtkonzept.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2015 EUR	2016 EUR
Betrag:		10.250.000
davon fällig:		
2016 bis zu		
2017 bis zu		4.000.000
2018 bis zu		6.250.000
2019 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015					
2016					
2017				4.000.000	4.000.000
2018				6.250.000	6.250.000
2019 ff.					
Summen				10.250.000	10.250.000

Erläuterungen:

Das Studentenwerk Potsdam erhält zum Zwecke des Abrisses und der Neuerrichtung einer studentischen Wohnanlage in Potsdam-Golm einen Zuschuss zur Finanzierung des Vorhabens. Dieser Investitionszuschuss wird gemäß § 4 Abs. 1 der Verordnung über die Finanzierung der Studentenwerke im Land Brandenburg gewährt. Die über eine Mischfinanzierung zu realisierende Maßnahme umfasst ein Investitionsvolumen von 15 Mio. Euro.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 **6.546.400** **7.164.600** **7.214.600**

TGr. 76 Innovationsförderung

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(429 76) 139 Personalausgaben **0**
1.368.988

(547 76) 139 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben **0**
917.406

(685 76) 139 Zuweisungen und Zuschüsse

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/686 60 (Ist 2013: 146.441 Euro, Ansatz 2014: 2.771.100 Euro).

(812 76) 139 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sowie sonstigen Gegenständen **0**

(893 76) 139 Zuschüsse für Investitionen **0**

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 **0** **0** **0**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **6.607.100** **7.239.600** **7.289.600**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	100.200	100.200	100.200
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme		100.200	100.200	100.200

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	13.235.300	14.963.400	16.967.400
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	105.000	127.000	127.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	8.047.000	8.457.100	8.457.100
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	350.000	400.000
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	6.284.600	3.467.700	5.421.700
Gesamtausgabe		27.671.900	27.365.200	31.373.200
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-27.571.700	-27.265.000	-31.273.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	164	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0 25.053	0	0
119 15	164	Rückflüsse aus Zuwendungen	21.200 327.899	21.200	21.200

Summe HGr. 1:	21.200	21.200	21.200
---------------	--------	--------	--------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

281 10	164	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln des Bundes	0 204.393	0	0
--------	-----	--	--------------	---	---

Siehe Vermerk bei Titel 631 10.

aus Titelgruppen:	55.086.400	57.063.000	56.908.500
-------------------	------------	------------	------------

Summe HGr. 2:	55.086.400	57.063.000	56.908.500
---------------	------------	------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)

Erläuterungen:

Einnahmen des Landes aus Zuweisungen des Bundes, mitfinanzierender Länder (Freistaat Thüringen) und Erstattungen der Länder im Rahmen der seit 1997 geltenden multilateralen Finanzierung der Einrichtungen der WGL.

231 60	164	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes zum Betriebshaus- halt der Einrichtungen der WGL	47.072.500 43.474.950	48.611.500	48.450.000
---------------	-----	---	---------------------------------	-------------------	-------------------

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 685 60. Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 685 60 herangezogen werden, soweit entsprechende Kofinanzierungsmittel zur Verfügung stehen.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Ausgaben bei TGr. 60.

232 60	164	Erstattungen der Länder zur Refinanzierung von Einrichtun- gen der WGL	6.600.000 7.054.992	7.000.000	7.000.000
---------------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

Siehe Vermerk bei Titel 632 60.

Erläuterungen:

Über die Höhe beschließt die GWK mit der vorläufigen Festsetzung und Verrechnung der Länderanteile an den Zuwendungen für die WGL-Einrichtungen für das Haushaltsjahr. Danach erhält das Land Erstattungen von anderen Ländern. Die endgültige Festsetzung und Verrechnung der Länderanteile für das Haushaltsjahr erfolgt auf der Basis der Ist-Ausgaben der WGL-Einrichtungen im Folgejahr.

233 60	164	Zweckgebundene Zuweisung des Freistaates Thüringen zum Betriebshaushalt des WGL Instituts IGZ Großbeeren/Erfurt e. V.	1.413.900 1.350.000	1.451.500	1.458.500
---------------	-----	--	-------------------------------	------------------	------------------

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 685 60. Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 685 60 herangezogen werden, soweit entsprechende Kofinanzierungsmittel zur Verfügung stehen.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Ausgaben bei TGr. 60.

331 60	164	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes für Investitionen der Einrichtungen der WGL	12.000.000 9.304.150	11.310.500	13.727.500
---------------	-----	--	--------------------------------	-------------------	-------------------

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 893 60. Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 893 60 herangezogen werden, soweit entsprechende Kofinanzierungsmittel zur Verfügung stehen.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Ausgaben bei TGr. 60.

333 60	164	Zweckgebundene Zuweisung des Freistaates Thüringen für Investitionen des WGL Instituts IGZ Großbeeren/Erfurt e.V.	1.337.500 150.000	162.500	417.500
---------------	-----	--	-----------------------------	----------------	----------------

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 893 60. Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 893 60 herangezogen werden, soweit entsprechende Kofinanzierungsmittel zur Verfügung stehen.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu den Ausgaben bei TGr. 60.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 030 Allgemeine überregionale Finanzierungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 **68.423.900** **68.536.000** **71.053.500**

Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen **68.423.900** **68.536.000** **71.053.500**

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 030 **Allgemeine überregionale Finanzierungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	164	Erstattung nicht verausgabter Fördermittel des Bundes	0	0	0
			204.393		

Angaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

685 20	139	Landesanteil an den Ausgaben von überregionalen Einrichtungen	1.911.700	2.030.500	2.534.400
			1.518.943		

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 030 Allgemeine überregionale Finanzierungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

noch zu 685 20

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Anteil des Landes an den Kosten des Wissenschaftsrates Durch ein Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern und dem Bund über die Errichtung des Wissenschaftsrates sind die anteiligen Mittel der Länder festgelegt.	90.000	92.000
2.	Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz Durch Verwaltungsabkommen zwischen den Ländern gewähren die Länder der "Stiftung zur Förderung der HRK" jährliche Zuwendungen.	65.000	67.000
3.	Anteil des Landes an den Kosten der Stiftung für Hochschulzulassung (SfH), Dortmund Die Berechnung der Länderanteile erfolgt gemäß Artikel 15 des Staatsvertrages der Länder über die Errichtung einer gemeinsamen Einrichtung für Hochschulzulassung vom 05. Juni 2008.	470.000	470.000
4.	Anteil des Landes an der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) Gemäß Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 03. Juli 1997 erfolgt eine anteilige Finanzierung der DFH durch die Länder.	41.000	41.000
5.	Anteil des Landes an der DZHW GmbH (ehemals HIS). Gemäß AV zum GWK-Abkommen fördern Bund und Länder den Grundhaushalt der DZHW GmbH	13.000	14.000
6.	Anteil des Landes an dem Verein "HIS-Institut für Hochschulentwicklung"	55.000	56.000
7.	Landesanteil an den Kosten der Informationsschrift "Studien- und Berufswahl" Landesanteil an der jährlich herauszugebenden Neuauflage der Informationsschrift für Abiturientinnen und Abiturienten sowie Fachoberschulabsolventinnen und -absolventen.	4.300	4.300
8.	Studienstiftung des Deutschen Volkes Mittel für die Vergabe an hochbegabte Studierende. Die Vergabe erfolgt unter Inanspruchnahme der Einrichtungen der Studienstiftung, ohne Erstattung eines besonderen Entgeltes.	89.900	89.900
9.	Anteil des Landes für ICE-Land, jährlich zu zahlende Lizenzgebühren gemäß Vereinbarung.	1.000	1.000
10.	Anteil des Landes an der Stiftung "Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland" Die Finanzierung der Stiftung erfolgt auf der Grundlage der Ländervereinbarung vom 16.12.2004.	13.000	14.000
11.	Anteil des Landes für acatech - DEUTSCHE AKADEMIE DER TECHNIKWISSENSCHAFTEN e.V., Bund-Länder-gemeinsame Förderung von acatech nach GWK-Beschluss.	40.000	40.000
12.	Landesanteil an der Geschäftsstelle der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften gemäß Vereinbarung der Akademiensitzländer	16.800	17.300
13.	EQAR - Europäisches Qualitätssicherungsregister Landesanteil des Mitgliedsbeitrages Deutschlands auf Grundlage der Beschlussfassung des Präsidiums der KMK vom 28.01.2008.	200	200
14.	Hochschulrechtliche Dokumentation Die Gesamtvergütung an die Europäische EDV-Akademie des Rechts gGmbH wird auf die Länder aufgeteilt.	300	300
15.	Landesanteil an den Kosten der Deutschen Digitalen Bibliothek Verwaltungs- und Finanzabkommen vom 2. Dezember 2009, die Mittel werden je zur Hälfte von Bund und Ländern aufgebracht.	43.000	43.000
16.	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche gemäß § 52a, § 52b, § 53a und § 54c des Gesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (UrhG).	72.000	563.400
17.	Anteil des Landes an den Kosten des Abraham-Geiger-Kollegs Die Kosten werden gemeinsam mit der KMK und dem Bund finanziert.	50.000	50.000
18.	Digitalisierung von Kulturgut gem. KMK-Beschluss	150.000	150.000
19.	Finanzierung der Beteiligung des DIFe an den Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung (DZD/DZHK) sowie an der Nationalen Kohorte nach Maßgabe der hierzu geschlossenen Bund-Länder-Vereinbarungen.	658.000	663.000
20.	Anteil des Landes am Rat für wissenschaftliche Informationsstrukturen	8.000	8.000
21.	Kofinanzierung Exzellenzinitiative umgesetzt aus 06 100 TGr. 90	150.000	150.000
Summe		2.030.500	2.534.400

Die Zuwendungen der Länder zu Nr. 1, 2, 4, 5, 6, 9, 13, 14 und 15 werden auf der Grundlage des Königsteiner Schlüssels ermittelt.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 030 Allgemeine überregionale Finanzierungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 20

Mehr in Anpassung an den Bedarf. Mehr in 2016 aufgrund einer Zahlungsverpflichtung gemäß Vergütungsvereinbarung zur Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche nach § 52a Urhebergesetz (Hochschulbereich - Nachzahlung für den Zeitraum 2004 bis 2015).

685 30	137	Anteil des Landes an der Finanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)	24.129.000 25.052.584	25.397.900	25.537.900
---------------	------------	---	---------------------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

Nach der Vereinbarung gemäß Artikel 91 b GG zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung und deren Ausführungsvereinbarung finanzieren der Bund und die Ländergemeinschaft die Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG) im Verhältnis 58:42 von Hundert. Der auf die Länder entfallende Anteil wird nach Königsteiner Schlüssel aufgebracht.

Nach der Vereinbarung gemäß Artikel 91 b GG zwischen Bund und Ländern über die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an den deutschen Hochschulen tragen der Bund und die Länder die Mittel für die Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative im Verhältnis 75:25 von Hundert.

Mehr wegen Umsetzung des Paktes für Forschung und Innovation II (2015).

Mehr wegen Verpflichtung zur Mitfinanzierung der Programmpauschale durch die Länder gemäß Art. 2 § 2 Verwaltungsvereinbarung über den Hochschulpakt 2020 - Stand: MPK-Beschluss vom 11.12.2014 (2016).

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

685 50	164	Anteil des Landes an der Finanzierung des Institute for Advanced Climate, Earth System and Sustainability Studies (IASS)	1.350.000 1.350.000	1.350.000	1.350.000
---------------	------------	---	-------------------------------	------------------	------------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2015 EUR	2016 EUR
Betrag:	1.350.000	
davon fällig:		
2016 bis zu	1.350.000	
2017 bis zu		
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015					
2016			1.350.000		1.350.000
2017					
2018					
2019 ff.					
Summen			1.350.000		1.350.000

Erläuterungen:

Als Ergebnis des Potsdamer Nobelpreisträger-Symposiums "Global Sustainability - a Nobel Cause" und den Ergebnissen des Klimaforschungsgipfels der Bundesregierung vom Oktober 2007 hat die Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen auf Bitte des BMBF einen Vorschlag zur Gründung eines interdisziplinär ausgerichteten Forschungsinstituts für Klima, Erdsystem und Nachhaltigkeit erarbeitet.

Das Institute für Advanced Sustainability Studies (IASS) wurde am 02.02.2009 als ein gemeinnütziger Verein (e.V.) mit Sitz in Potsdam gegründet. Finanziert wird das Institut über eine gemeinsame Projektförderung des Bundes und des Landes Brandenburg mit ca. 9,6 Mio EUR jährlich über eine Laufzeit von sieben Jahren (bis Ende 2016). Das Land Brandenburg beteiligt sich mit 15% der Gesamtzuwendung.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 030 Allgemeine überregionale Finanzierungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

noch zu 685 50

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

685 57	164	Zuschuss des Landes an die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	1.850.000 1.818.700	1.850.500	1.850.500
---------------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) wurde durch Staatsvertrag als gemeinsame Einrichtung der Länder Brandenburg und Berlin errichtet. Der Zuschuss des Landes Brandenburg für den Grundhaushalt (Mitglieder, Arbeitsgruppen, Verwaltung und Einrichtungen) beträgt nach Staatsvertrag ein Drittel des Zuschussbedarfs der Akademie.

685 58	164	Zuschuss des Landes für die Akademienlangzeitvorhaben	788.000 739.833	827.000	827.000
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Gemäß den Empfehlungen der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und der durch den Ausschuss der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vorgenommenen regionalen Verteilung sind eine Reihe von Akademienlangzeitvorhaben in Brandenburg angesiedelt. Die Akademienvorhaben werden von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften betreut. Veranschlagt ist der Landesanteil Brandenburgs an den laufenden Akademienvorhaben.

Mehr wegen Umsetzung des Paktes für Forschung und Innovation II (2016 bis 2020: Pakt für Forschung und Innovation III).

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(685 59) 164 Sachverständige und ähnliche Kosten

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 020/685 59 (Ist 2013: 95.200 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

aus Titelgruppen:			127.586.400	133.407.600	132.863.700
Summe HG. 6:			157.615.100	164.863.500	164.963.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 **Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL)**

*Mit Ausnahme des außertariflichen Bereichs - S(B)-, S(W) und AT-Stellen - ist die Verbindlichkeit der Stellenpläne aufgehoben. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.
 Die bei den Titeln 685 60 und 893 60 veranschlagten Landesmittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.*

Erläuterungen:

Nach Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG werden die Einrichtungen der WGL von Bund und allen Ländern multilateral finanziert. Dabei gilt grundsätzlich folgender Finanzierungsschlüssel: Bund 50%, die Ländergemeinschaft 12,5% und das Sitzland 37,5%. Die genaue Höhe des jeweiligen Bundes-, Länder- und Sitzlandanteils wird jährlich durch einen Beschluss der GWK festgelegt. Bauinvestitionen incl. Erstausrüstungen werden vom Bund und vom jeweiligen Sitzland im Verhältnis von 50:50 finanziert. Das Land Brandenburg ist als Sitzland Zuwendungsgeber der WGL-Einrichtungen im Land Brandenburg und finanziert damit die Ausgaben der Einrichtungen in voller Höhe. Im Haushalt des Landes werden die dazu mitzuverwendenden Bundesmittel bei den Titeln 231 60 und 331 60 sowie Mittel mitfinanzierender Länder (hier: Freistaat Thüringen für IGZ Erfurt) bei den Titeln 233 60 und 333 60 vereinnahmt. Ebenso sind die Anteile der Ländergemeinschaft an der Finanzierung der WGL-Einrichtungen bei Titel 232 60 veranschlagt.

In der Titelgruppe sind die Zuschüsse des Landes Brandenburg, des Bundes und des Freistaates Thüringen für die Bund-Länder gemeinsam finanzierten Leibnizeinrichtungen mit Sitz in Brandenburg einschließlich der Abgabe an die Deutsche Forschungsgemeinschaft sowie Landesmittel für Sonderfinanzierungen veranschlagt und in den nachfolgenden Erläuterungen dargestellt.

Mehr wegen Umsetzung des Paktes für Forschung und Innovation II (2016 bis 2020: Pakt für Forschung und Innovation III).

632 60	164	Ausgaben des Landes zur Refinanzierung von Einrichtungen der WGL bzw. zur Erstattung der im Vorjahr zuviel erhaltenen Leistungen anderer Länder	300.000 69.090	300.000	300.000
<i>Mehreinnahmen bei Titel 232 60 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.</i>					
685 60	164	Zuschuss zum Betriebshaushalt der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, ATB DfE, IGZ, IHP, IRS, PIK, ZALF, ZZF)	94.145.000 86.535.567	97.223.000	96.900.000

Siehe Vermerke bei den Titeln 231 60 und 233 60. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 893 60.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Erläuterungen:

Im Einzelplan 06 werden neun Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) gefördert: AIP, ATB, DIfE, IGZ, IHP, IRS, PIK, ZALF und ZZf.

- Das AIP arbeitet auf dem Gebiet der Plasmaastrophysik (kosmische Magnetfelder, Sonnen- und Sternenaktivität) und der extragalaktischen Astrophysik und Kosmologie unter Einsatz modernster Datenerfassungssysteme und Bildverarbeitungsme-
thoden.

- Aufgabe des ATB ist es, verfahrenstechnische Grundlagen für eine nachhaltige Landwirtschaft zu schaffen und innova-
tive technische Lösungen für die Industrie bereitzustellen.

- Das DIfE forscht unter Anwendung modernster biowissenschaftlicher Methoden in der Molekular- und Zell- sowie immunologi-
schen Forschung und der Epidemiologie zur Aufklärung kausaler Zusammenhänge zwischen Ernährung und gesundheitsrele-
vanten Funktionen des Organismus bis hin zu molekularen Regulationsmechanismen.

- Das IGZ betreibt anwendungsorientierte Grundlagenforschung an Gemüse- und Zierpflanzen und erarbeitet die wissenschaft-
lichen Grundlagen für eine ökologisch sinnvolle und zugleich effektive Erzeugung von Gartenbaukulturen.

- Das IHP erforscht und entwickelt Systeme, Schaltungen und Technologien für die drahtlose und Breitbandkommunikation und
verifiziert diese durch die Fertigung von Prototypen.

- Das IRS forscht zu Grundproblemen und Möglichkeiten der Entwicklung von Verdichtungsräumen und des ländlichen Raumes
unter besonderer Berücksichtigung ihrer funktionalen Verflechtungen, zur Stärkung der ökonomischen Tragfähigkeit dünn
besiedelter Räume und zu Funktionsbedingungen von Zentren.

- Zum Verständnis der Entwicklungen im Naturhaushalt analysiert das PIK ökologische und ökonomische Wirkungszusammen-
hänge im Endsystem in globalem, regionalem und lokalem Maßstab und entwickelt u.a. entsprechende integrierte probleman-
gepasste Modelle und Computersimulationen.

- Der satzungsgemäße Auftrag des ZALF besteht in der wissenschaftlichen Erforschung von Ökosystemen in Agrarlandschaf-
ten und der Entwicklung ökologisch und ökonomisch vertretbarer Landnutzungssysteme.

- Das ZZf ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Institut zur Erforschung der deutschen und europäischen Zeitgeschichte. Die
wissenschaftliche Arbeit des Instituts erstreckt sich auf die Themenbereiche Gesellschaftsgeschichte des Kommunismus, wirt-
schaftliche und soziale Umbrüche im 20. Jahrhundert, Wandel des Politischen: Rechte, Normen und Semantik, Provinz und
Metropole in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts sowie Zeitgeschichte der Medien- und Informationsgesellschaft.

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)	9.860.000	9.735.000
2.	Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)	10.398.000	10.085.000
3.	Stiftung Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE)	13.682.000	13.494.000
4.	Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt (IGZ) e.V.	9.678.000	9.734.000
5.	Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP)	16.240.000	16.407.000
6.	Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e.V. (IRS)	3.867.000	3.835.000
7.	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK)	11.018.000	10.658.000
8.	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg e.V. (ZALF)	18.494.000	18.978.000
9.	Zentrum für Zeithistorische Forschung e.V. (ZZF)	3.986.000	3.974.000
	Summe	97.223.000	96.900.000

Bundesmittle

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 60 veranschlagten Bundesmittle sowie die bei Titel 233 60 veran-
schlagten Mittle des Freistaates Thüringen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

1. Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Instituts für Astrophysik Potsdam (AIP)

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	6.383.000	6.746.000	7.016.000	7.117.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.524.000	2.594.000	2.904.000	2.678.000
3. Ausgaben für Investitionen	2.200.000	2.300.000	2.900.000	2.900.000
Zusammen:	11.107.000	11.640.000	12.820.000	12.695.000
Abzüglich Einnahmen:	60.000	60.000	60.000	60.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	11.047.000	11.580.000	12.760.000	12.635.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	5.523.500	5.790.000	6.380.000	6.317.500
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	4.423.500	4.640.000	4.930.000	4.867.500
2.2. aus Titel 893 60	1.100.000	1.150.000	1.450.000	1.450.000
Zusammen:	11.047.000	11.580.000	12.760.000	12.635.000
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. S (W 3)		3,00	3,00	3,00
2. S (W 2)		2,00	3,00	3,00
3. AT		2,00	1,00	1,00
Zusammen:		7,00	7,00	7,00
Insgesamt:		7,00	7,00	7,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 830.000 EUR in 2015 und 855.000 EUR in 2016 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 5.565.000 EUR in 2015 und 5.732.000 EUR in 2016 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

2. Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Instituts für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	7.404.000	7.612.000	7.880.000	8.111.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.009.000	2.258.000	2.528.000	2.024.000
3. Ausgaben für Investitionen	843.000	1.300.000	1.300.000	5.000.000
Zusammen:	10.256.000	11.170.000	11.708.000	15.135.000
Abzüglich Einnahmen:	10.000	10.000	10.000	50.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	10.246.000	11.160.000	11.698.000	15.085.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuweisungen vom Bund	5.123.000	5.580.000	5.849.000	7.542.500
2. Zuweisungen des Landes	0	0	0	0
2.1 aus Titel 685 60	4.701.500	4.930.000	5.199.000	5.042.500
2.2 aus Titel 893 60	421.500	650.000	400.000	500.000
2.3 aus EP 12			250.000	2.000.000
Zusammen:	10.246.000	11.160.000	11.698.000	15.085.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

Stellenplan:	Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			
1. S (W 3)	1,00	1,00	1,00
2. S (W 2)	6,00	6,00	6,00
3. S (W 1) Juniorprofessur		1,00	1,00
4. AT	1,00	0,00	0,00
Zusammen:	8,00	8,00	8,00
Insgesamt:	8,00	8,00	8,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 814.000 EUR in 2015 und 838.000 EUR in 2016 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2), S (W 1) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 6.770.000 EUR in 2015 und 6.973.000 EUR in 2016 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden, soweit eine Kostendeckung aus Drittmitteln gesichert ist.

3. Übersicht über das Programmbudget der Stiftung Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE)

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	8.806.000	9.846.000	9.678.000	9.778.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	5.327.000	4.346.000	4.404.000	4.116.000
3. Ausgaben für Investitionen	1.100.000	1.700.000	1.600.000	2.300.000
Zusammen:	15.233.000	15.892.000	15.682.000	16.194.000
Abzüglich Einnahmen:	440.000	514.000	400.000	400.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	14.793.000	15.378.000	15.282.000	15.794.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuweisungen vom Bund	7.396.500	7.689.000	7.641.000	7.897.000
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	6.846.500	6.839.000	6.841.000	6.747.000
2.2. aus Titel 893 60	550.000	850.000	800.000	950.000
2.3. aus EP 12				200.000
Zusammen:	14.793.000	15.378.000	15.282.000	15.794.000
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. S (W 3)		5,00	6,00	6,00
2. S (W 2)		5,00	4,00	4,00
3. AT		1,00	1,00	1,00
Zusammen:		11,00	11,00	11,00
Insgesamt:		11,00	11,00	11,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 1.164.000 EUR in 2015 und 1.198.000 EUR in 2016 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 8.003.000 EUR in 2015 und 8.243.000 EUR in 2016 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

4. Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Instituts für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt e.V. (IGZ)

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	6.204.667	6.393.000	6.634.000	6.634.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.861.000	3.099.000	3.110.000	3.171.000
3. Ausgaben für Investitionen	1.338.000	3.673.000	1.082.000	1.600.000
Zusammen:	10.403.667	13.165.000	10.826.000	11.405.000
Abzüglich Einnahmen:	66.000	66.000	66.000	66.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	10.337.667	13.099.000	10.760.000	11.339.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	5.168.834	6.549.500	5.380.000	5.669.500
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0	0
2.1 aus Titel 685 60	3.149.833	3.299.100	3.387.500	3.408.500
2.2 aus Titel 893 60	519.000	499.000	378.500	385.000
3. Zuwendung des Freistaates Thüringen	1.500.000	2.751.400	1.614.000	1.876.000
Zusammen:	10.337.667	13.099.000	10.760.000	11.339.000
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. S (W 3)		1,00	1,00	1,00
2. S (W 2)		5,00	5,00	5,00
3. S (W 1) Juniorprofessur			1,00	1,00
3. AT		2,00	1,00	1,00
Zusammen:		8,00	8,00	8,00
Insgesamt:		8,00	8,00	8,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 886.000 EUR in 2015 und 886.000 EUR in 2016 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2), S (W 1) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 5.542.000 EUR in 2015 und 5.542.000 EUR in 2016 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden, soweit eine Kostendeckung aus Drittmitteln gesichert ist.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

5. Übersicht über das Programmbudget der IHP GmbH Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP)

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	10.212.500	11.110.000	11.165.000	11.724.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	5.075.500	5.250.000	5.325.000	4.933.000
3. Ausgaben für Investitionen	9.000.000	7.871.000	9.500.000	12.500.000
Zusammen:	24.288.000	24.231.000	25.990.000	29.157.000
Abzüglich Einnahmen:	167.000	420.000	250.000	250.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	24.121.000	23.811.000	25.740.000	28.907.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuweisungen vom Bund	12.060.500	11.905.500	12.870.000	14.453.500
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	7.560.500	7.970.000	8.120.000	8.203.500
2.2. aus Titel 893 60	3.000.000	3.935.500	4.750.000	6.250.000
2.3. aus EP 12	1.500.000			
Zusammen:	24.121.000	23.811.000	25.740.000	28.907.000
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. S (W 3)		4,00	4,00	4,00
2. S (W 2)		5,00	5,00	5,00
3. S (B 2)		1,00	1,00	1,00
4. AT		1,00	1,00	1,00
Zusammen:		11,00	11,00	11,00
Insgesamt:		11,00	11,00	11,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 1.127.000 EUR in 2015 und 1.161.000 EUR in 2016 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2), S (B 2) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 9.310.000 EUR in 2015 und 9.590.000 EUR in 2016 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu achtzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

6. Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Instituts für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS)

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	2.994.000	3.087.000	3.242.000	3.280.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	628.000	711.000	655.000	585.000
3. Ausgaben für Investitionen	10.000	10.000	10.000	10.000
Zusammen:	3.632.000	3.808.000	3.907.000	3.875.000
Abzüglich Einnahmen:	25.000	30.000	30.000	30.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	3.607.000	3.778.000	3.877.000	3.845.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	1.803.500	1.889.000	1.938.500	1.922.500
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	1.798.500	1.884.000	1.933.500	1.917.500
2.2. aus Titel 893 60	5.000	5.000	5.000	5.000
Zusammen:	3.607.000	3.778.000	3.877.000	3.845.000
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. S (W 3)		1,00	1,00	1,00
2. S (W 2)		5,00	5,00	5,00
3. S (W 1)			1,00	1,00
Zusammen:		6,00	7,00	7,00
Insgesamt:		6,00	7,00	7,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 623.000 EUR in 2015 und 642.000 EUR in 2016 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2), S (W 1) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 2.495.000 EUR in 2015 und 2.518.000 EUR in 2016 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu 2,5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

7. Übersicht über das Programmbudget des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK)

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	6.194.000	7.167.000	7.374.000	7.283.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.764.000	3.173.000	3.876.000	3.607.000
3. Ausgaben für Investitionen	4.901.000	5.136.000	3.759.000	1.000.000
Zusammen:	14.859.000	15.476.000	15.009.000	11.890.000
Abzüglich Einnahmen:	220.000	232.000	232.000	232.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	14.639.000	15.244.000	14.777.000	11.658.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	7.319.500	7.622.000	7.388.500	5.829.000
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	4.869.000	5.054.000	5.509.000	5.329.000
2.2. aus Titel 893 60	2.450.500	2.568.000	1.879.500	500.000
Zusammen:	14.639.000	15.244.000	14.777.000	11.658.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

Stellenplan:	Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			
1. S (W 3)	10,00	10,00	10,00
2. S (W 2)	3,00	2,00	2,00
3. S (W 1) Juniorprofessur	1,00	1,00	1,00
4. AT		1,00	1,00
Zusammen:	14,00	14,00	14,00
Insgesamt:	14,00	14,00	14,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 1.460.000 EUR in 2015 und 1.604.000 EUR in 2016 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2) und S (W 1) ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 5.055.000 EUR in 2015 und 5.207.000 EUR in 2016 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden.

8. Übersicht über das Programmbudget des Leibniz-Instituts für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. Müncheberg

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	12.877.000	14.325.000	13.805.000	14.219.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	5.074.000	4.446.000	5.059.000	5.129.000
3. Ausgaben für Investitionen	1.900.000	2.000.000	2.460.000	2.130.000
Zusammen:	19.851.000	20.771.000	21.324.000	21.478.000
Abzüglich Einnahmen:	370.000	370.000	370.000	370.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	19.481.000	20.401.000	20.954.000	21.108.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuweisungen vom Bund	9.740.500	10.200.500	10.477.000	10.554.000
2. Zuweisungen des Landes	0	0	0	0
2.1 aus Titel 685 60	8.790.500	9.200.500	9.247.000	9.489.000
2.2 aus Titel 893 60	950.000	1.000.000	1.230.000	1.065.000
Zusammen:	19.481.000	20.401.000	20.954.000	21.108.000
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. S (W 3)		3,00	5,00	7,00
2. S (W 2)		4,00	6,00	4,00
3. S (W 1)			1,00	1,00
4. AT		3,00	1,00	1,00
Zusammen:		10,00	13,00	13,00
Insgesamt:		10,00	13,00	13,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 1.438.000 EUR in 2015 und 1.502.000 EUR in 2016 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3), S (W 2), S (W 1) und AT ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 12.717.000 EUR in 2015 und 12.717.000 EUR in 2016 geleistet werden.

Soweit Drittmittel zur Verfügung stehen, dürfen außerhalb des Stellenplans bis zu vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem unbefristeten Vertrag beschäftigt werden, soweit eine Kostendeckung aus Drittmitteln gesichert ist.

9. Übersicht über das Programmbudget des Zentrums für Zeithistorische Forschung (ZZF)

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	2.285.000	2.866.000	3.055.000	3.100.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.038.000	820.000	935.000	878.000
3. Ausgaben für Investitionen	10.000	10.000	10.000	10.000
Zusammen:	3.333.000	3.696.000	4.000.000	3.988.000
Abzüglich Einnahmen:	2.800	2.000	4.000	4.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	3.330.200	3.694.000	3.996.000	3.984.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	1.665.100	1.847.000	1.998.000	1.992.000
2. Zuwendungen des Landes	0	0	0	0
2.1. aus Titel 685 60	1.660.100	1.842.000	1.993.000	1.987.000
2.2. aus Titel 893 60	5.000	5.000	5.000	5.000
Zusammen:	3.330.200	3.694.000	3.996.000	3.984.000
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. S (W 3)		2,00	2,00	2,00
Zusammen:		2,00	2,00	2,00
Insgesamt:		2,00	2,00	2,00

Personalausgaben für außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 245.000 EUR in 2015 und 252.000 EUR in 2016 geleistet werden. Die Anzahl der Stellen S (W 3) ist verbindlich.

Auf die bis 2012 vorgenommene nachrichtliche Darstellung für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird verzichtet, da die Verbindlichkeit des Stellenplans hinsichtlich der Zahl und der Wertigkeit der Stellen aufgehoben ist und die Steuerung nunmehr über die Personalobergrenzen erfolgt. Personalausgaben für tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dürfen bis zur Obergrenze von 2.585.000 EUR in 2015 und 2.663.000 EUR in 2016 geleistet werden.

893 60	164	Zuschuss für Investitionen der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DIfE, IHP, IRS, PIK, ZZf, IGZ, ATB, ZALF)	23.414.500	22.371.000	25.255.000
			18.438.300		

Siehe Vermerke bei den Titeln 331 60, 333 60 und 685 60. Die Landesmittel zur Kofinanzierung der veranschlagten Bundesmittel für Hochbaumaßnahmen i.H.v. 250.000 EUR in 2015 und 2.200.000 EUR in 2016 werden aus dem Bereich 0016071613 des Investitionsplans Teil B des Einzelplans 12 bereitgestellt.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2015 EUR	2016 EUR
Betrag:	1.200.000	
davon fällig:		
2016 bis zu	600.000	
2017 bis zu	600.000	
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 893 60

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015	125.000				125.000
2016	240.000		600.000		840.000
2017	500.000		600.000		1.100.000
2018					
2019 ff.					
Summen	865.000		1.200.000		2.065.000

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)	2.900.000	2.900.000
2.	Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)	1.050.000	3.000.000
3.	Stiftung Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE)	1.600.000	2.100.000
4.	Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt e.V. (IGZ)	1.082.000	1.605.000
5.	Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP)	9.500.000	12.500.000
6.	Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e.V. (IRS)	10.000	10.000
7.	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK)	3.759.000	1.000.000
8.	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg e.V. (ZALF)	2.460.000	2.130.000
9.	Zentrum für Zeithistorische Forschung e.V. (ZZF)	10.000	10.000
	Summe	22.371.000	25.255.000

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 331 60 veranschlagten Bundesmittel sowie die bei Titel 333 60 veranschlagten Mittel des Freistaates Thüringen.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben können EU-Mittel kofinanziert werden, die im Einzelplan 08 veranschlagt sind; hierzu auch die Übersicht zum Einsatz von EU-Mitteln (Seiten 10 bis 12).

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 117.859.500 119.894.000 122.455.000

TGr. 70 Zuschüsse des Landes für Forschungseinrichtungen der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF)

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(685 70) 164 Zuschuss des Landes zum Betriebshaushalt der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 030/686 80 (Ist 2013: 7.020.190 Euro, Ansatz 2014: 8.324.000 Euro).

(893 70) 164 Zuschuss des Landes für Investitionen der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 030/894 80 (Ist 2013: 3.393.810 Euro, Ansatz 2014: 2.547.000 Euro).

Nachrichtlich: Summe TGr. 70

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

TGr. 80 Anteil des Landes an der Finanzierung von Forschungsorganisationen einschließlich Sonderfinanzierungen

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.
Mittel der Titel 685 80, 686 80 und 894 80 sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.*

Erläuterungen:

Nach der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung gemäß Artikel 91 b GG und deren Ausführungsvereinbarungen finanzieren der Bund und die Ländergemeinschaft

1. die Forschungsorganisation Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) im Verhältnis 90:10. Der auf die Länder entfallende Anteil wird zu sechs Neunteln nach dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs aller FhG-Einrichtungen, zu zwei Neunteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Neuntel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahlen der Länder aufgebracht.
2. die Forschungsorganisation Max-Planck-Gesellschaft (MPG) zur Förderung der Wissenschaft e.V. im Verhältnis 50:50. Der auf die Länder entfallende Anteil wird nach Berücksichtigung einer Interessenquote des jeweiligen Sitzlandes von MPG-Einrichtungen nach Königsteiner Schlüssel aufgebracht.
3. die HGF-Zentren Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI), Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ) und Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG).

Mehr wegen Umsetzung des Paktes für Forschung und Innovation II (2016 bis 2020: Pakt für Forschung und Innovation III).

Bundesmittel

Mit den bei den Titeln 685 80, 686 80 und 894 80 veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landshaushalt veranschlagt sind.

683 80	165	Zuschuss des Landes für Projektförderungen an Forschungseinrichtungen	0	796.900	576.000
--------	-----	--	----------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit der brandenburgischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen wird maßgeblich auch durch die Forschungsförderung der EU, des Bundes und der gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg sowie durch die zunehmende Bedeutung nationaler und internationaler Verbundprojekte beeinflusst. Zur Durchführung innovativer Forschungsvorhaben ist in vielen Fällen eine substantielle Landesförderung als Kofinanzierung oder Anschubfinanzierung notwendig. Auch Standortentscheidungen für den Auf- und Ausbau wissenschaftlich-technischer Infrastruktur werden zunehmend von einer Landesförderung abhängig gemacht. Zur Vorbereitung bzw. Durchführung ambitionierter Forschungsvorhaben und zum weiteren Aufbau der erforderlichen Infrastruktur werden diese Mittel insbesondere bestimmt für:

- die Förderung von nationalen und internationalen wettbewerblichen Projekten sowie Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele des Paktes für Forschung und Innovation
- Berufungs- und Bleibeverhandlungen

685 80	164	Anteil des Landes an der Finanzierung der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) und der Max-Planck-Gesellschaft (MPG)	24.817.400 23.012.606	26.347.700	26.347.700
--------	-----	--	---------------------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 030/684 80 (Ist 2013: 1.235.000 Euro, Ansatz 2014: 1.297.000 Euro).

a) Die Fraunhofer-Gesellschaft unterhält in Brandenburg drei Einrichtungen:

- Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP), im Wissenschaftspark Potsdam-Golm
- Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI), Institutsteil Bioanalytik und Bioprozesse (IZI-BB)
- Fraunhofer-Einrichtung für Polymermaterialien und Composite (PYCO), in Teltow-Seehof und Wildau

Aus den Zuwendungen aller Länder und des Bundes werden alle Einrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft insgesamt grundfinanziert; eine anteilige Zuordnung nach Personal- und Sachkosten ist nicht möglich, sondern nur eine Trennung nach Betrieb und Investitionen.

b) Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft e.V. (MPG) hat im Land Brandenburg drei Institute eingerichtet, die im Wissenschaftspark Potsdam-Golm angesiedelt sind.

- Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung
- Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie
- Institut für Gravitationsphysik

Mit Übergang der MPG zu einer budgetierten Haushaltsplanung und flexibilisierten Mittelbewirtschaftung ist eine Aufschlüsselung der Zuschüsse der MPG an die einzelnen Institute nicht mehr möglich.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 80

			2015 EUR	2016 EUR
a)	FhG		1.446.000	1.446.000
b)	MPG		24.901.700	24.901.700
Summe			26.347.700	26.347.700

686 80	164	Zuschuss des Landes zum Betriebshaushalt der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)	8.324.000	8.740.000	8.740.000
neu			7.020.190		

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 030/685 70 (Ist 2013: 7.020.190 Euro, Ansatz 2014: 8.324.000 Euro).

a) Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI):

Die Finanzierung des AWI erfolgt durch den Bund und die Länder Brandenburg, Bremen und Schleswig-Holstein im Verhältnis 90 : 10. Das Land Brandenburg finanziert gemäß Konsortialvertrag 1% des AWI-Gesamthaushaltes.

Das AWI untersucht Klimaänderungen der Vergangenheit, forscht zur Biologie der Warmblüter in Arktis und Antarktis sowie zur Physik und Chemie der Atmosphäre über den Polargebieten, insbesondere zur Ozon- und Aerosolproblematik.

b) Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY):

Die Finanzierung der Forschungsstelle Zeuthen des DESY erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg im Verhältnis 90 : 10. Das DESY arbeitet auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik und führt Experimente mit der Synchrotronstrahlung durch. Es leistet zudem Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Beschleunigungsphysik und -technologie sowie der Höchstleistungs-Parallelrechenntechnik.

c) Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum (GFZ):

Die Finanzierung erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg im Verhältnis 90 : 10.

Das GFZ arbeitet auf dem Gebiet der Erdsystemforschung und untersucht die vielen Wechselwirkungen der Erdsystemkomponenten Geosphäre, Kryosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre in ihren Ursache-Wirkungs-Ketten. Die räumlich-zeitlichen Untersuchungen des GFZ reichen von globalen bis zu atomaren Dimensionen und von geologischen bis Zeiträumen im Mikrosekundenbereich. Modernste Messverfahren, Laborexperimente wie auch Verfahren zur Modellierung von Geoprozessen werden angewandt und entwickelt.

Insbesondere wird zur Tomografie des Erdkörpers, zur Dynamik, Struktur und Evolution der Lithosphäre, Rheologie der Erdkruste sowie zu Gesteinsfluiden und zu Energie- und Stofftransportprozessen geforscht.

d) Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG):

Die Finanzierung erfolgt durch den Bund und die Länder Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein im Verhältnis 90 : 10. Das Land Brandenburg finanziert gemäß Konsortialvertrag 1% des HZG-Gesamthaushaltes.

Die Forschungsschwerpunkte des HZG liegen auf dem Gebiet der Material- und Umweltforschung sowie der Trenn- und Umwelttechnik. Die HZG-Außenstelle Teltow-Seehof arbeitet vorrangig an der Entwicklung von polymeren Hochleistungsmembranen für die Anwendungsgebiete Umwelttechnik, Werkstoffgewinnung, Recycling, Trinkwasserenthärtung, Biotechnologie und Medizin. Es werden Grundlagenuntersuchungen für neuartige Membranpolymere und für entsprechende Herstellungsverfahren und Trennprozesse durchgeführt.

e) Das Berlin-Brandenburger Centrum für Regenerative Therapien (BCRT) ist ein Translationszentrum für regenerative Medizin. Es ist ein gemeinsamer Forschungsverbund der Charité-Universitätsmedizin Berlin und der Helmholtz-Gemeinschaft (u.a. HZG).

Lt. Beschluss vom 02.04.2003 des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages ist die Stellenplanbindung für die HGF-Zentren ab 2003 aufgehoben. An die Stelle der Stellenpläne tritt eine Personalausgabenquote, die die Obergrenze der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverträge im Verhältnis zu den Betriebsausgaben einschließlich des Drittmittelbereiches der Zentren darstellt. Die Höhe der Quote wird jährlich im Einvernehmen zwischen den Zuwendungsgebern und den Forschungseinrichtungen zentrenspezifisch festgelegt. Sie soll über alle Zentren 50 % der Gesamtbetriebsausgaben nicht übersteigen. Darüber hinaus haben die Forschungseinrichtungen bei der Vergütung des Personals (mit Ausnahme der Sondervergütungen ab C 4/W 3) eine zentrenspezifische Strukturquote einzuhalten, die den prozentualen Anteil für E 13 bis S (W 3) und für E 9 bis S (W 3) verbindlich festlegt. Die Kontrolle der Einhaltung der Vorgaben erfolgt im Rahmen des von den Zentren jährlich zu erstellenden Fortschrittsberichtes (Controlling-Verfahren).

			2015 EUR	2016 EUR
a)	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (Stiftung AWI)		1.260.700	1.260.700
b)	Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY)		1.806.800	1.806.800
c)	Helmholtz-Zentrum Potsdam (GFZ)		4.579.800	4.579.800
d)	Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG)		892.700	892.700
e)	Berlin-Brandenburger Zentrum für Regenerative Therapien (BCRT)		200.000	200.000
Summe			8.740.000	8.740.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	21.200	21.200	21.200
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	55.086.400	57.063.000	56.908.500
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	13.337.500	11.473.000	14.145.000
Gesamteinnahme		68.445.100	68.557.200	71.074.700

Ausgaben

HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	157.615.100	164.863.500	164.963.500
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	25.961.500	25.045.000	27.929.000
Gesamtausgabe		183.576.600	189.908.500	192.892.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-115.131.500	-121.351.300	-121.817.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

112 51	142	Bußgelder und Zwangsgelder	15.000	5.000	5.000
			8.943		

Erläuterungen:

Das MWFK handelt als zuständige Behörde für die Ausführung des Aufstiegsfortbildungsgesetzes und erhebt Einnahmen aus Buß- und Zwangsgeldern.

119 50	141	Einnahmen aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss Schulbereich	1.200.000	850.000	850.000
			843.646		

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 50

119 51	142	Einnahmen aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss und Darlehen Hochschulbereich	1.500.000	1.400.000	1.400.000
			1.386.042		

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 51

119 52	153	Einnahmen aus Rückforderungen von AFBG-Leistungen - Zuschuss zum Lebensunterhalt	50.000	60.000	60.000
			58.376		

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 52

119 53	153	Einnahmen aus Rückflüssen von auf den Bund übergegangenen Darlehen	40.000	40.000	40.000
			293.802		

162 50	141	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland - BAföG Schulbereich	6.000	3.000	2.000
			6.454		

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 53

162 51	142	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland - BAföG Hochschulbereich	7.000	3.000	2.000
			4.939		

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 631 54

162 52	153	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland - AFBG Zuschuss	0	0	0
			45		

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 55

162 53	142	Zinseinnahmen vom Bund aus BAföG-Darlehen	50.000	50.000	50.000
neu			60.479		

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 050/151 51 (Ist 2013: 60.479 Euro, Ansatz 2014: 50.000 Euro).

Gemäß § 39 Abs. 2 BAföG werden die nach § 18 Abs. 1 dieses Gesetzes geleisteten Darlehen (zinslose Staatsdarlehen) vom Bundesverwaltungsamt verwaltet und eingezogen. Die dabei auflaufenden Verzugs- und Stundungszinsen werden anteilig an die Länder weitergegeben.

182 10	142	Darlehensrückflüsse aus dem Inland	4.500.000	4.800.000	4.800.000
			4.835.296		

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 050 Durchführung des BAföG und des AFBG

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

noch zu 182 10

Erläuterungen:

Rückflüsse (Landesanteil) gewährter Darlehen im Rahmen des BAföG (§ 56 Abs. 2 BAföG).

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(151 51) 142 Zinseinnahmen vom Bund

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 050/162 53 (Ist 2013: 60.479 Euro, Ansatz 2014: 50.000 Euro).

Summe HGr. 1:	7.368.000	7.211.000	7.209.000
---------------	------------------	------------------	------------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 50	141	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Ausbildungs- förderung im Schulbereich - Zuschüsse	25.425.400	40.826.000	40.826.000
			26.914.366		

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 681 50 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 681 50.

Mehr wegen Übernahme der Vollfinanzierung des BAföG durch den Bund.

231 51	142	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Ausbildungs- förderung im Hochschulbereich - Zuschüsse	24.050.000	34.500.000	34.500.000
			21.945.196		

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 681 51 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 681 51.

Mehr wegen Übernahme der Vollfinanzierung des BAföG durch den Bund.

231 52	153	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Aufstiegsfort- bildungsförderung - Zuschüsse	2.730.000	2.730.000	2.730.000
			2.498.454		

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 681 52 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titel 681 52.

232 51	142	Erstattungen der Länder für die Durchführung der Auslands- förderung	1.000.000	1.000.000	0
			989.086		

Erläuterungen:

Das Land Brandenburg ist zuständig für die Ausbildungsförderung von Auszubildenden, die eine Ausbildungsstätte in Afrika oder Ozeanien besuchen.

Die Erstattung der Länderanteile erfolgt gemäß § 56 Abs. 4 BAföG.

Ab 2016 entfällt die Erstattung der Landesanteile aufgrund der Übernahme der Vollfinanzierung des BAföG durch den Bund ab 2015.

Summe HGr. 2:	53.205.400	79.056.000	78.056.000
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 050 **Durchführung des BAföG und des AFBG**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

342 51	142	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Ausbildungsförderung im Hochschulbereich - Darlehen	23.400.000	32.500.000	32.500.000
neu			20.157.551		

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 863 51 verwendet werden.

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 050/331 51 (Ist 2013: 20.157.551 Euro, Ansatz 2014: 23.400.000 Euro).

Siehe Erläuterungen zu Titel 681 51.

Mehr wegen Übernahme der Vollfinanzierung des BAföG durch den Bund.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(331 51)	142	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für Ausbildungsförderung im Hochschulbereich - Darlehen
-----------------	-----	--

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 050/342 51 (Ist 2013: 20.157.551 Euro, Ansatz 2014: 23.400.000 Euro).

Summe HGr. 3:			23.400.000	32.500.000	32.500.000
----------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

526 50	012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	12.000 6.487	5.000	5.000
--------	-----	--	-----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

546 15	012	Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	457.000 423.462	27.000	27.000
--------	-----	---	--------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Nach Umstellung auf das Datenverarbeitungssystem "brabav" werden die Ausgaben in Titel 546 20 veranschlagt. Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf für Entgelte für Servicevereinbarungen mit dem ZIT-BB.

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Entgelte an den IT-Dienstleister (ZIT-BB)	27.000	27.000
Summe		27.000	27.000

546 20	012	Ausgaben für die Datenverarbeitung der Ausbildungsförderung	40.000 344.669	350.000	350.000
--------	-----	---	-------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Ausgaben für den Betrieb des Datenverarbeitungssystems "brabav". Auf die Erläuterungen zu Titel 546 15 wird verwiesen. Mehr wegen Veranschlagung der Ausgaben für den Betrieb des Datenverarbeitungssystems "brabav".

Summe HGr. 5:			509.000	382.000	382.000
---------------	--	--	----------------	----------------	----------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

613 16	821	Kostenerstattung für übertragene Aufgaben	101.100 65.394	90.000	90.000
--------	-----	---	-------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Kostenerstattung an die Kommunen gemäß der Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.
Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf für die Kostenerstattung für übertragene Aufgaben.

631 50	141	Erstattungen an den Bund aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Schulbereich	780.000 548.370	552.500	850.000
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 50 geleistet werden (2015).
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 50 geleistet werden (2016).

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 119 50 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v. H. an den Bund zu erstatten. Ab 2016 erhält der Bund alle Rückforderungen, da die BAföG-Ausgaben ab 2015 in voller Höhe vom Bund getragen werden.

631 51	142	Erstattung an den Bund aus Rückforderungen von BAföG-Leistungen - Zuschuss und Darlehen Hochschulbereich	975.000 900.927	910.000	1.400.000
--------	-----	--	--------------------	---------	-----------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 51 geleistet werden (2015).
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 51 geleistet werden (2016).

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 050 **Durchführung des BAföG und des AFBG**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 631 51

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 119 51 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v. H. an den Bund zu erstatten. Ab 2016 erhält der Bund alle Rückforderungen, da die BAföG-Ausgaben ab 2015 in voller Höhe vom Bund getragen werden.

631 52	153	Erstattung an den Bund aus Rückforderungen von AFBG-Leistungen	39.000 45.533	46.800	46.800
---------------	------------	---	-------------------------	---------------	---------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 78 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 52 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 119 52 sind gemäß § 28 Abs. 1 AFBG 78 v. H. an den Bund zu erstatten. Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

631 53	141	Zinserstattungen an den Bund aus Zinseinnahmen von BAföG-Leistungen - Schulbereich	3.900 4.195	2.000	2.000
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 162 50 geleistet werden (2015). Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 162 50 geleistet werden (2016).

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 162 50 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v. H. an den Bund zu erstatten. Ab 2016 erhält der Bund alle Einnahmen, da die BAföG-Ausgaben ab 2015 in voller Höhe vom Bund getragen werden.

631 54	142	Zinserstattungen an den Bund aus Zinseinnahmen von BAföG-Leistungen - Zuschuss und Darlehen Hochschulbereich	4.600 3.210	2.000	2.000
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 65 v. H. der Mehreinnahmen bei Titel 162 51 geleistet werden (2015). Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 162 51 geleistet werden (2016).

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 162 51 sind gemäß § 56 Abs. 3 BAföG 65 v. H. an den Bund zu erstatten. Ab 2016 erhält der Bund alle Einnahmen, da die BAföG-Ausgaben ab 2015 in voller Höhe vom Bund getragen werden.

631 55	153	Zinserstattungen an den Bund aus Zinseinnahmen von AFBG-Leistungen	0 35	0	0
---------------	------------	---	----------------	----------	----------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 78 v. H. der Einnahmen bei Titel 162 52 geleistet werden.

Erläuterungen:

Von den Einnahmen bei Titel 162 52 sind gemäß § 28 Abs. 1 AFBG 78 v. H. an den Bund zu erstatten.

632 50	142	Erstattungen des Landesanteils an der Auslandsförderung	1.023.000 979.186	1.000.000	0
---------------	------------	--	-----------------------------	------------------	----------

Erläuterungen:

Nach § 56 Abs. 4 Satz 2 BAföG erstattet das Land, in dem die bzw. der Auszubildende ihren/seinen Wohnsitz hat, dem nach der Rechtsverordnung zuständigen Land 35 v. H. der Ausgaben. Ab 2016 entfällt die Erstattung des Landesanteils aufgrund der Übernahme der Vollfinanzierung des BAföG durch den Bund ab 2015.

671 51	142	Ausfallhaftung für in Staatsdarlehen übergeleitetes Zinsdarlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau	75.000 145.545	150.000	0
---------------	------------	--	--------------------------	----------------	----------

Erläuterungen:

Gemäß § 56 Abs. 1 BAföG tragen der Bund 65 v. H. und die Länder 35 v. H. der Ausgaben, die bei der Ausführung dieses Gesetzes entstehen. Ab 2016 entfällt die Ausfallhaftung für die Länder aufgrund der Übernahme der Vollfinanzierung des BAföG durch den Bund ab 2015.

671 52	153	Zinsen für Darlehen für Beiträge zum Lebensunterhalt und Beiträge für Aufstiegsfortbildungsförderung	300.000 244.298	250.000	250.000
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

noch zu 671 52

Erläuterungen:

Gemäß § 13 Abs. 3 AFBG ist das Darlehen für die Dauer der Maßnahme und einer anschließenden Karenzzeit von zwei Jahren, längstens jedoch für die Dauer von sechs Jahren für den Darlehensnehmer zins- und tilgungsfrei. Gleichwohl wird das Darlehen vom Tage der Auszahlung an verzinst. Gemäß § 28 Abs. 1 i. V. m. § 14 Abs. 2 AFBG sind der Kreditanstalt für Wiederaufbau die entstehenden Kosten zu 78 v. H. durch den Bund und zu 22 v. H. durch die Länder zu erstatten. Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

681 50	141	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Schulbereich	39.116.100 41.406.650	40.826.000	40.826.000
--------	-----	--	---------------------------------	-------------------	-------------------

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung der Bundesmittel die Finanzierung gesichert ist. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 50 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuschüsse für die Ausbildungsförderung im Schulbereich nach dem BAföG. Die Ausgaben werden in voller Höhe vom Bund getragen. Die Bundeseinnahmen sind bei Titel 231 50 veranschlagt. Mehr in Anpassung an den Bedarf.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 50 veranschlagten Bundesmittel.

681 51	142	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung - Hochschulbereich	37.000.000 33.761.886	34.500.000	34.500.000
--------	-----	--	---------------------------------	-------------------	-------------------

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung der Bundesmittel die Finanzierung gesichert ist. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 51 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuschüsse für die Ausbildungsförderung im Hochschulbereich nach dem BAföG. Die Ausgaben werden in voller Höhe vom Bund getragen. Die Bundeseinnahmen sind bei Titel 231 51 veranschlagt. Die Ausbildungsförderung an Studierende wird grundsätzlich zu jeweils 50 v. H. als Zuschuss und als Darlehen gewährt. Die Ausgaben BAföG-Darlehen sind bei Titel 863 51, die Bundeseinnahmen bei Titel 342 51 veranschlagt. Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 51 veranschlagten Bundesmittel.

681 52	153	Zuschüsse im Rahmen der Aufstiegsfortbildungsförderung	3.500.000 3.202.667	3.500.000	3.500.000
--------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils die Finanzierung gesichert ist. Siehe Vermerk bei Titel 231 52.

Erläuterungen:

Zuschüsse für den Beitrag zum Lebensunterhalt und zum Maßnahmebeitrag nach AFBG, davon trägt der Bund 78 v. H. Die Bundeseinnahmen sind bei Titel 231 52 veranschlagt.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 52 veranschlagten Bundesmittel.

Summe HG. 6:			82.917.700	81.829.300	81.466.800
---------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

863 51	142	Darlehen im Rahmen der Ausbildungsförderung - Hochschulbereich	36.000.000 31.011.618	32.500.000	32.500.000
--------	-----	---	---------------------------------	-------------------	-------------------

Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Umfang verfügt werden, in dem durch Bewilligung der Bundesmittel die Finanzierung gesichert ist. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 342 51 geleistet werden.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 050 **Durchführung des BAföG und des AFBG**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

noch zu 863 51

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 681 51.
Weniger in Anpassung an den Bedarf.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 342 51 veranschlagten Bundesmittel.

Summe HGr. 8:	36.000.000	32.500.000	32.500.000
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	7.368.000	7.211.000	7.209.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	53.205.400	79.056.000	78.056.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	23.400.000	32.500.000	32.500.000
Gesamteinnahme		83.973.400	118.767.000	117.765.000

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	509.000	382.000	382.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	82.917.700	81.829.300	81.466.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	36.000.000	32.500.000	32.500.000
Gesamtausgabe		119.426.700	114.711.300	114.348.800
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-35.453.300	4.055.700	3.416.200

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
119 15	011	Rückflüsse aus Zuwendungen	0	0	0
			48.362		
aus Titelgruppen:			258.000	279.000	279.000
Summe HGr. 1:			258.000	279.000	279.000

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	139	Einnahmen vom Bund zur Finanzierung des Hochleistungsrechnerverbundes	442.200	442.200	0
			442.000		

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 882 10.

Erläuterungen:

Erläuterung siehe Titel 882 10.

331 20	133	Einnahmen zur Finanzierung des allgemeinen Hochschulbaus einschließlich Erstausrüstung und Großgeräte	22.414.000	22.414.000	22.414.000
neu			23.989.614		

Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Ausgaben bzw. Mehrausgaben bei den Titeln 891 10, 891 20, 891 40, 894 10, 894 20 und 894 40 herangezogen werden.

Siehe Vermerk bei Kapitel 20 630 Titel 821 10.

Erläuterungen:

Im Zuge der Föderalismusreform wurde die Gemeinschaftsaufgabe "Hochschulbau" (Art. 91 a Abs. 1 Nr. 1 GG alt) abgeschafft und Art. 91 b GG durch das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes neu gefasst. Im Rahmen der ab 2007 geltenden Nachfolgeregelungen für den allgemeinen Hochschulbau einschließlich Erstausrüstung und Großgeräte erhält das Land vom Bund nach Art. 143 c Abs. 1 GG Kompensationsmittel. Diese werden zweckgebunden für den Hochschulbau eingesetzt. Die Höhe des Betrages ergibt sich aus Artikel 13 § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen. In Fällen überregionaler Bedeutung fördern Bund und Land nach Art. 91 b Abs. 1 GG künftig hälftig die Realisierung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten nach Maßgabe der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten (AV - FuG). Veranschlagt sind die zu erwartenden Zuweisungen des Bundes.

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 110/331 20 (Ist 2013: 23.989.613 Euro, Ansatz 2014: 22.414.000 Euro).

359 20	851	Entnahme aus der Rücklage	10.800.000	11.417.100	10.980.000
			63.083.544		

Nicht verausgabte Mittel für Baumaßnahmen aus dem Bereich Wissenschaft und Forschung bei Kapitel 12 020 Titel 891 61 (Maßnahmebereich 00160) können bei Titel 919 20 vollständig der Kompensationsmittelrücklage Hochschulbau zugeführt werden. Mehreinnahmen aus der Kompensationsmittelrücklage können zu Mehrausgaben für Baumaßnahmen im Bereich Wissenschaft und Forschung bei Kapitel 12 020 Titel 891 61 führen. Mehrausgaben in diesem Bereich oder Mindereinnahmen aus der Kompensationsmittelrücklage verringern die Rücklagenzuführung oder führen zum Vorgriff.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entnahme aus der Kompensationsmittelrücklage sowie Entnahmen für Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der brandenburgischen Hochschulen.

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 110/359 20 (Ist 2013: 47.982.433 Euro, Ansatz 2014: 10.000.000 Euro).

Summe HGr. 3:			33.656.200	34.273.300	33.394.000
----------------------	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich

359 60	851	Entnahme aus der Rücklage der Globalhaushalte der Hochschulen	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 0 0 0

TGr. 61 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Universität Potsdam

119 61	133	Sonstige Einnahmen	0	0	0
--------	-----	---------------------------	---	---	---

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 61.

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 0 0 0

TGr. 62 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

119 62	133	Sonstige Einnahmen	0	0	0
--------	-----	---------------------------	---	---	---

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 62.

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 0 0 0

TGr. 63 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

Erläuterungen:

Siehe Ausgaben der Titelgruppe 63.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(119 63)	133	Sonstige Einnahmen	0		
----------	-----	---------------------------	---	--	--

Nachrichtlich: Summe TGr. 63 0 0 0

TGr. 65 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule Lausitz (FH)

Erläuterungen:

Siehe Ausgaben der Titelgruppe 65.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(119 65)	133	Sonstige Einnahmen	0		
----------	-----	---------------------------	---	--	--

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 0 0 0

TGr. 66 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Brandenburg

119 66	133	Sonstige Einnahmen	0	0	0
--------	-----	---------------------------	---	---	---

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 66.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 66			0	0	0
TGr. 67 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Technischen Hochschule Wildau (FH)					
119 67	133	Sonstige Einnahmen	0	0	0
<i>Siehe Vermerk bei Titelgruppe 67.</i>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 67			0	0	0
TGr. 68 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)					
119 68	133	Sonstige Einnahmen	0	0	0
<i>Siehe Vermerk bei Titelgruppe 68.</i>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 68			0	0	0
TGr. 69 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Potsdam					
119 69	133	Sonstige Einnahmen	0	0	0
<i>Siehe Vermerk bei Titelgruppe 69.</i>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69			0	0	0
TGr. 70 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg					
119 70	133	Sonstige Einnahmen	0	0	0
<i>Siehe Vermerk bei Titelgruppe 70.</i>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 70			0	0	0
TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets					
125 72	133	Einnahmen aus Dienstleistungen	18.000 18.232	18.000	18.000
Erläuterungen:					
<i>Siehe Erläuterung zu Titel 682 72.</i>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72			18.000	18.000	18.000
TGr. 73 Filmmuseum Potsdam					
<i>Siehe Vermerke bei den Ausgaben der Titelgruppe 73.</i>					
119 73	133	Sonstige Einnahmen	240.000 65.646	240.000	240.000
231 73	133	Zuweisungen des Bundes	0	0	0

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

noch zu 231 73

Siehe Vermerke bei den Titeln 547 73 und 813 73.

282 73	133	Zweckgebundene Spenden und Beiträge Dritter	0	0	0
			35.292		

Siehe Vermerke bei den Titeln 547 73 und 813 73.

359 73	851	Entnahme aus der Rücklage	0	0	0
			325.291		

Nachrichtlich: Summe TGr. 73 **240.000** **240.000** **240.000**

TGr. 74 Theodor-Fontane-Archiv

Siehe Vermerke bei den Ausgaben der Titelgruppe 74.

Erläuterungen:

Siehe Ausgaben der Titelgruppe 74.

111 74	139	Gebühren und sonstige Entgelte		2.000	2.000
neu					

119 74	139	Einnahmen aus Veröffentlichungen		19.000	19.000
neu					

231 74	139	Zuweisungen des Bundes		0	0
neu					

Siehe Vermerke bei den Titeln 547 74 und 813 74.

282 74	133	Zweckgebundene Spenden und Förderbeiträge Dritter		0	0
neu					

Siehe Vermerk bei Titel 547 74.

359 74	851	Entnahme aus der Rücklage		0	0
neu					

Nachrichtlich: Summe TGr. 74 **21.000** **21.000**

TGr. 75 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

272 75	133	Sonstige Zuschüsse von der EU		0	0
neu					

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 75.

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 **0** **0**

TGr. 76 Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken in der Fachhochschule Potsdam

Siehe Vermerke bei den Ausgaben der Titelgruppe 76.

Erläuterungen:

Siehe Ausgaben der Titelgruppe 76.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		
111 76 neu	162	Gebühren und sonstige Entgelte		0	0
119 76 neu	162	Sonstige Einnahmen		0	0
282 76 neu	162	Zweckgebundene Spenden und Beiträge Dritter		0	0
<i>Siehe Vermerke bei den Titeln 429 76, 547 76 und 813 76.</i>					
359 76 neu	851	Entnahme aus der Rücklage		0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 76				0	0
TGr. 80 Hochschulpakt 2020					
<i>Siehe Vermerke bei den Ausgaben der Titelgruppe 80.</i>					
Erläuterungen:					
Siehe Ausgaben der Titelgruppe 80.					
119 80 neu	133	Sonstige Einnahmen		0	0
231 80	139	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Hochschulpaktes 2020	20.500.000 41.853.845	33.648.000	40.893.000
<i>Siehe Vermerk bei Titelgruppe 80.</i>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80			20.500.000	33.648.000	40.893.000
TGr. 90 Exzellenzinitiative					
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(231 90)	139	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes für Exzellenzentren Forschung/Graduiertenschulen	0		
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 90			0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen			20.758.000	33.927.000	41.172.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

1. Das Ministerium der Finanzen kann Ausnahmen von der Verbindlichkeit der Stellenpläne zulassen.
2. Es wird zugelassen, dass auf den Stellen der Besoldungsordnung W Professuren der bisherigen Besoldungsordnung C geführt werden.
3. An den Hochschulen des Landes können die im Stellenplan ausgewiesenen Professorenstellen mit bis zu 447 Professuren der Besoldungsgruppe W 3 besetzt werden. Bei Fachhochschulen ist die Inanspruchnahme von W 3-Stellen auf 25 % der Professorenstellen beschränkt. Der Gesamtstellenplan der Hochschulen und der Stellenplan der Stiftung EUV sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Im Erfolgsplan (Kontengruppen 1, 2, 30, 31, 4, 5, 6) dürfen Mehrerträge zur Verstärkung von Personalaufwendungen und Sachaufwendungen herangezogen werden. Einsparungen bei den Personalaufwendungen dürfen zur Verstärkung der Sachaufwendungen herangezogen werden, die Ansätze sind innerhalb der Personalaufwendungen und der Sachaufwendungen gegenseitig deckungsfähig.
5. Im Finanzplan (Kontengruppen 32, 33, 34, 8) dürfen höhere Deckungsmittel zur Verstärkung von Investitionsaufwendungen herangezogen werden, die Ansätze für Investitionsaufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Mehrerträge im Erfolgsplan dürfen zur Verstärkung der Investitionsaufwendungen im Finanzplan herangezogen werden.
7. Einsparungen im Erfolgsplan bei den Personalaufwendungen sowie bei den Sachaufwendungen dürfen zur Verstärkung der Investitionsaufwendungen im Finanzplan herangezogen werden.
8. Die Titel der Hauptgruppen 4, 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig. Einsparungen der Hauptgruppen 4, 5 und 6 können zur Verstärkung der Hauptgruppe 8 herangezogen werden. Die Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
9. Am Jahresende verbleibende Mehreinnahmen und Minderausgaben dürfen in voller Höhe einer Rücklage zugeführt werden. Rücklagen aus dem Vorjahr dürfen zur Verstärkung der Ausgaben verwendet werden.
10. Nach § 63 Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass dem Studentenwerk Frankfurt (Oder) - Anstalt des öffentlichen Rechts - und dem Studentenwerk Potsdam - Anstalt des öffentlichen Rechts - Grundstücke, Gebäude und Räume für die nach § 76 BbgHG gesetzlichen Aufgaben unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.
11. Nach § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO wird zugelassen, dass zur Förderung von Hochschulsportgemeinschaften auf die Erhebung von Nutzungsentgelten verzichtet wird.

Erläuterungen:

Seit dem Haushaltsjahr 2004 werden an allen Hochschulen neue Steuerungsinstrumente zur Haushaltsführung eingesetzt. Die bereits mit der Haushaltsflexibilisierung gestärkte Eigenverantwortung und damit einhergehende Effizienzsteigerung wurde durch die Globalisierung der Hochschulhaushalte weiterentwickelt. Die für die Hochschulen zur Umsetzung ihrer Aufgaben erforderlichen Landesmittel werden als Saldo von Gesamtausgaben und eigenen Einnahmen dargestellt und den Hochschulen in Form von jeweils zwei Zuschusstiteln aus dem Landeshaushalt bereitgestellt.

Die Ermittlung der einzelnen Hochschulbudgets erfolgt unter Berücksichtigung der aktuellen Kennzahlen. Gleiches gilt für die Stellenpläne der Hochschulen. Der Stellenplan der Stiftung EUV wird in der Titelgruppe 64 und der Gesamtstellenplan der übrigen Hochschulen wird in der Titelgruppe 60 abgebildet.

Erläuterungen zum Aufbau der Titelgruppen und zu den Schwerpunkten der Hochschulpolitik

Das Hochschulbudget wird in den folgenden Titelgruppen des Kapitels 06 100 veranschlagt:

1. TGr. 60 - Maßnahmen im Hochschulbereich
2. TGr. 71 - Ausgaben zur Förderung ausländischer Studienanfängerinnen und -anfänger
3. TGr. 72 - Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets
4. TGr. 73 - Filmmuseum Potsdam in der FBKW
5. TGr. 74 - Theodor-Fontane-Archiv in der Universität Potsdam
6. TGr. 75 - Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
7. TGr. 76 - Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken in der Fachhochschule Potsdam
8. TGr. 80 - Hochschulpakt 2020

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich

In der Titelgruppe sind die Ausgaben veranschlagt, die der Erfüllung der Kernaufgabe dienen. Darin enthalten sind die konsumtiven und investiven Zuweisungen des Landes an die Wirtschaftspläne der Hochschulen, der Stellenplan über alle Stellen der Hochschulen mit Ausnahme der Stiftung EUV, deren Stellenplan in der Titelgruppe 64 erfasst ist, sowie die Zuweisungen für Überlastmaßnahmen im Hochschulbereich und Studienplatzweiterungen.

Darüber hinaus sind in der Titelgruppe die Ausgaben für Profil- und Strukturbildung in Lehre und Forschung veranschlagt, die sich aus den Hochschulverträgen zwischen dem MWFK und den Hochschulen ergeben sowie die erforderliche Sicherstellung der Gesamtfinanzierung zur Umsetzung des zwischen Bund und Ländern geschlossenen Hochschulpaktes 2020 darstellen.

Im Übrigen sind in der Titelgruppe Mittel veranschlagt, mit denen innovative Maßnahmen im Hochschulbereich im Rahmen von Projektförderungen finanziert werden sollen, die noch nicht in den Hochschulverträgen verankert sind.

TGr. 71 Ausgaben zur Förderung ausländischer Studienanfängerinnen und -anfänger

In der Titelgruppe 71 sind Ausgaben veranschlagt, die der Studienvorbereitung und der Förderung des Studienbeginns ausländischer Studienanfängerinnen und -anfänger dienen. Durch Sprachunterricht, Propädeutik und gezielte Integrationsförderung soll die Grundlage für einen erfolgreichen Studienabschluss der ausländischen Studierenden gelegt werden.

TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets

In der Titelgruppe 72 werden die Ausgaben veranschlagt, die nicht Teil der originären Hochschulaufgaben (Titelgruppe 60) sind bzw. infolge von Aufgabenverlagerungen aus anderen Einzelplänen umgesetzt wurden.

TGr. 73 Filmmuseum Potsdam

In der Titelgruppe 73 sind die Ausgaben veranschlagt, die für das Filmmuseum als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Filmuniversität Babelsberg "Konrad Wolf" (In-Institut) anfallen.

TGr. 74 Theodor-Fontane-Archiv in der Universität Potsdam

In der Titelgruppe 74 sind die Ausgaben veranschlagt, die für das Fontane-Archiv als wissenschaftliche Einrichtung der Universität Potsdam anfallen.

TGr. 75 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

In der Titelgruppe 75 sind die Ausgaben für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Graduiertenförderung, Stipendienprogramme) veranschlagt.

TGr. 76 - Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken in der Fachhochschule Potsdam

In der Titelgruppe 76 sind die Ausgaben für die Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken veranschlagt, die ab dem Haushaltsjahr 2015 als In-Institut der Fachhochschule Potsdam geführt wird.

TGr. 80 Hochschulpakt 2020

Die Mittel der Titelgruppe 80 dienen der Unterstützung der Zielsetzungen des Hochschulpakts 2020 zwischen Bund und Ländern. Der Hochschulpakt 2020 ist als Maßnahme der Gemeinschaftsaufgabe Förderung von Wissenschaft und Forschung an Hochschulen nach Artikel 91 b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Grundgesetzes darauf gerichtet, die Chancen der jungen Generation zur Aufnahme eines Studiums zu wahren, den notwendigen wissenschaftlichen Nachwuchs zu sichern und die Innovationskraft in Deutschland zu erhöhen. Auf diese Weise wollen Bund und Länder dem wachsenden Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt und der durch die demographische Entwicklung und durch doppelte Abiturjahrgänge steigenden Zahl von Studienberechtigten Rechnung tragen sowie die Hochschulforschung weiter stärken.

EU-Mittel

Mit den bei TGr. 60 veranschlagten Ausgaben können EU-Mittel kofinanziert werden, die im Epl. 08 veranschlagt sind. Die veranschlagten Ausgaben für den Erwerb von Ersteinrichtungen, Großgeräten und Geräten können für die Kofinanzierung von EU-Mitteln herangezogen werden.

Hierzu siehe auch die Übersicht zum Einsatz von Mitteln der Europäischen Union (Seiten 10 bis 12).

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

685 10	139	Zuschuss für den Hochleistungsrechnerverbund	218.300	218.300	218.300
			72.752		

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

noch zu 685 10

Erläuterungen:

Anteilige Finanzierung der Betriebskosten des Norddeutschen Verbundes für Hoch- und Höchstleistungsrechnen (HLRN).

685 20	139	Anteil der Hochschulen an den Kosten der Stiftung für Hochschulzulassung (SfH)		67.000	67.000
---------------	-----	---	--	---------------	---------------

neu

Erläuterungen:

Gemäß Beschluss der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 13.06.2013 sind die Hochschulen ab 2015 an den Kosten für das dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) zu beteiligen. Für 2015 sind das 15 % der für 2018 geschätzten Kosten des DoSV. Der Kostenanteil der einzelnen Hochschule bestimmt sich nach den Stimmanteilen in der Hochschulrektorenkonferenz.

685 34	165	Patentierungshilfen	56.600	56.600	56.600
---------------	-----	----------------------------	---------------	---------------	---------------

neu

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 020/685 34 (Ist 2013: 56.600 Euro, Ansatz 2014: 56.600 Euro).

Anteilige Finanzierung von Patentierungshilfen im Rahmen der Patentverwertungsoffensive des BMWi zur Stärkung des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

aus Titelgruppen:		288.783.100	324.611.400	337.253.800
--------------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------

Summe HGr. 6:		289.058.000	324.953.300	337.595.700
----------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

882 10	133	Zuschuss für den Hochleistungsrechnerverbund	884.400	884.400	0
---------------	-----	---	----------------	----------------	----------

884.000

Siehe Vermerk bei Titel 331 10.

Erläuterungen:

Der Länderanteil für den Investitionszuschuss für die Ergänzung des Hochleistungsrechners der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen wird im Rahmen eines Umlagemodells von den Hochschulen und Forschungseinrichtungen erbracht. Die Gesamtkosten für den HLRN III belaufen sich auf insgesamt 30.000.000 Euro. Die Länderanteile werden nach einem modifizierten Königsteiner Schlüssel ermittelt. Der Bund beteiligt sich i.H.v. 50 % an den Gesamtkosten der Maßnahme auf Grundlage der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten (AV-FuG).

Die Ausgaben dürfen nur geleistet werden, wenn die Mitfinanzierung des Bundes nach der AV-FuG für dieses Vorhaben gesichert ist.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben enthalten Bundesmittel, die bei Titel 331 10 veranschlagt sind.

891 10	133	Erwerb von Großgeräten	4.300.000	4.300.000	4.300.000
---------------	-----	-------------------------------	------------------	------------------	------------------

neu

3.404.731

Siehe Vermerk bei Titel 331 20.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 891 10

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		1.000.000			1.000.000
2016					
2017					
2018					
2019 ff.					
Summen		1.000.000			1.000.000

Erläuterungen:

Erwerb (Ergänzung und Ersatz) von Großgeräten einschließlich Wissenschaftlerarbeitsplatzrechnern (WAP-Cluster), die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) empfohlen wurden, und Datenverarbeitungsgeräten mit Beschaffungskosten von mehr als 200.000 Euro an Universitäten und 100.000 Euro an anderen Hochschulen.

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 110/812 10 (Ist 2013: 3.404.730 Euro, Ansatz 2014: 4.300.000 Euro).

891 20	133	Erwerb von Geräten	175.100	1.479.300	1.577.600
neu					

Siehe Vermerk bei Titel 331 20.

Erläuterungen:

Investitionen zum Ersatz und zur Erneuerung wissenschaftlicher Geräte der Hochschulen.

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 110/812 20 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 175.100 Euro).

Mehr, da sich durch die Fertigstellung einer Vielzahl von Hochschulgebäuden in den Vorjahren der Bedarf an Ersatzbeschaffungen in den Hochschulen erhöht hat.

891 30	133	Zuweisungen an die Hochschulen des Landes Brandenburg zur Erneuerung des Campus-Managementsystems und zur Sicherung der Einführung und Teilnahme am dialogorientierten Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung	800.000	800.000	800.000
neu			342.700		

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 110/812 30 (Ist 2013: 342.699 Euro, Ansatz 2014: 800.000 Euro).

891 40	133	Zuweisungen für den Erwerb von Ersteinrichtungen	2.647.500	1.343.300	1.245.000
neu			4.057.181		

Siehe Vermerk bei Titel 331 20.

Erläuterungen:

Investitionen zur Ausstattung neu errichteter oder grundsaniertes Hochschulgebäude.

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 110/812 61 (Ist 2013: 1.923.337 Euro, Ansatz 2014: 900.000 Euro), 06 110/812 62 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 168.000 Euro), 06 110/812 63 (Ist 2013: 924.735 Euro, Ansatz 2014: 237.200 Euro), 06 110/812 64 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 257.500 Euro), 06 110/812 65 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro), 06 110/812 66 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro), 06 110/812 67 (Ist 2013: 625.000 Euro, Ansatz 2014: 539.000 Euro), 06 110/812 68 (Ist 2013: 284.107 Euro, Ansatz 2014: 134.800 Euro), 06 110/812 69 (Ist 2013: 300.000 Euro, Ansatz 2014: 411.000 Euro).

Weniger, da sich der Bedarf an Erstaussstattungen zu Gunsten von Ersatzbeschaffungen (siehe Titel 891 20) verringert hat.

894 10	133	Zuwendungen zum Erwerb von Großgeräten an die Stiftung Europa-Universität Frankfurt (Oder)	0	0	0
neu					

Siehe Vermerk bei Titel 331 20.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

noch zu 894 10

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 110/894 10 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

894 20 neu	133	Zuwendungen zum Erwerb von Geräten an die Stiftung Europa-Universität Frankfurt (Oder)	0	0	0
----------------------	-----	---	----------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titel 331 20.

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 110/894 20 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

894 30 neu	133	Zuwendungen an die Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) zur Erneuerung des Campus-Managementsystems und zur Sicherung der Einführung und Teilnahme am dialogorientierten Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung	0 62.300	0	0
----------------------	-----	---	--------------------	----------	----------

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 110/812 34 (Ist 2013: 62.300 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

894 40 neu	133	Zuwendungen für den Erwerb von Ersteinrichtungen	0 297.876	0	0
----------------------	-----	---	---------------------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titel 331 20.

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 110/894 64 (Ist 2013: 297.875 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

aus Titelgruppen: 2.548.100 2.558.100 2.558.100

Summe HGr. 8: 11.355.100 11.365.100 10.480.700

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 20	851	Zuführung zur Rücklage	0 78.734.711	0	0
---------------	-----	-------------------------------	------------------------	----------	----------

Nicht verausgabte Mittel für Baumaßnahmen aus dem Bereich Wissenschaft und Forschung bei Kapitel 12 020 Titel 891 61 (Maßnahmebereich 00160) können vollständig der Kompensationsmittelrücklage Hochschulbau zugeführt werden. Mehreinnahmen aus der Kompensationsmittelrücklage bei Titel 359 20 können zu Mehrausgaben für Baumaßnahmen im Bereich Wissenschaft und Forschung bei Kapitel 12 020 Titel 891 61 führen. Mehrausgaben in diesem Bereich oder Mindereinnahmen aus der Kompensationsmittelrücklage verringern die Rücklagenzuführung oder führen zum Vorgriff.

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 110/919 20 (Ist 2013: 40.287.180 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

972 10	881	Globale Minderausgabe	0	0	0
---------------	-----	------------------------------	----------	----------	----------

Summe HGr. 9: 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Maßnahmen im Hochschulbereich

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
Die Ausgaben der Titelgruppen 60 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.*

422 60	133	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	0 65.452	0	0
---------------	------------	--	--------------------	----------	----------

Erläuterungen:

Im nachfolgenden Stellenplan wird der Gesamtstellenplan aller Hochschulen des Landes Brandenburg (Beamtinnen und Beamte) dargestellt.
Die Finanzierung der Stellen erfolgt innerhalb der Titelgruppe 60.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 422 60

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2014	2015	2016
Kanzlerin, Kanzler der Universität	B3	hD	1,00	1,00	1,00
Kanzlerin, Kanzler der Universität	¹⁾ B2	hD	1,00	1,00	1,00
Rektorin, Rektor / Präsidentin, Präsident	W3	hD	8,00	7,00	7,00
Professorin, Professor	W3	hD	397,00	398,00	398,00
Professorin, Professor	W2	hD	342,00	407,00	410,00
Professorin als Juniorprofessorin, Professor als Juniorprofessor	W1	hD	79,00	14,00	14,00
Leitende Bibliotheksdirektorin, Leitender Bibliotheksdirektor	A16	hD	2,00	2,00	2,00
Leitende Regierungsdirektorin, Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	2,00	2,00	2,00
Bibliotheksdirektorin, Bibliotheksdirektor	A15	hD	3,00	3,00	3,00
Regierungsdirektorin, Regierungsdirektor	A15	hD	6,00	6,00	6,00
Kanzlerin, Kanzler einer Fachhochschule	A15	hD	2,00	6,00	6,00
Akademische Direktorin, Akademischer Direktor	A15	hD	2,00	2,00	2,00
Oberbibliotheksrätin, Oberbibliotheksrat	A14	hD	7,00	7,00	7,00
Oberregierungsrätin, Oberregierungsrat	A14	hD	8,00	8,00	8,00
Kanzlerin, Kanzler einer Fachhochschule	A14	hD	4,00	0,00	0,00
Bibliotheksrätin, Bibliotheksrat	A13	hD	3,00	3,00	3,00
Regierungsrätin, Regierungsrat	A13	hD	12,00	12,00	12,00
Akademische Rätin, Akademischer Rat	A13	hD	2,00	2,00	2,00
Regierungsoberratsrätin, Regierungsoberamtsrat	A13	gD	8,00	8,00	8,00
Bibliotheksamtsrätin, Bibliotheksamtsrat	A12	gD	3,00	3,00	3,00
Regierungsamtsrätin, Regierungsamtsrat	A12	gD	4,00	4,00	4,00
Regierungsbauamtsrätin, Regierungsbauamtsrat	A12	gD	1,00	1,00	1,00
Bibliotheksamtfrau, Bibliotheksamtmann	A11	gD	1,00	1,00	1,00
Regierungsamtfrau, Regierungsamtmann	A11	gD	6,00	6,00	6,00
Regierungsoberinspektorin, Regierungsoberinspektor	A10	gD	7,00	7,00	7,00
Bibliotheksinspektorin, Bibliotheksinspektor	A9	gD	4,00	4,00	4,00
Regierungsinspektorin, Regierungsinspektor	A9	gD	15,00	15,00	15,00
Regierungsamtsinspektorin, Regierungsamtsinspektor	A9	mD	3,00	3,00	3,00
Bibliotheksamtsinspektorin, Bibliotheksamtsinspektor	A9	mD	1,00	1,00	1,00
Regierungshauptsekretärin, Regierungshauptsekretär	A8	mD	5,00	5,00	5,00
Regierungsobersekretärin, Regierungsobersekretär	A7	mD	2,00	2,00	2,00
Bibliotheksobersekretärin, Bibliotheksobersekretär	A7	mD	2,00	2,00	2,00
Regierungssekretärin, Regierungssekretär	A6	mD	1,00	1,00	1,00
Bibliothekssekretärin, Bibliothekssekretär	A6	mD	1,00	1,00	1,00

06
06 100

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 422 60

Zusammen:			945,00	945,00	948,00
------------------	--	--	---------------	---------------	---------------

Leerstellen:

Professorin, Professor	W3	hD	50,00	55,00	56,00
Professorin, Professor	W2	hD	33,00	31,00	31,00
Professorin als Juniorprofessorin, Professor als Juniorprofessor	W1	hD	14,00	9,00	9,00
Regierungsdirektorin, Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	0,00	0,00
Zusammen:			98,00	95,00	96,00

sonstige Stellenplanvermerke:

- 1) Gemäß dem BbgBesG erhält die erste Dienstposteninhaberin/der erste Dienstposteninhaber in der ersten Amtsperiode an der neu gegründeten BTUCS Besoldung nach BesGr. B 3

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

	2015	2016				
Zugänge:						
Neue Stellen	0,00	3,00	W2 hD	Professorin, Professor	gD-Ausbildung TH Wildau (FH)	
	0,00	3,00	Zugänge neue Stellen			
Sonstige Zugänge	1,00	0,00	W3 hD	Professorin, Professor		
	1,00	0,00	Sonstige Zugänge			
	1,00	3,00	Stellen Zugänge insgesamt			
Abgänge:						
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)	1,00	0,00	W3 hD	Rektorin, Rektor / Präsidentin, Präsident		
	1,00	0,00	Sonstige Abgänge			
	1,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt			
	0,00	3,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			
Stellenhebung:						
neue Hebungen	65,00	0,00	von W1 hD	Professorin als Juniorprofessorin, Professor als Juniorprofessor	nach W2 hD	Professorin, Professor
	65,00	0,00	Neue Hebungen insgesamt			
sonstige Hebungen	4,00	0,00	von A14 hD	Kanzlerin, Kanzler einer Fachhochschule	nach A15 hD	Kanzlerin, Kanzler einer Fachhochschule gem. § 62 BBesG
	4,00	0,00	Sonstige Hebungen insgesamt			
	69,00	0,00	Stellenhebungen insgesamt			
Leerstellen:						
Zugänge:						
Neue Stellen	5,00	0,00	W3 hD	Professorin, Professor		
	0,00	1,00	W3 hD	Professorin, Professor		
	5,00	1,00	Zugänge neue Stellen			
	5,00	1,00	Stellen Zugänge insgesamt			
Abgänge:						
Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)	2,00	0,00	W2 hD	Professorin, Professor		
	5,00	0,00	W1 hD	Professorin als Juniorprofessorin, Professor als Juniorprofessor		
	1,00	0,00	A15 hD	Regierungsdirektorin, Regierungsdirektor		
	8,00	0,00	Sonstige Abgänge			
	8,00	0,00	Stellen Abgänge insgesamt			
	-3,00	1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

428 60	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			52.555		

Erläuterungen:

Im nachfolgenden Stellenplan wird der Gesamtstellenplan aller Hochschulen des Landes Brandenburg (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) dargestellt.
 Die Finanzierung der Stellen erfolgt innerhalb der Titelgruppe 60.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016
AT I	2,00	2,00	2,00
E 15	33,00	34,00	34,00
E 14	257,00	257,00	258,00
E 13	719,00	720,00	720,00
E 11	84,00	84,00	87,00
E 10	190,00	190,00	186,00
E 9	350,00	350,00	342,00
E 8	102,00	102,00	92,00
E 7	22,00	22,00	18,00
E 6	416,00	413,00	374,00
E 5	156,00	156,00	129,00
E 4	9,00	9,00	3,00
Zusammen:	2.340,00	2.339,00	2.245,00

Auszubildende:

AZUBIS	102,00	102,00	102,00
Praktikantinnen und Praktikanten	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	104,00	104,00	104,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2015	2016	
Zugänge:			
Neue Stellen			
0,00	1,00	E 14	gD-Ausbildung TH Wildau (FH)
0,00	3,00	E 11	gD-Ausbildung TH Wildau (FH)
0,00	4,00	Zugänge neue Stellen	
0,00	4,00	Stellen Zugänge insgesamt	
0,00	4,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:			
Umwandlungen und Umsetzungen			
1,00	0,00	E 15	Umwandlung von E 15
2,00	0,00	E 13	Umsetzung von 428 71 nach 428 60
3,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen	
3,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

noch zu 686 60

Verpflichtungsermächtigungen:

	2015 EUR	2016 EUR
Betrag:		2.200.000
davon fällig:		
2016 bis zu		
2017 bis zu		2.200.000
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		1.550.000			1.550.000
2016					
2017				2.200.000	2.200.000
2018					
2019 ff.					
Summen		1.550.000		2.200.000	3.750.000

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen einschließlich VE von 06 020/685 76 (Ist 2013: 146.441 Euro, Ansatz 2014: 2.771.100 Euro), 06 100/685 90 (Ist 2013: 118.912 Euro, Ansatz 2014: 1.476.000 Euro).

Mehr wegen zusätzlicher Mittel zur Verbesserung von Studium und Lehre sowie der Studienbedingungen und für die Einrichtung eines internen Studienganges für den gehobenen Verwaltungsdienst (Ansatz 2016: 255.900 Euro).

Die veranschlagten Mittel dienen der Erfüllung der Ziele der Hochschulentwicklungsplanung und den zwischen den Hochschulen und MWFK abgeschlossenen Hochschulverträgen. Wesentliche in diesem Rahmen zu fördernde Bereiche sind die Weiterentwicklung einer komplementären und auf Kooperation ausgerichteten fachlichen Profilierung, die Weiterentwicklung von Lehre und Studium in allen Bereichen, eine umfassende Qualitätssicherung, die Stärkung der anwendungs- und grundlagenorientierten Hochschulforschung und eine Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers.

Mit den veranschlagten Mitteln sollen darüber hinaus innovative Maßnahmen im Hochschulbereich im Rahmen von Projektförderungen unterstützt werden, die noch nicht in den Hochschulverträgen verankert sind. Die Mittel dienen dazu, neue Entwicklungen anzustoßen. Gefördert werden Maßnahmen in allen Leistungsdimensionen der Hochschulen. Beispielhaft zu nennen sind Maßnahmen zur Vertiefung der Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft durch Verbesserung des Wissens- und Technologietransfers oder der Aufbau von Studiengängen mit dualen Anteilen sowie Maßnahmen zur Stärkung der Drittmittelfähigkeit. Hochschulübergreifende Projekte bilden einen besonderen Schwerpunkt.

Mehr wegen zusätzlicher Mittel für die Konzeptionierung eines Brandenburger Gesundheitscampus sowie die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für die Konzeptionierung (Ansatz 2015: 200.000 Euro und Ansatz 2016: 500.000 Euro).

688 60	133	Neue Studienangebote im Hochschulbereich	6.763.000	6.763.000	6.763.000
---------------	------------	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Mit den Beschlüssen des Landtages vom 23.02.2011 und 09.11.2011 wurde die Einrichtung neuer Studienangebote beschlossen. Für den Studienbereich "Gesundheit und Pflege" an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg und den Studienbereich "Inklusionspädagogik" an der Universität Potsdam werden insgesamt 6,2 Mio. Euro zusätzlich veranschlagt. Mit Beschluss des Landtages vom 22.02.2012 wurde die Landesregierung beauftragt, die Institutionalisierung der Jüdischen Theologie zu unterstützen. Für den Studiengang "Jüdische Theologie" an der Universität Potsdam werden 563.000 Euro veranschlagt.

Die Zuordnung der veranschlagten Mittel ist wie folgt vorgesehen:

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 688 60

			2015 EUR	2016 EUR
1.		Universität Potsdam (Inklusionspädagogik)		
1.1		Personalausgaben	2.300.000	2.300.000
1.2		Verwaltungsausgaben	700.000	700.000
1.3		Investitionen	0	0
		<i>Summe zu 1.</i>	<i>3.000.000</i>	<i>3.000.000</i>
2.		BTU Cottbus-Senftenberg (Gesundheitswissenschaften)		
2.1		Personalausgaben	2.900.000	2.900.000
2.2		Verwaltungsausgaben	300.000	300.000
2.3		Investitionen	0	0
		<i>Summe zu 2.</i>	<i>3.200.000</i>	<i>3.200.000</i>
3.		Universität Potsdam (Jüdische Theologie)		
3.1		Personalausgaben	463.600	463.600
3.2		Verwaltungsausgaben	99.400	99.400
3.3		Investitionen	0	0
		<i>Summe zu 3.</i>	<i>563.000</i>	<i>563.000</i>
		Summe	6.763.000	6.763.000
812 60	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0	0
			1.335.222	
891 60	133	Zuweisung für Investitionen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen	2.548.100	2.548.100
		Weggefallene oder umgesetzte Titel		
(687 60)	139	Maßnahmen zur strukturellen Innovation	0	
Nachrichtlich: Summe TGr. 60			268.024.800	290.142.600
				295.568.500

TGr. 61 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Universität Potsdam

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 61 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Profilbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Personalausgaben	110.567.755	92.810.200	94.196.000	95.318.900
2. Verwaltungsausgaben	49.923.075	8.676.400	15.334.200	15.512.300
3. Ausg. für Investitionen	5.543.245	597.300	1.052.300	1.052.300
Zusammen	166.034.075	102.083.900	110.582.500	111.883.500

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Eigene Einnahmen	64.763.846	2.206.500	2.206.500	2.206.500
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	99.270.229	99.280.100	107.323.700	108.624.700
3. Zuw. für Investitionen	2.000.000	597.300	1.052.300	1.052.300
Zusammen	166.034.075	102.083.900	110.582.500	111.883.500

682 61	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	0	0
			92.094.770	
891 61	133	Zuweisungen für Investitionen	0	0
			5.543.245	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 0 0 0

TGr. 62 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 62 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Profilbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Personalausgaben	8.486.046	7.191.500	9.123.100	9.231.900
2. Verwaltungsausgaben	3.247.106	2.172.000	1.485.200	1.502.400
3. Ausg. für Investitionen	450.770	478.500	102.000	102.000
Zusammen	12.183.923	9.842.000	10.710.300	10.836.300

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Eigene Einnahmen	2.064.451	79.500	79.500	79.500
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	9.919.472	9.284.000	10.528.800	10.654.800
3. Zuw. für Investitionen	200.000	478.500	102.000	102.000
Zusammen	12.183.923	9.842.000	10.710.300	10.836.300

682 62 133 **Zuweisungen für laufende Zwecke** 0 0 0
9.580.556

891 62 133 **Zuweisungen für Investitionen** 0 0 0
450.770

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 0 0 0

TGr. 63 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

Erläuterungen:

Die Gründung der neuen Universität "Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg" erfolgte mit Wirkung vom 01. Juli 2013.

Sie ist ab dem Zeitpunkt ihrer Errichtung Rechtsnachfolgerin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH).

Aufgaben, Ausstattung, Personal und Ressourcen der bisherigen BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz sind ab dem Errichtungszeitpunkt Aufgaben, Ausstattung, Personal und Ressourcen der BTUCS. Die TGr. 63 und 65 entfallen ab 2015.

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Personalausgaben	60.393.660	43.518.100	0	0
2. Verwaltungsausgaben	20.146.090	5.061.400	0	0
3. Ausg. für Investitionen	3.251.294	363.700	0	0
Zusammen	83.791.044	48.943.200	0	0

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Eigene Einnahmen	32.477.049	764.300	0	0
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	51.273.995	47.815.200	0	0
3. Zuw. für Investitionen	40.000	363.700	0	0
Zusammen	83.791.044	48.943.200	0	0

Weggefallene oder umgesetzte Titel

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
 06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

Stellenplan:	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
	Stellenanzahl	Stellenanzahl	Stellenanzahl
Beamtinnen und Beamte			
1. W3 hD Rektorin, Rektor / Präsidentin, Präsident EUV	1,00	1,00	1,00
2. B2 hD Kanzlerin, Kanzler	1,00	1,00	1,00
3. W3 hD Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor	50,00	50,00	50,00
4. W2 hD Universitätsprofessorin, Universitätsprofessor	27,00	27,00	27,00
5. W1 hD Professorin, Professor als Juniorprof.	10,00	10,00	10,00
6. A 16 hD Leit. Bibliotheksdirektorin, Leit. Bibliotheksdirektor	1,00	1,00	1,00
7. A 15 hD Bibliotheksdirektorin, Bibliotheksdirektor	1,00	1,00	1,00
8. A 15 hD Regierungsdirektorin, Regierungsdirektor	1,00	1,00	1,00
9. A 14 hD Oberbibliotheksrätin, Oberbibliotheksrat	1,00	1,00	1,00
10. A 14 hD Oberregierungsrätin, Oberregierungsrat	4,00	4,00	4,00
11. A 13 hD Bibliotheksrätin, Bibliotheksrat	3,00	3,00	3,00
12. A 13 hD Regierungsrätin, Regierungsrat	2,00	2,00	2,00
13. A 13 gD Regierungsoberamtsrätin, Regierungsoberamtsrat	1,00	1,00	1,00
14. A 12 gD Regierungsamtsrätin, Regierungsamtsrat	3,00	3,00	3,00
15. A 11 gD Bibliotheksamtfrau, Bibliotheksamtmann	2,00	2,00	2,00
16. A 11 gD Regierungsamtfrau, Regierungsamtmann	3,00	3,00	3,00
17. A 10 gD Regierungsoberinspektorin, Regierungsoberinspektor	2,00	2,00	2,00
18. A 9 gD Regierungsinspektorin, Regierungsinspektor	4,00	4,00	4,00
19. A 9 mD Regierungsamtsinspektorin, Regierungsamtsinspektor	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	119,00	119,00	119,00
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			
1. E 15	1,00	1,00	1,00
2. E 14	9,00	9,00	9,00
3. E 13	81,00	81,00	81,00
4. E 11	3,00	3,00	3,00
5. E 10	19,00	19,00	19,00
6. E 9	25,00	25,00	25,00
7. E 8	17,00	17,00	17,00
8. E 6	59,00	59,00	59,00
9. E 5	7,00	7,00	7,00
Zusammen:	221,00	221,00	221,00
Insgesamt:	340,00	340,00	340,00

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Personalausgaben	17.337.281	14.555.300	0	0
2. Verwaltungsausgaben	8.063.804	1.600.300	0	0
3. Ausg. für Investitionen	227.681	44.200	0	0
Zusammen	25.628.766	16.199.800	0	0

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Eigene Einnahmen	11.932.445	354.000	0	0
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	13.596.321	15.801.600	0	0
3. Zuw. für Investitionen	100.000	44.200	0	0
Zusammen	25.628.766	16.199.800	0	0

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(682 65) 133 Zuweisungen für laufende Zwecke **0**
12.860.350

(891 65) 133 Zuweisungen für Investitionen **0**
227.681

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 **0** **0** **0**

TGr. 66 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Brandenburg

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 66 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Profilbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Personalausgaben	11.668.523	9.276.300	9.579.200	9.693.400
2. Verwaltungsausgaben	5.002.672	817.100	1.559.400	1.577.500
3. Ausg. für Investitionen	52.954	123.300	107.000	107.000
Zusammen	16.724.149	10.216.700	11.245.600	11.377.900

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Eigene Einnahmen	6.427.377	301.700	301.700	301.700
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	10.236.772	9.791.700	10.836.900	10.969.200
3. Zuw. für Investitionen	60.000	123.300	107.000	107.000
Zusammen	16.724.149	10.216.700	11.245.600	11.377.900

682 66 133 Zuweisungen für laufende Zwecke **0** **0** **0**
10.168.953

891 66 133 Zuweisungen für Investitionen **0** **0** **0**
52.954

Nachrichtlich: Summe TGr. 66 **0** **0** **0**

TGr. 67 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Technischen Hochschule Wildau (FH)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 67 geleistet werden.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Profilbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Personalausgaben	14.797.295	12.020.300	11.860.000	12.001.400
2. Verwaltungsausgaben	7.076.583	1.155.300	1.930.700	1.953.100
3. Ausg. für Investitionen	2.076.769	445.600	132.500	132.500
Zusammen	23.950.647	13.621.200	13.923.200	14.087.000

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Eigene Einnahmen	11.209.351	424.800	424.800	424.800
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	12.214.047	12.750.800	13.365.900	13.529.700
3. Zuw. für Investitionen	527.249	445.600	132.500	132.500
Zusammen	23.950.647	13.621.200	13.923.200	14.087.000

682 67	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	0	0	0
			10.534.505		
891 67	133	Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
			2.076.769		

Nachrichtlich: Summe TGr. 67 **0** **0** **0**

TGr. 68 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 68 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Profilbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Personalausgaben	10.198.965	7.002.800	7.754.600	7.847.100
2. Verwaltungsausgaben	4.779.187	706.700	1.262.400	1.277.000
3. Ausg. für Investitionen	556.123	262.300	86.700	86.700
Zusammen	15.534.275	7.971.800	9.103.700	9.210.800

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Eigene Einnahmen	7.134.986	205.900	205.900	205.900
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	8.299.289	7.503.600	8.811.100	8.918.200
3. Zuw. für Investitionen	100.000	262.300	86.700	86.700
Zusammen	15.534.275	7.971.800	9.103.700	9.210.800

682 68	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	0	0	0
			7.749.877		
891 68	133	Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
			556.123		

Nachrichtlich: Summe TGr. 68 **0** **0** **0**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

TGr. 69 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Fachhochschule Potsdam

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 69 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Profilbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Personalausgaben	13.375.178	12.383.300	12.544.300	12.693.800
2. Verwaltungsausgaben	6.403.554	1.315.600	2.042.100	2.065.800
3. Ausg. für Investitionen	0	8.700	140.100	140.100
Zusammen	19.778.731	13.707.600	14.726.500	14.899.700

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Eigene Einnahmen	6.174.019	326.900	326.900	326.900
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	13.604.713	13.372.000	14.259.500	14.432.700
3. Zuw. für Investitionen	0	8.700	140.100	140.100
Zusammen	19.778.731	13.707.600	14.726.500	14.899.700

682 69	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	0	0	0
			13.514.225		

891 69	133	Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
--------	-----	-------------------------------	---	---	---

Nachrichtlich: Summe TGr. 69			0	0	0
-------------------------------------	--	--	----------	----------	----------

TGr. 70 Zuweisungen an den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 70 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Gründung der neuen Universität "Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg" erfolgte mit Wirkung vom 01. Juli 2013.

Sie ist ab dem Zeitpunkt ihrer Errichtung Rechtsnachfolgerin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH).

Aufgaben, Ausstattung, Personal und Ressourcen der bisherigen BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz sind ab dem Errichtungszeitpunkt Aufgaben, Ausstattung, Personal und Ressourcen der BTUCS. Die TGr. 63 und 65 entfallen ab 2015.

Die neue Universität wird entsprechend den Empfehlungen der Expertenkommission zur Weiterentwicklung der Hochschulregion Lausitz neben einer Profilierung in Lehre und Forschung die Transfer- und Weiterbildungsleistungen professionalisieren und ausbauen und besonderes Augenmerk auf die Studierendengewinnung und -vorbereitung richten. Sie wird sich zu diesem Zweck nach Maßgabe einer eigenen Struktur- und Entwicklungsplanung eine adäquate Binnenstruktur geben.

Die Zuweisungen an die Wirtschaftspläne der Hochschulen sind zentral in der Titelgruppe 60 veranschlagt.

Profilbeschreibung sowie Wirtschaftsplan - siehe Beilage zum Einzelplan 06

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Personalausgaben	0	0	59.756.300	60.468.700
2. Verwaltungsausgaben	0	0	9.727.800	9.840.700
3. Ausg. für Investitionen	0	0	667.600	667.600
Zusammen	0	0	70.151.700	70.977.000

Finanzierung der Ausgaben

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1. Eigene Einnahmen	0	0	1.118.300	1.118.300
2. Zuw. f. lfd. Zwecke	0	0	68.365.800	69.191.100
3. Zuw. für Investitionen	0	0	667.600	667.600
Zusammen	0	0	70.151.700	70.977.000

682 70	133	Zuweisungen für laufende Zwecke	0	0	0
891 70	133	Zuweisungen für Investitionen	0	0	0
<u>Nachrichtlich: Summe TGr. 70</u>			0	0	0

TGr. 71 Ausgaben zur Förderung ausländischer Studienanfängerinnen und -anfänger

427 71	139	Beschäftigungsentgelte	0	0	0
			257.645		
428 71	139	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	801.500	973.900	973.900
			667.355		

Erläuterungen:

Es ist vorgesehen, 6 Stellen zum Haushalt 2019 einschließlich Personalmittel in das Ministerialkapitel umzusetzen.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016
AT I	1,00	1,00	1,00
E 13	12,00	5,00	5,00
E 6	0,00	2,00	0,00
Zusammen:	13,00	8,00	6,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2015 2016

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

2,00 0,00 E 6

Umwandlung von E 6

Umsetzung von 428 60 nach 428 71

2,00 0,00 Umwandlungen / Umsetzungen

2,00 0,00 Stellen Zugänge insgesamt

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

5,00 0,00 E 13

Umwandlung nach E 13

Umsetzung von 428 71 nach 428 79

2,00 0,00 E 13

Umwandlung nach E 13

Umsetzung von 428 71 nach 428 60

0,00 2,00 E 6

Umwandlung nach E 6

Umsetzung von 428 71 nach 428 79

7,00 2,00 Umwandlungen / Umsetzungen

7,00 2,00 Stellen Abgänge insgesamt

-5,00 -2,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

547 71	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben	7.200 7.182	7.200	7.200
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Nachrichtlich: Summe TGr. 71 **808.700** **981.100** **981.100**

TGr. 72 Maßnahmen außerhalb des Hochschulbudgets

422 72	139	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

428 72	139	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	130.000 687.681	324.200	324.200
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Der Ansatz beinhaltet die Mittel aus der Übernahme des Überhangpersonals aus Kapitel 08 020, Titel 428 25 sowie aus der Umsetzung von zwei Stellen aus Kapitel 10 105, Titel 428 79.

Außerdem sind im Ansatz die Mittel aus der Umsetzung von fünf Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern des Landtages aus Kapitel 01 010, Titel 428 10 an die Universität Potsdam sowie an die FH Potsdam enthalten. Die Stellen sind in der TGr. 79 veranschlagt.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016
E 15	1,00	1,00	1,00
E 14	4,00	4,00	4,00
E 11	1,00	1,00	1,00
E 9	1,00	1,00	1,00
E 8	1,00	1,00	1,00
E 6	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	10,00	10,00	10,00

429 72	139	Sonstige Personalausgaben	0	0	0
--------	-----	---------------------------	---	---	---

547 72	139	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 41.219	0	0
--------	-----	---	-------------	---	---

682 72	139	Labor Eberswalde	603.800	603.800	603.800
--------	-----	------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Zum 01.06.2004 wurde der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) im Rahmen der Verwaltungsoptimierung das bis dahin zur Landesforstanstalt Eberswalde gehörende Labor übertragen.

812 72	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0 9.416	0	0
--------	-----	---	------------	---	---

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(686 72)	139	Förderung der Aufklärungsforschung	0		
----------	-----	------------------------------------	---	--	--

Nachrichtlich: Summe TGr. 72 **733.800** **928.000** **928.000**

TGr. 73 Filmmuseum Potsdam

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
 Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Zum 01.07.2011 wurde die bis dahin bestehende Einrichtung des Landes Filmmuseum Potsdam in die Hochschule für Film und Fernsehen - jetzige Filmuniversität Babelsberg "Konrad Wolf" - integriert. Das Filmmuseum wird als wissenschaftliche Einrichtung der Universität (In-Institut) gemäß § 74 BbgHG weitergeführt.

427 73	133	Beschäftigungsentgelte	10.000 15.018	10.000	10.000
428 73	133	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.177.000 1.097.430	1.247.000	1.247.000

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016
E 15	1,00	0,00	0,00
E 14	1,00	1,00	1,00
E 13	2,00	3,00	3,00
E 11	3,00	3,00	3,00
E 10	1,00	1,00	1,00
E 9	6,00	6,00	6,00
E 6	4,00	4,00	4,00
E 3	3,00	3,00	3,00
Zusammen:	21,00	21,00	21,00
Auszubildende:			
AZUBIS	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	1,00	1,00	1,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2015	2016	
Umwandlung / Umsetzung			
Zugänge:			
Umwandlungen und Umsetzungen	1,00	0,00	E 13
			Umwandlung von E 13
			Umsetzung von 428 60 nach 428 73
Zugänge insgesamt	1,00	0,00	
Abgänge:			
Umwandlungen und Umsetzungen	1,00	0,00	E 15
			Umwandlung nach E 15
			Umsetzung von 428 73 nach 428 60
Abgänge insgesamt	1,00	0,00	
Stellen Zugänge / Abgänge (-)	0,00	0,00	

429 73	133	Sonstige Personalausgaben	0	0	0
546 73	133	Sachausgaben	354.600 210.724	354.600	354.600
547 73	133	Sachausgaben aus zweckgebundenen Spenden und Beiträgen Dritter	0 43.316	0	0
<i>Angaben dürfen nur bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 231 73 und 282 73 geleistet werden.</i>					
685 73	133	Entgelte an Landesbetriebe	500.100 230.230	598.900	598.900

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

noch zu 685 73

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf aufgrund der Steigerung der Betriebskosten.

812 73 133 **Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen** 0 0 0

813 73 133 **Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen aus Bundesmitteln und Beiträgen Dritter** 0

Angaben dürfen nur bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 231 73 und 282 73 geleistet werden.

919 73 851 **Zuführung zur Rücklage** 0 0 0
557.919

Nachrichtlich: Summe TGr. 73 2.041.700 2.210.500 2.210.500

TGr. 74 Theodor-Fontane-Archiv

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
 Die Deckungsfähigkeit lt. Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

Erläuterungen:

Im Haushaltsjahr 2014 wurde das bis dahin im Brandenburgischen Landeshauptarchiv bestehende Theodor-Fontane-Archiv in die Universität Potsdam integriert. Das Fontane-Archiv wird als wissenschaftliche Einrichtung der Universität gemäß § 74 BbgHG weitergeführt. Die Haushaltsmittel wurden aus dem Kapitel 06 720 umgesetzt.

427 74 133 **Beschäftigungsentgelte** 0 0
neu

428 74 139 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** 348.000 348.000 348.000
neu 268.864

Erläuterungen:

Dieser Titel enthält Umsetzungen von 06 720/428 60 (Ist 2013: 268.864 Euro, Ansatz 2014: 348.000 Euro).

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016
E 14	1,00	1,00	1,00
E 13	1,00	1,00	1,00
E 10	1,00	1,00	1,00
E 9	1,00	1,00	1,00
E 6	1,00	1,00	1,00
Zusammen:	5,00	5,00	5,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2015 2016

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen
1,00 0,00 E 6

Umwandlung von E 6

Umsetzung von 428 60 nach 428 74

1,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen
1,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

noch zu 685 75

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden unter anderem die bei Titel 272 75 vereinnahmten EU-Mittel kofinanziert.

812 75	133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen		0	0
neu					

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 **310.000** **773.700** **745.200**

TGr. 76 Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken in der Fachhochschule Potsdam

*Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
 Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.*

Erläuterungen:

Zum 01.07.2015 wurde die bis dahin am Brandenburgischen Landeshauptarchiv als Einrichtung des Landes bestehende Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken in die Fachhochschule Potsdam integriert. Die Landesfachstelle wird als In-Institut der Hochschule gemäß § 74 BbgHG weitergeführt.

427 76	162	Beschäftigungsentgelte		72.500	144.800
neu					

428 76	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		75.900	151.900
neu					

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016
E 15	0,00	1,00	1,00
E 11	0,00	1,00	1,00
Zusammen:	0,00	2,00	2,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2015 2016

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00 0,00 E 15

Umsetzung von 06 720 / 428 10

Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken

1,00 0,00 E 11

Umsetzung von 06 720 / 428 10

Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken

2,00 0,00 Umwandlungen / Umsetzungen

2,00 0,00 Stellen Zugänge insgesamt

2,00 0,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

429 76	162	Sonstige Personalausgaben		0	0
neu					

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 76 geleistet werden.

546 76	162	Sachausgaben		14.600	29.300
neu					

547 76	162	Sachausgaben aus zweckgebundenen Spenden und Beiträgen Dritter		0	0
neu					

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 76 geleistet werden.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	
812 76 neu	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen		0	0
813 76 neu	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen aus Spenden		0	0
<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 76 geleistet werden.</i>					
919 76 neu	851	Zuführung zur Rücklage		0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 76				163.000	326.000

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2018 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Globalbudgets der Hochschulen finanziert.

428 79	139	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer)	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 428 79

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2014	2015	2016
E 13		0,00	5,00	5,00
davon kw:	5,00 im Jahr 2018 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 11		3,00	3,00	3,00
davon kw:	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2017)			
	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2026)			
	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2031)			
E 10		0,00	0,00	4,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2017 infolge der Personalbedarfsplanung			
	2,00 im Jahr 2018 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 9		3,00	3,00	8,00
davon kw:	3,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung			
	3,00 im Jahr 2016 infolge der Personalbedarfsplanung			
	2,00 im Jahr 2017 infolge der Personalbedarfsplanung			
	3,00 im Jahr 2018 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 8		2,00	3,00	13,00
davon kw:	2,00 personengebunden (Ausscheiden 2022 und 2030)			
	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2044)			
	3,00 im Jahr 2016 infolge der Personalbedarfsplanung			
	3,00 im Jahr 2017 infolge der Personalbedarfsplanung			
	4,00 im Jahr 2018 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 7		0,00	0,00	4,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2017 infolge der Personalbedarfsplanung			
	2,00 im Jahr 2018 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 6		2,00	1,00	41,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung			
	13,00 im Jahr 2016 infolge der Personalbedarfsplanung			
	10,00 im Jahr 2017 infolge der Personalbedarfsplanung			
	18,00 im Jahr 2018 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 5		36,00	36,00	28,00
davon kw:	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2028)			
	1,00 personengebunden (Ausscheiden 2015)			
	34,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung			
	7,00 im Jahr 2016 infolge der Personalbedarfsplanung			
	13,00 im Jahr 2017 infolge der Personalbedarfsplanung			
	7,00 im Jahr 2018 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 4		3,00	0,00	6,00
davon kw:	6,00 im Jahr 2016 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 3		18,00	15,00	3,00

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

davon kw: 2,00 personengebunden (Ausscheiden 2023)
1,00 personengebunden (Ausscheiden 2034)
12,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung

Zusammen:	67,00	66,00	115,00
------------------	--------------	--------------	---------------

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2015	2016	
Abgänge:		
Abgänge infolge Einsparung		
0,00	3,00	E 9
1,00	1,00	E 6
0,00	34,00	E 5
1,00	1,00	E 5
3,00	0,00	E 4
6,00	12,00	E 3
11,00	51,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung
11,00	51,00	Stellen Abgänge insgesamt
-11,00	-51,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung**Zugänge:**

2015	2016			
Umwandlungen und Umsetzungen				
5,00	0,00	E 13	Umwandlung von E 13	Umsetzung von 428 71 nach 428 79
0,00	4,00	E 10	Umwandlung von E 10	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
0,00	8,00	E 9	Umwandlung von E 9	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
0,00	10,00	E 8	Umwandlung von E 8	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
1,00	0,00	E 8	Umsetzung von 01 010 / 428 10	
0,00	4,00	E 7	Umwandlung von E 7	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
0,00	2,00	E 6	Umwandlung von E 6	Umsetzung von 428 71 nach 428 79
0,00	39,00	E 6	Umwandlung von E 6	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
1,00	0,00	E 5	Umsetzung von 01 010 / 428 10	
0,00	27,00	E 5	Umwandlung von E 5	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
0,00	6,00	E 4	Umwandlung von E 4	Umsetzung von 428 60 nach 428 79
1,00	0,00	E 3	Umsetzung von 01 010 / 428 10	
2,00	0,00	E 3	Umsetzung von 01 010 / 428 10	
10,00	100,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
10,00	100,00	Stellen Zugänge insgesamt		
10,00	100,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Nachrichtlich: Summe TGr. 79

0 0 0

TGr. 80 Hochschulpakt 2020

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 80 geleistet werden (§ 17 Abs. 3 LHO).

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgaben der Titelgruppen 60 und 80 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Mit den Mitteln des Hochschulpakts 2020 sollen die Chancen der jungen Generation zur Aufnahme eines Studiums gewahrt, der notwendige wissenschaftliche Nachwuchs gesichert und Impulse für die Zukunftsvorsorge bis in das nächste Jahrzehnt gesetzt werden. Außerdem soll dem wachsenden Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt begegnet und der hohen Zahl von Studienberechtigten ein qualitativ hochwertiges Hochschulstudium gewährleistet werden.

Grundlage ist die Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gemäß Artikel 91 b Abs. 1 Nr. 2 des Grundgesetzes über den Hochschulpakt 2020.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
 06 100 Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

429 80	133	Beschäftigungsentgelte	0	0	0
			23.632.574		
547 80	133	Sachausgaben	0	0	0
			5.153.732		
685 80	133	Ausgaben aus Mitteln des Bundes	20.500.000	33.648.000	40.893.000
			3.217.790		

Erläuterungen:

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten Bundesmittel, die bei Titel 231 80 veranschlagt sind.

812 80	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0	0	0
			317.017		

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 **20.500.000** **33.648.000** **40.893.000**

TGr. 90 Exzellenzinitiative

Erläuterungen:

Die Mittel wurden in den Titel 686 60 sowie in das Kapitel 06 030, Titel 685 20 umgesetzt.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(427 90)	139	Beschäftigungsentgelte im Rahmen der Exzellenzinitiative	0		
(547 90)	139	Sachausgaben im Rahmen der Exzellenzinitiative	0		
(685 90)	139	Kofinanzierung des Landes für die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder			
		Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/686 60 (Ist 2013: 118.912 Euro, Ansatz 2014: 1.476.000 Euro).			
(686 90)	139	Kofinanzierung Wettbewerb "Exzellente Lehre"	0		
(812 90)	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen im Rahmen der Exzellenzinitiative	0		

Nachrichtlich: Summe TGr. 90 **0** **0** **0**

TGr. 91 Exzellenzförderung

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(429 91)	139	Beschäftigungsentgelte	0		
(547 91)	139	Sachausgaben	0		
(685 91)	139	Zuweisungen im Rahmen der Exzellenzförderung der Hochschulforschung	0		
			85.169		

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 100 **Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	
(812 91)	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0		
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 91			0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen			294.159.500	330.725.800	343.531.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	258.000	279.000	279.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	20.500.000	33.648.000	40.893.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	33.656.200	34.273.300	33.394.000
Gesamteinnahme		54.414.200	68.200.300	74.566.000

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	2.466.500	3.051.500	3.199.800
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	361.800	504.800	519.500
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	289.058.000	324.953.300	337.595.700
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.355.100	11.365.100	10.480.700
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Gesamtausgabe		303.241.400	339.874.700	351.795.700
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-248.827.200	-271.674.400	-277.229.700

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 110 **Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Titel des Kapitels 06 110 werden zum 01.01.2015 in das Kapitel 06 100 umgesetzt.

Einnahmen

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(331 20) 139 Einnahmen zur Finanzierung des allgemeinen Hochschulbaus einschließlich Erstausrüstung und Großgeräte

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/331 20 (Ist 2013: 23.989.613 Euro, Ansatz 2014: 22.414.000 Euro).

(359 20) 851 Entnahme aus der Rücklage Kompensationsmittel Hochschulbau

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/359 20 (Ist 2013: 47.982.433 Euro, Ansatz 2014: 10.000.000 Euro).

Summe HGr. 3:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Titel des Kapitels 06 110 werden zum 01.01.2015 in das Kapitel 06 100 umgesetzt.

Ausgaben

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(812 10) 133 Erwerb von Großgeräten

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/891 10 (Ist 2013: 3.404.730 Euro, Ansatz 2014: 4.300.000 Euro).

(812 20) 139 Erwerb von Geräten

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/891 20 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 175.100 Euro).

(812 30) 133 Zuweisung an die Hochschulen des Landes Brandenburg zur Erneuerung des Campus-Managementsystems und zur Sicherung der Einführung und Teilnahme am dialogorientierten Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/891 30 (Ist 2013: 342.699 Euro, Ansatz 2014: 800.000 Euro).

(812 34) 133 Zuschuss an die Stiftung Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) zur Erneuerung des Campus-Managementsystems und zur Sicherung der Einführung und Teilnahme am dialogorientierten Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/894 30 (Ist 2013: 62.300 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

(882 10) 133 Zuweisung an die Universität Potsdam für das Wissenschaftszentrum Universität

0
1.400.000

(894 10) 139 Zuschüsse zum Erwerb von Großgeräten

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/894 10 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

(894 20) 139 Zuschüsse zum Erwerb von Geräten

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/894 20 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

Summe HGr. 8:	0	0	0
---------------	----------	----------	----------

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(919 20) 851 Zuführung zu der Rücklage Kompensationsmittel Hochschulbau

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/919 20 (Ist 2013: 40.287.180 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

Summe HGr. 9:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Universität Potsdam

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(812 61) 133 Erwerb von Ersteinrichtungen

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/891 40 (Ist 2013: 1.923.337 Euro, Ansatz 2014: 900.000 Euro).

Nachrichtlich: Summe TGr. 61

TGr. 62 Hochschule für Film und Fernsehen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(812 62) 133 Erwerb von Ersteinrichtungen

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/891 40 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 168.000 Euro).

Nachrichtlich: Summe TGr. 62

TGr. 63 Brandenburgische Technische Universität Cottbus

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(812 63) 133 Erwerb von Ersteinrichtungen

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/891 40 (Ist 2013: 924.735 Euro, Ansatz 2014: 237.200 Euro).

Nachrichtlich: Summe TGr. 63

TGr. 64 Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(812 64) 133 Erwerb von Ersteinrichtungen

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/891 40 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 257.500 Euro).

(894 64) 133 Zuschüsse zum Erwerb von Ersteinrichtungen

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/894 40 (Ist 2013: 297.875 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

Nachrichtlich: Summe TGr. 64

TGr. 65 Hochschule Lausitz (FH)

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(812 65) 133 Erwerb von Ersteinrichtungen

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/891 40 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

Nachrichtlich: Summe TGr. 65

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

TGr. 66 Fachhochschule Brandenburg

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(812 66) 133 Erwerb von Ersteinrichtungen

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/891 40 (Ist 2013: 0 Euro, Ansatz 2014: 0 Euro).

Nachrichtlich: Summe TGr. 66

TGr. 67 Technische Hochschule Wildau (FH)

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(812 67) 133 Erwerb von Ersteinrichtungen

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/891 40 (Ist 2013: 625.000 Euro, Ansatz 2014: 539.000 Euro).

Nachrichtlich: Summe TGr. 67

TGr. 68 Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(812 68) 133 Erwerb von Ersteinrichtungen

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/891 40 (Ist 2013: 284.107 Euro, Ansatz 2014: 134.800 Euro).

Nachrichtlich: Summe TGr. 68

TGr. 69 Fachhochschule Potsdam

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(812 69) 133 Erwerb von Ersteinrichtungen

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/891 40 (Ist 2013: 300.000 Euro, Ansatz 2014: 411.000 Euro).

Nachrichtlich: Summe TGr. 69

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen

06
06 110

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Investitionsmaßnahmen an Hochschulen - außerhalb der Globalhaushalte

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Ausgaben

HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
--------	--	---	---	---

Gesamtausgabe		0	0	0
----------------------	--	---	---	---

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		0	0	0
-------------------------------	--	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	162	Gebühren, sonstige Entgelte	45.000	45.000	45.000
			66.210		

Erläuterungen:

Benutzergebühren gemäß der Gebührenordnung vom 14.02.2006.

119 10	162	Sonstige Verwaltungseinnahmen	0	0	0
--------	-----	--------------------------------------	----------	----------	----------

Erläuterungen:

Einnahmen aus sonstigen Verkaufserlösen.

119 20	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	0	0
			2.972		

124 10	162	Mieten und Pachten	0	0	0
--------	-----	---------------------------	----------	----------	----------

132 10	162	Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

aus Titelgruppen:

21.000

Summe HGr. 1:	66.000	45.000	45.000
---------------	---------------	---------------	---------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	162	Erstattung der Kosten der Sicherungsverfilmung durch den Bund	0	0	0
			223.000		

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei der Titelgruppe 65.

Erläuterungen:

Die Zuweisungen sind zweckgebundene Bundesmittel (Sicherungsverfilmungsstelle beim Brandenburgischen Landeshauptarchiv) zur Durchführung der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut.

282 10	137	Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 89.

282 20	162	Beiträge Dritter aus dem Inland	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titelgruppe 89.

Summe HGr. 2:	0	0	0
---------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Theodor-Fontane-Archiv

Erläuterungen:

Die Einnahmen der Titelgruppe 60 werden ab dem Haushaltsjahr 2015 in das Kapitel 06 100 Titelgruppe 74 umgesetzt.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(111 60)	162	Gebühren und sonstige Entgelte	2.000 3.063
(119 60)	162	Einnahmen aus Veröffentlichungen	19.000 18.595
(231 60)	162	Zuweisungen des Bundes	0
(282 60)	162	Zweckgebundene Spenden und Förderbeiträge Dritter	0 49.859

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 **21.000**

Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen **21.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	162	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	144.200	144.200	144.200
			134.589		

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	144.200	144.200
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
	Summe	144.200	144.200

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2014	2015	2016
Leitende Archivdirektorin, Leitender Archivdirektor	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Archivdirektorin, Archivdirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsamtsrätin, Regierungsamtsrat	A12	gD	1,00	1,00	1,00
Archivinspektorin, Archivinspektor	A9	gD	1,00	1,00	1,00
Zusammen:			4,00	4,00	4,00

427 20	162	Entgelte für Aushilfen	15.300	15.200	15.200
			404.669		

Erläuterungen:

Honorare für die Autorinnen und Autoren auf Grund von Verträgen über Publikationsvorhaben in der Schriftenreihe "Veröffentlichungen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs" und "Quellen, Findbücher, Inventare des Brandenburgischen Landeshauptarchivs" zur Erforschung der brandenburgischen und deutschen, der Heimat- und Ortsgeschichte (BbgArchivG § 3 (4)).

428 10	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.790.000	3.757.400	3.578.200
			3.463.147		

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte		
1.2	tariflichen Entgelte	3.736.000	3.556.800
1.3	Entgelte für Auszubildende	21.400	21.400
1.4	Entgelte für Praktikantinnen und Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendarinnen und Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
	Summe	3.757.400	3.578.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016
E 15	3,00	2,00	2,00
E 14	3,00	3,00	3,00
E 13	8,00	8,00	8,00
E 11	4,00	3,00	3,00
E 10	10,00	10,00	10,00
E 9	16,00	16,00	13,00
E 8	5,00	5,00	2,00
E 6	0,00	1,00	0,00
Zusammen:	49,00	48,00	41,00

Auszubildende:

AZUBIS	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	2,00	2,00	2,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2015	2016		
Umwandlung / Umsetzung			
Zugänge:			
Umwandlungen und Umsetzungen			
1,00	0,00	E 6	Umsetzung von 06 100 / 428 74
			Stelle des ehem. TFA verbleibt beim BLHA
<hr/>	<hr/>		
1,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen	
<hr/>	<hr/>		
1,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt	
Abgänge:			
Umwandlungen und Umsetzungen			
1,00	0,00	E 15	Umsetzung nach 06 100 / 428 76
			Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken
1,00	0,00	E 11	Umsetzung nach 06 100 / 428 76
			Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken
0,00	3,00	E 9	Umwandlung nach E 9
			Umsetzung von 428 10 nach 428 79
0,00	3,00	E 8	Umwandlung nach E 8
			Umsetzung von 428 10 nach 428 79
0,00	1,00	E 6	Umwandlung nach E 6
			Umsetzung von 428 10 nach 428 79
<hr/>	<hr/>		
2,00	7,00	Umwandlungen / Umsetzungen	
<hr/>	<hr/>		
2,00	7,00	Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/>	<hr/>		
-1,00	-7,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

453 10	162	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

Summe HGr. 4:	3.949.500	3.916.800	3.737.600
---------------	------------------	------------------	------------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30.000	29.900	29.800
			49.824		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

noch zu 511 10

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	7.300	7.300
2.	Bücher, Zeitschriften	3.000	3.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10.900	10.900
4.	Sonstiges	8.700	8.600
Summe		29.900	29.800

511 20	162	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	23.000	15.000	15.000
			9.289		

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Postgebühren	10.300	10.300
2.	Mobilfunkanschlüsse	0	0
3.	Fernmeldegebühren	4.000	4.000
4.	Sonstiges	700	700
Summe		15.000	15.000

Weniger durch Anpassung an den Bedarf.

514 10	162	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	46.500	46.500	58.000
			223.101		

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	1.200	1.200
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	18.500	18.500
3.	Verbrauchsmittel	26.300	37.800
4.	Sonstiges	500	500
Summe		46.500	58.000

Mehr in 2016 wegen Preissteigerungen beim Einkauf von Rohmaterialien (archivspezifische Verpackungs- und Aufbewahrungsmaterialien).

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2014		Soll 2015		Soll 2016	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast	gesamt	geleast
PKW	0	0	0	0	0	0
Kleintransporter	0	0	0	0	0	0
Arbeitsmaschine	1	0	1	0	1	0
Zusammen	1	0	1	0	1	0

514 25	162	Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	39.000	39.000	24.000
			29.275		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	0	0
2.	allgemeinen Fahrdienst	39.000	24.000
Summe		39.000	24.000

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 720 Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 514 25

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in der Niederlassung Potsdam.

Weniger in 2016 wegen Zusammenlegung der BLHA-Dienststellen-Standorte.

517 10	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	20.000	20.000	20.000
			8.221		

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0	0
4.	Grundbesitzabgaben	0	0
5.	Bewachungskosten	0	0
6.	Sonstiges	20.000	20.000
	Summe	20.000	20.000

Sonstige Kosten für nutzerspezifische Leistungen, wie

- Wartung einer Osmose-Anlage
- Wartung von Entfeuchtungsgeräten und -anlagen
- Wartung eines Wasseranreicherungs-systems
- Revisionen von ortsveränderlichen elektrischen Geräten
- datengeschützte Entsorgung von Schriftgut u.a.

517 25	162	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells		1.233.700	698.500
neu					

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Zahlung der Betriebs- und Nebenkosten an den BLB im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells. Die Ausgaben für die Miete sind gesondert bei Titel 518 25 veranschlagt.

Veranschlagt sind Ausgaben für Betriebs- und Nebenkosten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	BLHA 14469 Potsdam, Zum Windmühlenberg (8.672 m²) 12 Monate	531.700	0
2.	BLHA 14476 Potsdam-Golm, Am Mühlenberg 3 (Depot u. 2. OG - 2.734 m²) 3 Monate	29.000	0
3.	BLHA 14476 Potsdam-Golm, Am Mühlenberg 3 (16.340 m²) 9 Monate	582.000	0
4.	BLHA 14476 Potsdam-Golm, Am Mühlenberg 3 (16.340 m²) 12 Monate	0	628.600
5.	Betriebskostensteigerung i.H.v. 10 %	91.000	69.900
	Summe	1.233.700	698.500

518 10	162	Mieten und Pachten	2.500	2.500	1.000
			2.010		

Erläuterungen:

Für zeitlich befristete Anmietung von Räumen.

518 20	162	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	10.800	10.800	15.800
			10.875		

Erläuterungen:

Anmietung von Kopiergeräten

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Miete für Kopiergeräte, Am Mühlenberg 3	2.000	15.800
2.	Potsdam, Zum Windmühlenberg	8.800	0
	Summe	10.800	15.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

noch zu 518 20

Mehr in 2016 wegen Ausstattung des neuen Archivgebäudes mit neuen Multimediageräten.

518 25	162	Mietzahlungen an den BLB	3.998.500	2.262.900	2.614.300
			1.326.623		

Erforderliche Mehrausgaben bei diesem Titel werden durch Minderausgaben an anderer Stelle des Einzelplans 06 gedeckt. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten und zusätzliche Dienstleistungen der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	BLHA 14469 Potsdam, Zum Windmühlenberg (8.672 m ²) 12 Monate	225.000	0
2.	BLHA 14476 Potsdam, Am Mühlenberg 3 (Depot + 2.OG - 2.734 m ²) 3 Monate	63.200	0
3.	BLHA 14476 Potsdam, Am Mühlenberg 3 (16.340 m ²) 9 Monate	1.948.000	0
4.	BLHA 14476 Potsdam, Am Mühlenberg 3 (16.340 m ²) 12 Monate	0	2.587.600
5.	Lagerraum Plischka, 12 Monate	26.700	26.700
	Summe	2.262.900	2.614.300

Weniger, da die Ausgaben für die Zahlung der Betriebs- und Nebenkosten an den BLB ab 2015 bei Titel 517 25 veranschlagt sind.

519 10	162	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	20.000	20.000	20.000
			5.883		

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	0	0
2.	Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	20.000	20.000
	Summe	20.000	20.000

Kleine Unterhaltungsarbeiten für

- Überstreichen von Wand- und Deckenverunreinigungen, die durch die Mieter verursacht wurden
- Unterhaltung von Außenanlagen und sonstigen nutzerspezifischen Anlagen
- Entsorgung von defekten Verschleißteilen
- Beschilderung am und im Gebäude

523 10	162	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	17.400	17.400	17.400
			34.999		

Erläuterungen:

Erwerb von Archivgut und speziellen wissenschaftlichen Büchern sowie die Restaurierung wertvoller Sammelobjekte.

525 10	162	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	5.000	4.900	4.800
			9.814		

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Aus- und Fortbildung	4.900	4.800
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
	Summe	4.900	4.800

526 10	162	Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	300	300	300
--------	-----	--	------------	------------	------------

527 10	162	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	7.700	7.700	7.700
			7.886		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 527 10

Erläuterungen:

Dienstreisen für:

- die Teilnahme am Fototechnischen, EDV- und Restaurierungsausschuss sowie an der Archivreferentenkonferenz des Bundes und der Länder
- Reisen zu Archiven und Bibliotheken im Land Brandenburg und in den Nachbarländern
- Reisen zu Fachtagungen von Organisationen und Vereinen
- Reisen zu Behörden zwecks Übernahme von Archivgut

527 20	162	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	400 50	400	400
531 10	162	Veröffentlichungen und Dokumentation	22.000 40.218	30.000	30.000

Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Belegexemplare zu wissenschaftlichen Austauschzwecken an Archive, Bibliotheken, Behörden und Autoren kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

Veröffentlichungen von Werken zur brandenburgischen und deutschen Heimat- und Ortsgeschichte und zur Beratung von Archiven und öffentlichen Bibliotheken (gem. BbgArchivG §§ 3 (4) und 14 (5)).
Mehr wegen Ausweitung des Forschungs- und Publikationsprogramms zur stärkeren Unterstützung der Landes- und Ortsgeschichtsschreibung.

546 10	011	Sonstiges	33.000 15.659	33.000	33.000
546 15	011	Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	553.400 155.158	381.400	381.400

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz	16.000	16.000
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	9.100	9.100
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	22.400	22.400
4.	Kosten für Datensicherung beim ZIT-BB	10.500	10.500
5.	weitere Servicevereinbarungen	323.400	323.400
Summe		381.400	381.400

Weniger in Anpassung an die Änderung der Kalkulation der Verrechnungssätze.

	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client		
	HH-Jahr 2015	HH-Jahr 2016	HH-Jahr 2015	HH-Jahr 2016	HH-Jahr 2015	HH-Jahr 2016	HH-Jahr 2015	HH-Jahr 2016	
1	2		3		4		5		
1.	APC-Verrechnungssatz Euro/Monat (Brutto)	16,80	16,80	15,60	15,60	25,60	25,60	16,80	16,80
2.	Anzahl dauerhafter Arbeitsplätze	70	70			6	6		
3.	Anzahl zeitweiliger Arbeitsplätze	27	27			12	12		

546 20	162	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	0	0	0
546 30	162	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0	520.000	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

noch zu 546 30

Erläuterungen:

Mehr in 2015 wegen Umzug des Bibliotheks- und Archivgutes sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Verwaltungsbe-
reiche.

547 10 162 **Sicherungsverfilmung für Landeszwecke** 30.000 30.000 30.000

Erläuterungen:

Die Bundessicherungsverfilmungsstelle beim BLHA verfilmt gemäß "Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaff-
neten Konflikten" archaisches Schriftgut sowie andere Informationsträger, um über die Filme, die an sicheren Orten eingelagert
werden, Zweitüberlieferungen herzustellen, die einen Katastrophenfall überdauern und gegebenenfalls an die Stelle der Originale
treten können.

Auf eigene Kosten erstellen die verwahrenden Bundesländer vor der Einlagerung Kopien dieser Sicherungsfilme für Landes-
zwecke, von denen in den Archiven Sicherungsmasterfilme und Nutzungskopien hergestellt werden, um die originalen Urkun-
den und Akten vor Schäden durch häufige Benutzung zu schützen.

547 20 162 **Bestandserhaltungsmaßnahmen bedrohter Archivbestände** 35.000 35.000 35.000
264.124

Erläuterungen:

Die Archivbestände des 19./20. Jahrhunderts sind durch den fortschreitenden Papierzerfall in ihrem physischen Erhalt gefäh-
det und bedürfen gemäß den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz vom 17.02.1995 bestandserhaltender Maßnahmen.
Sie müssen sachgerecht verpackt in den Magazinen eingelagert und durch moderne Verfahren der Massenkonservierung und
Massenrestaurierung behandelt und schutzverfilmt werden, damit Beschädigungen durch Benutzung vermieden und der
Papierzerfall gestoppt wird.

547 30 162 **Digitalisierung von Archivgut** 50.000 50.000 50.000

Erläuterungen:

Für Online-Präsentationen im Rahmen von archivischen Internet-Portalen oder der "Digitalen Bibliothek Deutschland". Erstel-
lung, Erschließung und Online-Bereitstellung von 250.000 Digitalisaten pro Jahr.

aus Titelgruppen: 184.600 154.200 147.400

Summe HGr. 5: 5.129.100 4.944.600 4.233.800

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 10 162 **Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder** 0 0 0

685 10 162 **Beiträge für Organisationen** 1.300 1.300 1.300
1.286

Erläuterungen:

- Deutscher Bibliotheksverband e.V.
- Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.
- Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Brandenburg e.V.
- Verband Deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.
- Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften
- Gesamtverein der dt. Geschichts- und Altertumsvereine e.V.
- Internationaler Archivrat
- Brandenburgische Historische Kommission

Summe HGr. 6: 1.300 1.300 1.300

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10 162 **Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen** 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

812 13	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	115.100 182.845	115.100	25.100
--------	-----	---	--------------------	---------	--------

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Erstausstattung		
1.1	Lesesaal mit Öffentlichkeitsbereichen	90.000	0
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>90.000</i>	<i>0</i>
2.	Ersatzbeschaffung		
2.1	Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen für Büros und andere Verwaltungsräume sowie Arbeitsmittel für 2 Werkstätten und 4 Magazinhallen	25.100	25.100
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>25.100</i>	<i>25.100</i>
	Summe	115.100	25.100

Weniger aufgrund Bedarfsanpassung in 2016.

aus Titelgruppen:	10.000	30.000	15.000
Summe HGr. 8:	125.100	145.100	40.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Theodor-Fontane-Archiv

Erläuterungen:

Die Ausgaben der Titelgruppe 60 werden ab dem Haushaltsjahr 2015 in das Kapitel 06 100 Titelgruppe 74 umgesetzt.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(427 60)	162	Entgelte für Aushilfen		0	
(428 60)	162	Entgelte der Arbeitnehmer			
Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 100/428 74 (Ist 2013: 268.864 Euro, Ansatz 2014: 348.000 Euro).					
(511 60)	162	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		21.300	24.258
(517 60)	162	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		500	2.012
(518 60)	162	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		1.300	1.350
(523 60)	162	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen		21.500	37.795
(526 60)	162	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		200	1.827
(527 60)	162	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen		1.500	1.823
(531 60)	162	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation		19.000	14.265
(534 60)	162	Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen		500	
(541 60)	162	Aufwendungen für Veranstaltungen		12.600	12.777
(546 60)	162	Sonstiges		0	648
(547 60)	162	Ausgaben aus zweckgebundenen Förderbeiträgen und Spenden		0	119.050
(812 60)	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland		10.000	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 88.400 0 0

TGr. 65 Sicherungsverfilmung nicht bundeseigenen Kulturgutes

Ausgaben dürfen nur in Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben, deren Finanzierung durch zweckgebunden zugewiesene Bundesmittel erfolgt (Verfilmungsstelle des Bundesamtes für Zivilschutz beim Brandenburgischen Landeshauptarchiv Potsdam) - Durchführung der "Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten".

Bundesmittel

Ausgaben werden aus den bei Titel 231 10 eingenommenen Bundesmitteln finanziert.

427 65	162	Entgelte für Aushilfen	0	0	0
428 65	162	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
			176.451		

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016
E 6	1,00	1,00	1,00
E 3	4,00	4,00	4,00
Zusammen:	5,00	5,00	5,00

527 65	162	Reisekosten	0	0	0
			751		
547 65	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			31.053		
812 65	162	Beschaffung, Ergänzung und Erneuerung von Instrumenten, Apparaten, Maschinen und Ausstattungsgegenständen	0	0	0
			9.250		

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 0 0 0

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2018 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79	162	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer)	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 428 79

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2014	2015	2016
E 9		0,00	0,00	3,00
davon kw:	3,00 im Jahr 2018 personengebunden			
E 8		4,00	1,00	3,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung			
	2,00 im Jahr 2017 infolge der Personalbedarfsplanung			
	1,00 im Jahr 2018 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 6		4,00	0,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2016 infolge der Personalbedarfsplanung			
E 5		1,00	1,00	0,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2015 infolge der Personalbedarfsplanung			
Zusammen:		9,00	2,00	7,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2015	2016	
Abgänge:			
Abgänge infolge Einsparung			
3,00	1,00	E 8	
4,00	0,00	E 6	
0,00	1,00	E 5	
7,00	2,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
7,00	2,00	Stellen Abgänge insgesamt	
-7,00	-2,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

	2015	2016		
Umwandlungen und Umsetzungen				
0,00	3,00	E 9	Umwandlung von E 9	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
0,00	3,00	E 8	Umwandlung von E 8	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
0,00	1,00	E 6	Umwandlung von E 6	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
0,00	7,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
0,00	7,00	Stellen Zugänge insgesamt		
0,00	7,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Nachrichtlich: Summe TGr. 79 0 0 0

TGr. 89 Ausgaben aus Beiträgen Dritter

Ausgaben dürfen nur in Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei den Titeln 282 10 und 282 20 geleistet werden.

429 89 162 **Personalausgaben** 0 0 0

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge abgeschlossen werden.

547 89 162 **Sächliche Verwaltungsausgaben** 0 0 0

812 89 162 **Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen** 0 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 89 0 0 0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)

511 99	162	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	2.000 3.476	2.000	2.000
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Hardware	0	0
2.	Software	0	0
3.	Unterhaltung	2.000	2.000
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	0	0
Summe		2.000	2.000

525 99	162	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	500	500	500
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	500	500
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
Summe		500	500

Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter infolge Beschaffung archivischer Fachsoftware.

538 99	162	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	103.700 224.669	151.700	144.900
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Benutzerentgelte für DV-Verfahren

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Providerkosten für das Informationssystem EIBLHA	10.000	10.000
2.	Abo Bibliothekssoftware SV Verbundserver	900	800
3.	Wartungsvertrag Verbund öffentlicher Bibliotheken (VÖB)	8.200	1.500
4.	Entwicklung und Schaffung einer Infrastruktur für Sicherung und Nutzung von Digitalisaten für die "Deutsche Digitale Bibliothek" (DDB)	10.000	10.000
5.	MSN Abo (Entwicklungssoftware Fachdatenbank)	2.600	2.600
6.	Callas pdfa-Pilot Softwarepflegevertrag	6.500	6.500
7.	Scope Wartungsvertrag	35.000	35.000
8.	Pflege der E-Governmentbasiskomponente/Archivierungsschnittstelle (ELArchiv)	20.000	20.000
9.	Wartungsvertrag Bibliothekssoftware	3.500	3.500
10.	Archivinformationssystem Scope	27.000	27.000
11.	Elektronisches Langzeitarchiv des Landes Brandenburg EL.ARCHIV	25.000	25.000
12.	Entwicklungskosten IT-Fachverfahren, Anteil BLHA	3.000	3.000
Summe		151.700	144.900

Mehr wegen des Erfordernisses der ständigen Aktualisierung der Software bei den BLHA-spezifischen Fachverfahren als Anforderung des ZIT-BB für die Übernahme.

Bei diesen Fachverfahren handelt es sich um für die Landesregierung unabdingbare Zwischen- und Endarchivierung von elektronischen Akten.

547 99	162	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

812 99	162	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	0 19.571	30.000	15.000
--------	-----	---	--------------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

noch zu 812 99

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Ersatzbeschaffung: Hardware-Server	23.000	0
2.	Ersatzbeschaffung: Datenmigration und Schnittstellen zur Ablösung von weiteren Altverfahren	7.000	15.000
Summe		30.000	15.000

Mehr wegen Ausstattung des neuen Archivgebäudes mit drei Servern und dazugehöriger Software.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99	106.200	184.200	162.400
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	194.600	184.200	162.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	66.000	45.000	45.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamteinnahme		66.000	45.000	45.000

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	3.949.500	3.916.800	3.737.600
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	5.129.100	4.944.600	4.233.800
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.300	1.300	1.300
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	125.100	145.100	40.100
Gesamtausgabe		9.205.000	9.007.800	8.012.800
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-9.139.000	-8.962.800	-7.967.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	188	Sonstige Verwaltungseinnahmen	8.500 3.827	8.500	8.500
--------	-----	--------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Einnahmen aus Restaurierungen	0	0
2.	Sonstige Einnahmen	8.500	8.500
Summe		8.500	8.500

119 15	188	Rückflüsse aus Zuwendungen	14.700 4.192	14.700	14.700
--------	-----	-----------------------------------	------------------------	---------------	---------------

119 20	188	Einnahmen aus Veröffentlichungen	8.000 15.967	8.000	8.000
--------	-----	---	------------------------	--------------	--------------

125 10	188	Dienstleistungen für Dritte	10.200 10.720	10.200	10.200
--------	-----	------------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

132 10	188	Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

aus Titelgruppen: 30.000 50.000 50.000

Summe HGr. 1: 71.400 91.400 91.400

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 20	188	Sonstige Zuweisungen des Bundes	0	0	0
<i>Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 60.</i>					

231 30	015	Erstattung des Bundes für Beschäftigungsentgelte an Bundesfreiwilligendienstleistende	0	0	0
<i>Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 429 30.</i>					

281 10	187	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln	0 1.739	0	0
<i>Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 631 10.</i>					

282 10	188	Einnahmen aus zweckgebundenen Spenden	0	0	0
<i>Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 547 10.</i>					

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(282 20)	195	Beiträge Dritter für die Denkmalpflege	0 2.000		
----------	-----	---	-------------------	--	--

(282 30)	188	Beiträge Dritter für die Archäologie	0 4.452.990		
----------	-----	---	-----------------------	--	--

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 730 **Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	
(282 40)	188	Einnahmen durch Ausgrabungen im Braunkohletagebau	0		
			1.940.740		
<hr/>					
		Summe HGr. 2:	0	0	0
		HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			
331 10	195	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	0	0	0
		<i>Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 893 10.</i>			
<hr/>					
		Summe HGr. 3:	0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Ständige Ausstellung im Kloster St. Pauli

111 60	188	Gebühren, tarifliche Entgelte	25.000 47.832	40.000	40.000
124 60	188	Mieten und Pachten	5.000 19.839	10.000	10.000
282 60	188	Beiträge Dritter für Museumsprojekte	0 42.709	0	0

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 60.

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 **30.000** **50.000** **50.000**

TGr. 80 Grabungen im Braunkohletagebauegebiet

282 80 neu	188	Einnahmen durch Ausgrabungen im Braunkohletagebauegebiet		0	0
---------------	-----	--	--	---	---

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 80.

Nachrichtlich: Summe TGr. 80 **0** **0**

TGr. 85 Beiträge Dritter für Archäologie

282 85 neu	188	Beiträge Dritter für die Archäologie		0	0
---------------	-----	--------------------------------------	--	---	---

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 85.

Nachrichtlich: Summe TGr. 85 **0** **0**

TGr. 89 Beiträge Dritter für die Denkmalpflege

282 89 neu	195	Beiträge Dritter für die Denkmalpflege		0	0
---------------	-----	--	--	---	---

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titelgruppe 89.

Nachrichtlich: Summe TGr. 89 **0** **0**

Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen **30.000** **50.000** **50.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	188	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	342.600	342.600	342.600
			193.255		

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	342.600	342.600
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
	Summe	342.600	342.600

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2014	2015	2016
Direktorin, Direktor des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums	B2	hD	1,00	1,00	1,00
Museumsdirektorin und Professorin, Museumsdirektor und Professor	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Hauptkonservatorin, Hauptkonservator	A15	hD	2,00	2,00	2,00
Regierungsdirektorin, Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Oberregierungsrätin, Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00	1,00
Oberkonservatorin, Oberkonservator	A14	hD	2,00	2,00	2,00
Konservatorin, Konservator	A13	hD	6,00	6,00	6,00
Regierungsrätin, Regierungsrat	A13	hD	2,00	2,00	2,00
Regierungsoberamtsrätin, Regierungsoberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00	1,00
Regierungsamtsrätin, Regierungsamtsrat	A12	gD	2,00	2,00	2,00
Regierungsoberinspektorin, Regierungsoberinspektor	A10	gD	1,00	1,00	1,00
Zusammen:			20,00	20,00	20,00

427 20	188	Entgelte für Aushilfen	210.000	210.000	210.000
			196.782		

Erläuterungen:

	2015	2016
	EUR	EUR
Lohn für studentische Hilfskräfte für archäologische Maßnahmen	34.800	34.800
Entgelte für Aushilfen	175.200	175.200
Summe	210.000	210.000

428 10	195	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.799.700	4.890.000	4.663.200
			5.052.022		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

noch zu 428 10

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte		
1.2	tariflichen Entgelte	4.734.300	4.507.500
1.3	Entgelte für Auszubildende	117.500	117.500
1.4	Entgelte für Praktikantinnen und Praktikanten	38.200	38.200
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendarinnen und Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe		4.890.000	4.663.200

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016
E 15	1,00	1,00	1,00
E 14	4,00	4,00	4,00
E 13	34,00	34,00	33,00
E 11	3,00	3,00	3,00
E 10	4,00	4,00	4,00
E 9	6,00	2,00	2,00
Zusammen:	52,00	48,00	47,00

Auszubildende:

AZUBIS	11,00	11,00	11,00
Praktikantinnen und Praktikanten	2,00	2,00	2,00
Zusammen:	13,00	13,00	13,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2015	2016		
Umwandlung / Umsetzung				
Abgänge:				
Umwandlungen und Umsetzungen				
0,00	1,00	E 13	Umwandlung nach E 13	Umsetzung von 428 10 nach 428 60
4,00	0,00	E 9	Umwandlung nach E 9	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
4,00	1,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
4,00	1,00	Stellen Abgänge insgesamt		
-4,00	-1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

429 30 015 Personalausgaben für Bundesfreiwilligendienstleistende 0 0 0

Siehe Vermerk bei Titel 231 30.

453 10 188 Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskostenvergütungen 20.000 20.000 20.000

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Trennungsgeld	5.600	5.600
2.	Umzugskostenvergütungen	14.400	14.400
3.	Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0	0
Summe		20.000	20.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

aus Titelgruppen: 208.300 208.300 208.300

Summe HGr. 4: 5.580.600 5.670.900 5.444.100

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511 10 188 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** 35.000 45.100 45.100
52.663

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Geschäftsbedarf	8.500	8.500
2.	Bücher, Zeitschriften	4.000	4.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	32.600	32.600
4.	Sonstiges	0	0
Summe		45.100	45.100

Mehr durch erhöhten Bedarf zur Ersatzbeschaffung von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.

511 20 188 **Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren** 23.000 20.000 20.000
16.320

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Postgebühren	9.100	9.100
2.	Mobilfunkanschlüsse	0	0
3.	Fernmeldegebühren	10.900	10.900
4.	Sonstiges	0	0
Summe		20.000	20.000

514 10 188 **Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.** 72.000 69.000 69.000
58.927

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	49.000	49.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.000
3.	Verbrauchsmittel	19.000	19.000
4.	Sonstiges	0	0
Summe		69.000	69.000

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2014		Soll 2015		Soll 2016	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast	gesamt	geleast
Personenwagen	0	0	0	0	0	0
PKW	12	2	11	2	10	2
LKW	1	0	1	0	1	0
Anhänger	2	0	2	0	2	0
Arbeitsmaschine	1	0	1	0	1	0
Zusammen	16	2	15	2	14	2

Weniger durch Anpassung an den Bedarf.

517 10 188 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 1.000 1.000 1.000
1.644

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

noch zu 517 10

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	0	0
4.	Grundbesitzabgaben	0	0
5.	Bewachungskosten	0	0
6.	Sonstiges	1.000	1.000
Summe		1.000	1.000

517 25	188	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells	950.700	950.800
--------	-----	---	----------------	----------------

neu

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Zahlung der Betriebs- und Nebenkosten an den BLB im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells. Die Ausgaben für die Miete sind gesondert bei Titel 518 25 veranschlagt.

Veranschlagt sind Ausgaben für Betriebs- und Nebenkosten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Behördensitz 15806 Zossen OT Waldstadt, Wünsdorfer Platz 4 - 5 (20.172 m²) incl. Stellplätze	601.100	601.200
2.	03046 Cottbus, Bahnhofstraße 50 (518 m²)	14.200	14.200
3.	03205 Calau, Altenauer Str. 5 (412 m²)	8.700	8.700
4.	14770 Brandenburg, St. Pauli Kloster (3.777 m²)	326.700	326.700
Summe		950.700	950.800

518 10	188	Mieten und Pachten	7.200	5.000	5.000
--------	-----	---------------------------	--------------	--------------	--------------

4.437

Erläuterungen:

Für zeitlich befristete Anmietung von Räumen.

518 20	188	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	3.800	2.000	2.000
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

1.548

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Kopierer	2.000	2.000
Summe		2.000	2.000

518 25	188	Mietzahlungen an den BLB	2.354.400	1.404.300	1.404.300
--------	-----	---------------------------------	------------------	------------------	------------------

2.098.879

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Behördensitz 15806 Zossen OT Waldstadt, Wünsdorfer Platz 4-5 (20.172 m²) inclusive Stellplätze	1.106.000	1.106.000
2.	03046 Cottbus, Bahnhofstr. 50 (518 m²)	17.600	17.600
3.	03205 Calau, Altenauer Str. 5 (412 m²)	23.400	23.400
4.	14470 Brandenburg, St. Pauli Kloster (3.777 m²)	257.300	257.300
Summe		1.404.300	1.404.300

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 730 **Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 518 25

Weniger, da die Ausgaben für die Zahlung der Betriebs- und Nebenkosten an den BLB ab 2015 bei Titel 517 25 veranschlagt sind.

518 30	188	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	5.000 2.818	3.000	3.000
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

*Die Erläuterungen sind nach § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.
Mehrausgaben können bis zur Höhe der Jahresleasingrate aus Titel 811 10 gedeckt werden.*

Erläuterungen:

Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge	2014		2015		2016	
	vorhanden	davon neu	vorhanden	davon neu	vorhanden	davon neu
PKW	2	2	2	2	2	2
Zusammen	2	2	2	2	2	2

Vorhandene geleaste Fahrzeuge 2014: 2
1 PKW mit einer monatlichen Leasingrate von 230,00 EUR
1 PKW mit einer monatlichen Leasingrate bis zu 260,00 EUR

519 10	188	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	2.000	2.000	2.000
---------------	-----	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	0	0
2.	Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	2.000	2.000
Summe		2.000	2.000

523 10	188	Erwerb von Dokumentationsmaterial	2.000 30.442	2.000	2.000
---------------	-----	--	------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Übernahme von Bildmaterial in die Dokumentation aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen.

523 20	188	Wissenschaftliche Fachbibliothek	15.000 15.510	15.000	15.000
---------------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

525 10	188	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	3.100 1.152	2.000	2.000
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgrund des gesetzlichen Auftrags (Denkmalschutzgesetz).

526 10	188	Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	65.000 76.153	65.000	65.000
---------------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Gegengutachten für akute Aufgabenstellungen in Verbindung mit Erlaubnisverfahren (Verhinderung von Abrissanträgen bzw. Nachweis von Erhaltungsmöglichkeiten) und Bewertung ausgewählter Objekte sowie Gutachten und Studien für bodendenkmalpflegerische Aufgabenstellungen und Entscheidungen.

527 10	188	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	60.000 53.645	60.000	60.000
---------------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

527 20	188	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	700 506	700	700
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		

531 10	188	Veröffentlichungen und Dokumentation	121.000 96.756	121.000	121.000
--------	-----	--------------------------------------	-------------------	---------	---------

Nach § 63 Absatz 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken kostenlos abgegeben werden.

Erläuterungen:

Druckkostenzuschüsse auf der Grundlage von Verlagsverträgen und zur Veröffentlichung der bei Ausgrabungen erzielten Ergebnisse und Erkenntnisse.

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Wernersche Verlags GmbH (Topografie)	35.000	35.000
2.	Zeitschriften (2 Hefte pro Jahr - Brandenburgische Denkmalpflege)	39.400	39.400
3.	Jahrbuch (Veröffentlichungen des BLDAM)	18.800	18.800
4.	Falbbuch (Schriftenreihe "Forschungen zur Archäologie im Land Brandenburg")	21.700	21.700
5.	Jahrbuch Archäologie in Brandenburg	6.100	6.100
Summe		121.000	121.000

534 10	188	Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen	400	400	400
--------	-----	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Kosten für internationale Tagungen/Kolloquien.

535 10	188	Aufwendungen für die Bodendenkmalerfassung	20.000 22.127	23.000	23.000
--------	-----	--	------------------	--------	--------

541 15	188	Aufwendungen für Veranstaltungen	20.000 9.923	20.000	20.000
--------	-----	----------------------------------	-----------------	--------	--------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Ausstellungen.

546 15	011	Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	187.000 53.392	63.900	63.900
--------	-----	---	-------------------	--------	--------

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz	19.200	19.200
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	4.100	4.100
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	17.800	17.800
4.	weitere Serviceleistungen:		
	Netzzugang und Dienste im Landesverwaltungsnetz (LVN3.0)	20.800	20.800
	Sonstiges	2.000	2.000
Summe		63.900	63.900

Weniger in Anpassung an die Änderung der Kalkulation der Verrechnungssätze.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 546 15

	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client	
	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
1	2		3		4		5	
1. APC-Verrechnungssatz Euro/Monat (Brutto)	16,80	16,80	15,60	15,60	25,60	25,60	16,80	16,80
2. Anzahl dauerhafter Arbeitsplätze	80	80			10	10		
3. Anzahl zeitweiliger Arbeitsplätze	20	20						

546 20 188 Entschädigungen an Dritte 0 0 0

546 25 195 Aufwendungen für Geobasisdaten 0 0

neu

Erläuterungen:

Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)

546 30 188 Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen 0 0 0

547 10 188 Ausgaben aus zweckgebundenen Spenden und Förderbeiträgen 0 0 0

Ausgaben dürfen nur in Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden.

547 20 188 Sicherungsverfilmung 12.000 12.000 12.000
45.820

Erläuterungen:

Fortsetzung der Arbeiten zur Sicherung der Bestände des zentralen archäologischen Landesarchivs und des Messbildarchivs.

547 30 188 Nicht aufteilbare Sachausgaben 2.700 2.700 2.700
912

Erläuterungen:

	2015	2016
	EUR	EUR
1. Fotoarbeiten	400	400
2. Aufziehen topographischer Karten	500	500
3. Kartonagen für Fundmaterial	1.800	1.800
4. Sonstiges	0	0
Summe	2.700	2.700

aus Titelgruppen: 467.000 467.000 467.000

Summe HGr. 5: 3.479.300 3.356.800 3.356.900

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10 187 Erstattungen nicht verbrauchter Fördermittel des Bundes 0 0 0
2.878

Ausgaben dürfen nur in Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

681 10	188	Fundprämien	600 259	600	600
--------	-----	-------------	------------	-----	-----

685 10	188	Mitgliedsbeiträge	3.600 3.201	3.600	3.600
--------	-----	-------------------	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

			2015	2016
			EUR	EUR
1.	Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (Berechnung des Beitrages nach Königsteiner Schlüssel)		2.100	2.100
2.	Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland		800	800
3.	Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung		30	30
4.	Mittel- und Ostdeutscher Verlag für Altertumsforschung		50	50
5.	Museumsverband des Landes Brandenburg		160	160
6.	Deutscher Bibliotheksverband		60	60
7.	Süd- und Westdeutscher Verband für Altertumsforschung		50	50
8.	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte (ehem. Kulturland Brandenburg)		100	100
9.	Europae Archeologiae Consilium (AEC) - europäischer Dachverband der Landesarchäologen		250	250
Summe			3.600	3.600

685 20	188	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Projektförderungen von Publikationen, Tagungen, Exkursionen, Dokumentationen usw. von Vereinen, Bürgerinitiativen und anderen freien Trägern zur Erhaltung von Denkmälern.

Summe HGr. 6:	4.200	4.200	4.200
---------------	-------	-------	-------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10	188	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	12.800 12.755	14.200	14.200
--------	-----	----------------------------------	------------------	--------	--------

1. Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 518 30

2. Ausgaben für den Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen, die im Wege des Leasing beschafft werden, sind gesperrt, soweit sie nicht zur Deckung der Leasingraten bei Titel 518 30 verwendet werden.

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffung in 2015 und 2016 von je einem PKW.

Ersatzbeschaffungen:			2015	2016
2015/2016			EUR	EUR
1/1	PKW		14.200	14.200
Zusammen			14.200	14.200

Aussonderung:

2015/2016		
1/1	PKW	
1/1	Zusammen	

812 10	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	29.300 5.059	29.300	29.300
--------	-----	---	-----------------	--------	--------

06
06 730

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 812 10

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Erstbeschaffung		
1.1	Beschriftungsanlage	17.300	0
1.2	Regalanlage	0	17.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>17.300</i>	<i>17.000</i>
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	Plan - und Zeichenschränke	12.000	0
2.2	Diaarchivschränke mit Journalen	0	7.300
2.3	Mikroskopobjektive	0	5.000
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>12.000</i>	<i>12.300</i>
	Summe	29.300	29.300

893 10	195	Kofinanzierung des Landes zu den Denkmalprogrammen des Bundes und Anderer	1.021.300	1.021.300	1.021.300
			932.000		

Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Einnahmen bei Titel 331 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei diesem Titel herangezogen werden.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2015 EUR	2016 EUR
Betrag:	500.000	500.000
davon fällig:		
2016 bis zu	500.000	
2017 bis zu		500.000
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		500.000			500.000
2016			500.000		500.000
2017				500.000	500.000
2018					
2019 ff.					
Summen		500.000	500.000	500.000	1.500.000

Erläuterungen:

Kofinanzierung von Denkmalprogrammen des Bundes und sonstiger Fördermittelgeber.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

aus Titelgruppen:	100.000	220.000	220.000
Summe HGr. 8:	1.163.400	1.284.800	1.284.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Ständige Ausstellung im Kloster St. Pauli

Siehe Vermerke bei den Titeln 231 20 und 282 60.

Erläuterungen:

Bundesmittel

Mit den Einnahmen bei Titel 231 20 können die veranschlagten Landesmittel kofinanziert werden.

428 60	195	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	166.300 213.266	166.300	166.300
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Vergleichsentgelte einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur zusätzlichen Altersversorgung der		
1.1	außertariflichen Entgelte		
1.2	tariflichen Entgelte	166.300	166.300
1.3	Entgelte für Auszubildende		
1.4	Entgelte für Praktikantinnen und Praktikanten		
2.	Aufwandsentschädigung		
3.	Sonstige Leistungen		
4.	Entgelte für Referendarinnen und Referendare im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis		
Summe		166.300	166.300

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016
E 13	2,00	2,00	3,00
E 11	1,00	1,00	1,00
E 5	0,00	0,00	0,00
E 4	1,00	1,00	0,00
Zusammen:	4,00	4,00	4,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2015	2016		
Umwandlung / Umsetzung				
Zugänge:				
Umwandlungen und Umsetzungen	0,00	1,00	E 13	
				Umwandlung von E 13
				Umsetzung von 428 10 nach 428 60
	0,00	1,00	Umwandlungen / Umsetzungen	
0,00	1,00		Stellen Zugänge insgesamt	
Abgänge:				
Umwandlungen und Umsetzungen	0,00	1,00	E 4	
				Umwandlung nach E 4
				Umsetzung von 428 10 nach 428 79
	0,00	1,00	Umwandlungen / Umsetzungen	
0,00	1,00		Stellen Abgänge insgesamt	
0,00	0,00		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

511 60	188	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	14.000 29.966	14.000	14.000
--------	-----	---	------------------	--------	--------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 730 **Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 511 60

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften	3.500	3.500
2.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	4.800	4.800
3.	Postgebühren	2.700	2.700
4.	Fernmeldegebühren	3.000	3.000
	Summe	14.000	14.000

517 60	188	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	0	0
526 60	188	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
527 60	188	Reisekostenvergütung für Dienstreisen	8.000	8.000	8.000
			8.308		
531 60	188	Kosten für Veröffentlichungen	35.000	35.000	35.000
			27.442		

Erläuterungen:

Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Austauschzwecken sowie zur Werbung kostenlos abgegeben werden.

541 60	188	Kosten für Ausstellungen und Museumsprojekte	145.000	145.000	145.000
			215.632		
547 60	188	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	150.000	150.000	150.000
			137.441		

Erläuterungen:

Aushilfsweise bzw. kurzzeitig Beschäftigte

812 60	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	90.000	90.000	90.000
			6.059		

Erläuterungen:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Erstbeschaffungen		
1.1	mobile Vitrinen	45.000	35.000
1.2	Möblierung Gästebetreuung	0	15.500
1.3	Luftbefeuchter	6.000	0
1.4	Luftentfeuchter	6.000	0
1.5	wetterbeständige Bühnensegmente	13.800	0
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>70.800</i>	<i>50.500</i>
2	Ersatzbeschaffung		
2.1	Präsentationswände	0	12.500
2.2	Präsentationstechnik (digitale Bildgeber, Beamer)	9.200	10.000
2.3	Strahler	5.000	5.000
2.4	mobile Beschallungsanlage	5.000	0
2.5	Luftbefeuchter	0	6.000
2.6	Luftentfeuchter	0	6.000
	<i>Summe zu 2</i>	<i>19.200</i>	<i>39.500</i>
	Summe	90.000	90.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 60

608.300

608.300

608.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2018 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

428 79	188	Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer)	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2014	2015	2016
E 9		3,00	6,00	4,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2015 infolge Personalbedarfsplanung			
	1,00 im Jahr 2016 infolge Personalbedarfsplanung			
	2,00 im Jahr 2017 infolge Personalbedarfsplanung			
	1,00 im Jahr 2018 infolge Personalbedarfsplanung			
E 5		1,00	1,00	0,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2015 infolge Personalbedarfsplanung			
E 4		0,00	0,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2018 personengebunden (Ausscheiden 2022)			
Zusammen:		4,00	7,00	5,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2015	2016	
Abgänge:			
Abgänge infolge Einsparung			
1,00	2,00		E 9
0,00	1,00		E 5
1,00	3,00		Abgänge durch Personalbedarfsplanung
1,00	3,00		Stellen Abgänge insgesamt
-1,00	-3,00		Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen			
4,00	0,00	E 9	Umwandlung von E 9
			Umsetzung von 428 10 nach 428 79
0,00	1,00	E 4	Umwandlung von E 4
			Umsetzung von 428 10 nach 428 79
4,00	1,00		Umwandlungen / Umsetzungen
4,00	1,00		Stellen Zugänge insgesamt
4,00	1,00		Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Nachrichtlich:	Summe TGr. 79	0	0	0
-----------------------	---------------	----------	----------	----------

TGr. 80 Grabungen im Braunkohletagebauegebiet

Siehe Vermerk bei Titel 282 80.

427 80	188	Entgelte für Aushilfen	42.000	42.000	42.000
			893.423		

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge geschlossen werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 427 80

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel beziehen sich auf die vom Land zu finanzierende Prospektion im Gebiet des Braunkohletagebaus.

547 80	188	Sächliche Verwaltungsausgaben	0 816.000	0	0
811 80	188	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0
812 80	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 80			42.000	42.000	42.000

TGr. 85 Beiträge Dritter für Archäologie

Siehe Vermerk bei Titel 282 85.

427 85	188	Entgelte für Aushilfen	0 2.466.581	0	0
--------	-----	------------------------	----------------	---	---

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge geschlossen werden.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2014	2015	2016
E 13	0,00	4,00	4,00
Zusammen:	0,00	4,00	4,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

	2015	2016	
Zugänge:			
Sonstige Zugänge			
4,00	0,00	E 13	Drittmittelstellen
4,00	0,00	Sonstige Zugänge	
4,00	0,00	Stellen Zugänge insgesamt	
4,00	0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

547 85	188	Sächliche Verwaltungsausgaben	0 1.209.947	0	0
811 85	188	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0
812 85	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 85			0	0	0

TGr. 89 Beiträge Dritter für Denkmalpflege

Siehe Vermerk bei Titel 282 89.

427 89	195	Entgelte für Aushilfen	0	0	0
--------	-----	------------------------	---	---	---

Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Dienstverträge geschlossen werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
			Angaben in EUR		
547 89	195	Sächliche Verwaltungsausgaben	0 3.099	0	0
812 89	195	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstigen beweglichen Sachen	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 89			0	0	0
TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung (Informationstechnik)					
511 99	188	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	25.000 34.941	25.000	25.000
<u>Erläuterungen:</u>				2015	2016
				EUR	EUR
1. Hardware				0	0
2. Software				5.000	5.000
3. Unterhaltung				4.000	4.000
4. Kommunikation				15.000	15.000
5. Sonstiges				1.000	1.000
Summe				25.000	25.000
525 99	188	Aus- und Fortbildung, Lehr- und Lernmittel	0	0	0
538 99	188	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	90.000 78.737	90.000	90.000
<u>Erläuterungen:</u>				2015	2016
				EUR	EUR
Benutzerentgelte für DV-Verfahren					
1. Pflege der DOKU-Datenbank				5.000	5.000
2. Umstrukturierung bestehender Datenbanken (Denkmalpflegeliste)				85.000	85.000
Summe				90.000	90.000
812 99	188	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	10.000 18.489	130.000	130.000
<u>Erläuterungen:</u>				2015	2016
				EUR	EUR
1. Ersatzbeschaffungen					
1.1 Hardware				60.000	60.000
1.2 Software				70.000	70.000
<u>Summe zu 1.</u>				<u>130.000</u>	<u>130.000</u>
Summe				130.000	130.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99			125.000	245.000	245.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen			775.300	895.300	895.300

Mehr wegen Aktualisierung der Hard- und Software zur Angleichung an die vom ZIT-BB vorgegebenen Standards.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	71.400	91.400	91.400
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme		71.400	91.400	91.400

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	5.580.600	5.670.900	5.444.100
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	3.479.300	3.356.800	3.356.900
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.200	4.200	4.200
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.163.400	1.284.800	1.284.800
Gesamtausgabe		10.227.500	10.316.700	10.090.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-10.156.100	-10.225.300	-9.998.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	187	Sonstige Verwaltungseinnahmen	20.000	20.000	20.000
			3.814		
119 15	187	Rückflüsse aus Zuwendungen	80.000	80.000	80.000
			51.752		

Summe HGr. 1:	100.000	100.000	100.000
---------------	----------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	199	Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes zur Unterhaltung jüdischer Friedhöfe	56.200	56.200	56.200
			56.156		

Siehe Vermerke bei den Titeln 633 80 und 686 80.

281 10	187	Einnahmen aus Rückzahlungen von Fördermitteln des Bundes	0	0	0
			2.362		

Siehe Vermerk bei Titel 631 10.

aus Titelgruppen:	2.800.000	0	0
-------------------	------------------	----------	----------

Summe HGr. 2:	2.856.200	56.200	56.200
---------------	------------------	---------------	---------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	187	Zweckgebundene Beiträge Dritter	0	0	0
---------------	-----	--	----------	----------	----------

Siehe Deckungsvermerk bei Titelgruppe 70.

Summe HGr. 3:	0	0	0
---------------	----------	----------	----------

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 65 Stiftung Stift Neuzelle

271 65	187	Erstattungen von der EU für Baumaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle	2.800.000	0	0
			1.040.000		

Siehe Vermerk bei Titel 861 65.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 65	2.800.000	0	0
-----------------------	---------------	------------------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	2.800.000	0	0
-----------------------	----------------------------------	------------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	187	Sachverständige, Gerichtskosten und ähnliche Ausgaben	60.000 25.810	60.000	60.000
--------	-----	---	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Mittel zur Finanzierung von Untersuchungs- und Dokumentationsvorhaben zur kulturellen Entwicklung. Die Mittel dienen außerdem für Gutachten im Auftrag der Obersten Denkmalschutzbehörde nach dem Brandenburgischen Denkmalschutzgesetz.

539 10	187	Kunst- und Kulturpreise	25.000 31.670	25.000	25.000
--------	-----	-------------------------	------------------	--------	--------

Erläuterungen:

Mittel zur Finanzierung von Kunstförder- und Kulturpreisen an Brandenburgische Künstlerinnen und Künstler, Kulturschaffende und Kultureinrichtungen.

546 10	188	Sonstiges	0	0	0
--------	-----	-----------	---	---	---

547 10	188	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

aus Titelgruppen: 1.000 1.000 1.000

Summe HGr. 5: 86.000 86.000 86.000

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	187	Erstattungen nicht verbrauchter Fördermittel des Bundes	0 2.362	0	0
--------	-----	---	------------	---	---

Angaben dürfen nur in Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 281 10 geleistet werden.

633 20 neu	187	Förderung von Minderheitensprachen - Zuweisungen an Kommunen		0	0
---------------	-----	--	--	---	---

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 685 20. Die Deckungsfähigkeit gemäß Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

681 10	187	Stipendien	125.000 123.725	125.000	125.000
--------	-----	------------	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Gewährung von Aufenthaltsstipendien für Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Sparten im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf und für das Forum junger Bühnenangehöriger. Aus diesen Mitteln dürfen auch Aufwandsentschädigungen für die Mitwirkung in Auswahlkommissionen sowie Druckkosten gezahlt werden.

684 20	187	Zuschuss zur Bewahrung und Fortentwicklung der sorbischen Kultur	2.981.700 2.966.811	2.981.700	3.087.700
--------	-----	--	------------------------	-----------	-----------

Die Ausgaben sind für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 106.000 Euro gesperrt. Die Aufhebung der Sperre erfolgt bei Abschluss eines ab dem Haushaltsjahr 2016 geltenden Finanzierungsabkommens entsprechend dem Finanzierungsanteil des Landes Brandenburg.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 684 20

Erläuterungen:

Der Freistaat Sachsen hat im Einvernehmen mit dem Bund und dem Land Brandenburg am 28. August 1998 die "Stiftung für das sorbische Volk" errichtet. Über die Stiftung werden im Rahmen der Projektförderung verschiedene sorbische Einrichtungen und Projekte bis zu 50 v.H. des Zuschussbedarfs durch den Bund finanziert. Bis zu weiteren 50 v.H. finanzieren in diesem Rahmen der Freistaat Sachsen und das Land Brandenburg gemeinsam, davon Sachsen 2/3 und das Land Brandenburg 1/3.

Darüber hinaus sind 40.000 Euro entsprechend der Vereinbarung mit dem Freistaat Sachsen über die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der Aus- und Weiterbildung von Sorbischlehrkräften und Sorabisten veranschlagt.

Weitere Zuschüsse an die Stiftung für das sorbische Volk sind bei Kapitel 05 300 Titel 685 30 veranschlagt.

Mehr wegen Neufassung des Finanzierungsabkommens.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

684 40	246	Förderung des Kulturgutes der Vertriebenen	16.000	16.000	16.000
			16.000		

Erläuterungen:

Förderung des Kulturgutes der Vertriebenen gemäß § 96 BVFG.

685 10	187	Mitgliedsbeiträge	1.300	1.500	1.500
			1.196		

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Numismatische Kommission	200	200
2.	Deutscher Bühnenverein	1.000	1.000
3.	Verband Deutscher Archivarinnen und Archivare e. V.	100	100
4.	Deutsch-Russisches Forum	200	200
	Summe	1.500	1.500

685 20	187	Förderung von Minderheitensprachen - Zuweisungen an freie Träger		10.000	10.000
neu					

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 633 20. Die Deckungsfähigkeit gemäß Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Zuschuss des Landes für die Geschäftsstelle der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen und Förderung von autochthonen Minderheitensprachen.

685 40	187	Anteilige Zuschüsse aus vertraglichen Vereinbarungen	2.193.100	2.233.600	2.258.600
			2.229.757		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 40

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für:

		2015	2016
		EUR	EUR
1.	Zuschuss an den Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg Finanzierung des brandenburgischen Anteils an den Kosten für den KOBV gemäß Vereinbarung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg sowie dem Zentrum für Informationstechnik Berlin (ZIB) vom 11.05.1998.	340.400	340.400
2.	Kulturstiftung der Länder Das Land Brandenburg ist dem Abkommen zur Errichtung der Kulturstiftung der Länder mit Wirkung vom 01.01.1991 beigetreten. Der Anteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	304.000	317.900
3.	Stiftung "Deutsches Zentrum Kulturgutverluste" Das Land Brandenburg ist an der Finanzierung gemäß bestehender Verwaltungsvereinbarung beteiligt.	14.500	25.600
4.	Abgeltung der Bibliothekstantieme Der von den Ländern zu leistende Beitrag wird jeweils von der Finanzministerkonferenz in Abstimmung mit den Verwertungsgesellschaften festgelegt.	542.800	544.300
5.	Deutsch-Französischer Kulturrat Das Land ist der Verwaltungsvereinbarung zur ländergemeinsamen Finanzierung des deutschen Sekretariates des Deutsch-Französischen Kulturrates im Juli 1998 beigetreten. Die Länderbeiträge werden nach dem Königsteiner Schlüssel getragen.	1.200	1.200
6.	Archiv der Kunstsammlungen Beeskow Der Betrieb des Archivs wird auf der Grundlage einer entsprechenden Verwaltungsvereinbarung zu je 50 v.H. von den Ländern Berlin und Brandenburg finanziert.	53.700	53.700
7.	Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz hat die Aufgabe, die ihr durch das Gesetz übertragenen Kulturgüter des 1947 aufgelösten Landes Preußen "für das deutsche Volk zu bewahren, zu pflegen und zu ergänzen". Die Veranschlagung erfolgt gemäß dem von Bund und Ländern am 11.12.1996 unterzeichneten "Abkommen über die gemeinsame Finanzierung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz".	716.000	716.000
8.	Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB) Brandenburger Anteil an den Kosten für das KNB gemäß Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern der Bundesrepublik Deutschland vom 06.11.2003	15.700	15.700
9.	Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz Das Land Brandenburg ist dem Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz gem. Kabinettsbeschluss v. 24.11.1992 beigetreten. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	3.100	3.100
10.	Webseite Kulturgutschutz Der Betrieb der Website Kulturgutschutz wird auf der Grundlage eines Verwaltungs- und Finanzierungsabkommens vorgenommen, das das Land Brandenburg im April 2010 nach einem Beschluss der Amtschefkonferenz der KMK unterzeichnet hat. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	900	900
11.	Stiftung Auschwitz-Birkenau Brandenburger Anteil an der Stiftung gemäß Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern und der Bundesrepublik Deutschland. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	187.400	187.400
12.	Beauftragte/Beauftragter der KMK für das UNESCO-Welterbe Die Einrichtung dieser Stelle erfolgte nach Beschluss durch die Amtschefkonferenz der KMK. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	1.600	1.600
13.	Kulturfinanzbericht Die Einrichtung dieser Stelle erfolgte nach Beschluss durch die Amtschefkonferenz der KMK. Der Finanzierungsanteil des Landes errechnet sich nach dem Königsteiner Schlüssel.	800	800
14.	Luther-Dekade Finanzierung der Geschäftsstelle "Luther 2017" auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und acht Bundesländern einschließlich Brandenburg.	50.000	50.000
15.	Einlage Stiftung "Deutsches Zentrum Kulturgutverluste"	1.500	0
Summe		2.233.600	2.258.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Förderung von Kultureinrichtungen

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

633 60	187	Zuweisungen an Kommunen	0	0	0
685 60	187	Zuschüsse an Stiftungen und sonstige Zuwendungsempfänger	26.948.300 26.867.116	28.532.000	28.273.700

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		455.000			455.000
2016					
2017					
2018					
2019 ff.					
Summen		455.000			455.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt zur Förderung folgender Einrichtungen:

	2015	2016
	EUR	EUR
1. Kleist-Museum in der Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte e.V.	215.700	215.700
2. Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten	2.783.800	2.505.400
3. Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße Potsdam	139.000	139.000
4. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg	11.054.700	11.054.700
5. Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus	11.408.600	11.408.600
6. Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH	0	0
7. Musikakademie Rheinsberg GmbH	0	0
8. Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH	1.714.300	1.714.300
9. Musikkultur Rheinsberg gGmbH	1.115.900	1.136.000
10. Menschenrechtszentrum Cottbus e. V.	100.000	100.000
Summe	28.532.000	28.273.700

Dieser Titel enthält Umsetzungen einschließlich VE von 06 810/685 75 (Ist 2013: 773.475 Euro, Ansatz 2014: 596.000 Euro). Die umgesetzten Mittel sind im Teilansatz Nr. 8 - Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH - enthalten.

Mehr wegen Umsetzungen aus anderen Titeln und tarifbedingtem Mehraufwand.

Mehr wegen Förderung des Menschenrechtszentrums Cottbus e. V. ab 2015.

Mehr wegen einer Projektförderung in 2015 für die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten zwecks Ausrichtung der Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager Sachsenhausen und Ravensbrück.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

1. Kleist-Museum in der Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte e.V.

Das Kleist-Museum sammelt, erschließt und publiziert zu Person und Werk des Dichters Heinrich von Kleist und wird voraussichtlich wie folgt finanziert:

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Kleist-Museums Frankfurt (Oder) in der Kleist- Gedenk- und Forschungsstätte e.V.

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	431.800	431.400	454.600	454.600
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	149.527	125.200	154.800	154.800
3. Ausgaben für Investitionen	0	0	0	0
Zusammen:	581.327	556.600	609.400	609.400
Abzüglich Einnahmen:	67.127	41.700	58.000	58.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	514.200	514.900	551.400	551.400
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen vom Bund	229.000	229.000	237.000	237.000
2. Zuwendungen von Kommunen	89.500	81.600	98.700	98.700
3. Zuwendungen des Landes	195.700	204.300	215.700	215.700
Zusammen:	514.200	514.900	551.400	551.400
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. E 14		1,00	1,00	1,00
2. E 13		1,00	1,00	1,00
3. E 10		1,00	1,00	1,00
4. E 9		2,00	2,00	2,00
5. E 8		1,00	1,00	1,00
6. E3		3,00	3,00	3,00
Zusammen:		9,00	9,00	9,00
Insgesamt:		9,00	9,00	9,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

2. Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Die Stiftung erinnert an Terror, Krieg und Gewaltherrschaft; sie fördert die Auseinandersetzung der Öffentlichkeit mit diesen Themen und ermöglicht ein würdiges Gedenken an die Opfer und Hinterbliebenen der Gewaltherrschaft.

Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	3.050.910	3.135.200	3.363.000	3.383.400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1.537.656	1.251.500	1.495.100	1.520.300
3. Ausgaben für Investitionen (HG 7)	2.184.800	53.500	1.233.800	1.390.200
4. Ausgaben für Investitionen (HG 8)	120.808	1.492.000	52.000	52.000
5. Sonstiges			300.000	0
Zusammen:	6.894.174	5.932.200	6.443.900	6.345.900
Abzüglich Einnahmen:	291.996	212.000	280.300	282.300
Mithin Zuwendungsbedarf:	6.602.178	5.720.200	6.163.600	6.063.600
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen des Bundes				
1.1 Zuwendungen des Bundes für Personal- und Sachausgaben	2.090.000	2.029.100	2.120.000	2.142.000
1.2 Zuwendungen des Bundes für Investitionsausgaben	586.489	824.000	696.000	674.000
2. Zuwendung des Landes				
2.1 Zuwendungen des Landes aus 685 60	2.301.389	2.199.100	2.783.800	2.505.400
2.2 Zuwendung des Landes aus 893 60	435.500	668.000	563.800	742.200
3. Drittmittel	1.188.800	0	0	0
Zusammen:	6.602.178	5.720.200	6.163.600	6.063.600
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. AT I		1,00	1,00	1,00
2. E 15		1,00	1,00	1,00
3. E 14		1,00	1,00	1,00
4. E 13		9,00	9,00	9,00
5. E 11		1,00	2,00	2,00
6. E 10		3,00	3,00	3,00
7. E 9		12,00	12,50	12,50
8. E 8		3,00	3,00	3,00
9. E 6		2,00	2,00	2,00
10. E 5		9,00	9,00	9,00
11. E 4		12,00	12,00	12,00
12. E 3		3,00	2,00	2,00
Zusammen:		57,00	57,50	57,50
Insgesamt:		57,00	57,50	57,50

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

3. Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße, Potsdam

Die Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße Potsdam hat die Aufgabe, an das im ehemaligen Gefängnis des sowjetischen Geheimdienstes in der Leistikowstraße 1 in Potsdam geschehene Unrecht und die Opfer zu erinnern, das Haus als Gedenk- und Begegnungsstätte für Zwecke der politischen Bildung und der Förderung des demokratischen Staatswesens zu nutzen, die Geschichte des Hauses und die Einbindung in das System der Unterdrückung, insbesondere der politischen Justiz zu erforschen und die Öffentlichkeit durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen zu informieren. Sie ist rechtlich unselbständig und wird von der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten treuhänderisch verwaltet. Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	166.952	197.000	201.600	201.800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	107.096	84.000	77.400	77.200
Zusammen:	274.048	281.000	279.000	279.000
Abzüglich Einnahmen:	5.700	8.000	6.000	6.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	268.348	273.000	273.000	273.000
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendung vom Bund	133.576	136.500	134.000	134.000
2. Zuwendung des Landes	134.772	136.500	139.000	139.000
Zusammen:	268.348	273.000	273.000	273.000
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. E 13		1,00	1,00	1,00
2. E 10		1,00	1,00	1,00
3. E 5		1,00	1,00	1,00
Zusammen:		3,00	3,00	3,00
Insgesamt:		3,00	3,00	3,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

4. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg obliegt die Pflege, Restaurierung und wissenschaftliche Bearbeitung der Kunstsammlungen sowie der über 150 historischen Bauten und 800 Hektar Gartenanlagen. Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch den Bund und die Länder Berlin und Brandenburg.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	24.592.860	24.090.500	24.838.500	25.292.200
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	21.848.221	21.071.100	23.068.700	23.263.100
3. Ausgaben für Investitionen	5.267.717	5.178.000	5.730.500	5.532.000
4. Zuführung zu der Rücklage	5.468.083	0	0	0
Zusammen:	57.176.881	50.339.600	53.637.700	54.087.300
Abzüglich Einnahmen:	15.816.408	15.476.500	16.536.500	17.166.100
Mithin Zuwendungsbedarf:	41.360.473	34.863.100	37.101.200	36.921.200
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1 Zuwendungen vom Bund		0		
1.1 Zuwendungen vom Bund für Personal- und Sachausgaben	12.627.600	13.138.700	13.033.000	13.231.500
1.2 Zuwendung Bund für Investitionen	1.900.400	1.673.500	2.226.000	2.027.500
2 Zuwendungen von anderen Ländern (Berlin)				
2.1 Zuwendungen von anderen Ländern (Berlin) für Personal- und Sachausgaben	6.256.000	5.869.700	6.884.000	6.884.000
2.2 Zuwendungen von anderen Ländern (Berlin) Investitionen	1.642.000	1.642.000	1.642.000	1.642.000
3. Zuwendungen des Landes:		0		
3.1 aus Titel 685 60	10.308.500	10.676.700	11.054.700	11.054.700
3.2 aus Titel 893 60	1.989.600	1.862.500	1.862.500	1.862.500
4. Landkreis	53.696		49.000	49.000
5. Entnahme aus der Rücklage	6.231.880	0	0	0
6. Erstattungen Dritter	350.797	0	350.000	170.000
Zusammen:	41.360.473	34.863.100	37.101.200	36.921.200

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Beamtinnen und Beamte				
1.	B 4 hD	1,00	1,00	1,00
2.	B 2 hD	2,00	2,00	2,00
3.	A 16 hD	2,00	2,00	2,00
5.	A 14 hD	1,00	1,00	1,00
6.	A 13 hD	2,00	2,00	2,00
7.	A 7 mD	1,00	1,00	1,00
8.	A 6 mD	0,50	0,50	0,50
Zusammen:		9,50	9,50	9,50
Arbeitnehmerinnen und Arbeit- nehmer				
1.	E 15	5,00	5,00	5,00
2.	E 14	5,00	5,00	5,00
3.	E 13	32,40	32,40	32,40
4.	E 12	4,00	4,00	4,00
5.	E 11	24,00	28,00	28,00
6.	E 10	19,75	16,05	16,05
7.	E 9	98,08	94,58	94,58
8.	E 8	11,25	13,75	13,75
9.	E 7	25,50	25,50	25,50
10.	E 6	105,65	93,25	93,25
11.	E 5	86,80	99,20	99,20
12.	E 4	6,00	6,00	6,00
13.	E 3	22,48	22,48	22,48
14.	E 2	1,00	1,00	1,00
Zusammen:		446,91	446,21	446,21
Insgesamt:		456,41	455,71	455,71

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

5. Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus

Die Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus wurde gemäß Stiftungserichtungsgesetz (KultStG) 2004 errichtet. Zweck der Stiftung ist die Pflege von Kunst und Kultur durch den Betrieb des Staatstheaters Cottbus als Mehrspartentheater und des Kunstmuseums Dieselmotorkraftwerk in Cottbus.

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	18.315.376	18.374.500	19.132.300	19.541.900
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3.979.449	3.262.600	3.462.600	3.462.600
3. Investitionen	198.477	100.000	100.000	130.000
4. Baumaßnahmen	198.671		340.000	0
5. Zuführung zu der Rücklage	1.244.200	984.200	1.650.200	1.804.200
Zusammen:	23.936.173	22.721.300	24.685.100	24.938.700
Abzüglich Einnahmen:	2.423.228	1.870.000	2.070.000	2.100.000
Mithin Zuwendungsbedarf:	21.512.945	20.851.300	22.615.100	22.838.700
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen des Landes	11.408.600	11.408.600	11.408.600	11.408.600
2. Zuschuss der Stadt Cottbus	9.238.000	8.978.000	9.644.000	9.798.000
3. Entnahme aus der Rücklage	698.097	464.700	1.562.500	1.632.100
4. Spenden und Drittmittel	168.248	0	0	0
Zusammen:	21.512.945	20.851.300	22.615.100	22.838.700
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. Künstlerische Beschäftigte AT		82,00	82,00	82,00
2. E 15		1,00	1,00	1,00
3. E 14		2,00	2,00	2,00
4. E 13		1,00	1,00	1,00
5. E 11		2,00	2,00	2,00
6. E 10		2,00	2,00	2,00
7. E 9		28,00	27,50	27,50
8. E 8		12,00	12,00	12,00
9. E 7		7,00	7,00	7,00
10. E 6		59,00	59,00	59,00
11. E 5		37,00	37,00	37,00
12. E 4		1,00	1,00	1,00
Zusammen:		234,00	233,50	233,50
Insgesamt:		234,00	233,50	233,50
Nr.	Auszubildende	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
1.	Auszubildende	10	10	10
	Summe	10	10	10

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

6. Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH

Das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH präsentiert sich mit seiner landesgeschichtlichen ständigen Ausstellung "Land und Leute" sowie wechselnden Themenausstellungen und Sonderschauen als Schaufenster für die brandenburgischen Museen in der Landeshauptstadt Potsdam.

Zum 01.01.2014 ist das HBPG gGmbH im Zusammenschluss mit dem Kulturland Brandenburg e. V. in der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH aufgegangen (siehe Nr. 8).

Übersicht über den Wirtschaftsplan Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	534.640	486.300	0	0
2. Personalgestellung Stadt Potsdam	133.700	132.200	0	0
3. Sächliche Verwaltungsausgaben	492.823	547.100	0	0
4. Investitionen	10.508	4.000	0	0
5. Zuführung zu der Rücklage	0	0	0	0
6. Ausgaben aus Drittmitteln	1.690.600	0	0	0
7. Ausgaben aus Spenden	39.647	0	0	0
Zusammen:	2.901.918	1.169.600	0	0
Abzüglich Einnahmen:	83.339	94.500	0	0
Mithin Zuwendungsbedarf:	2.818.579	1.075.100	0	0

Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen des Landes	895.302	888.200	0	0
2. Zuwendung Stadt Potsdam	52.900	54.700	0	0
3. Personalgestellung Stadt Potsdam	133.700	132.200	0	0
4. Entnahme aus der Rücklage	6.430	0	0	0
5. Einnahmen aus Drittmitteln	1.690.600	0	0	0
6. Einnahmen aus Spenden	39.647	0	0	0
Zusammen:	2.818.579	1.075.100	0	0

Stellenplan:	Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			
1. AT I	1,00	0,00	0,00
2. E 13	1,00	0,00	0,00
3. E 11	1,00	0,00	0,00
4. E 10	1,50	0,00	0,00
5. E 9	0,50	0,00	0,00
6. E 5	1,00	0,00	0,00
Zusammen:	6,00	0,00	0,00
Insgesamt:	6,00	0,00	0,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

noch zu 685 60

7. Musikakademie Rheinsberg GmbH

Die Musikakademie Rheinsberg GmbH ist eine Fortbildungs-, Arbeits-, Aufführungs- und Begegnungsstätte, die bundesweit Weiterbildungsangebote für Berufs- und Laienmusikerinnen und -musiker unterbreitet. Chöre, Orchester, Musikschulen, Kantoreien und Vereine des Landes, Hochschulen, Schulen, Berufsmusikerinnen und -musiker nutzen die Musikakademie für Arbeitsphasen, Kurse und Meisterkurse. Die Realisierung dieser Kursangebote bildet den Aufgabenschwerpunkt der Musikakademie. Daneben bestehen für die Nutzerinnen und Nutzer der Musikakademie Möglichkeiten der praktischen Musikausübung in Form von Konzertaufführungen in dem von der Musikakademie betriebenen Schlosstheater. Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch das Land Brandenburg und den Landkreis Ostprignitz-Ruppin. Die Musikakademie Rheinsberg ist im Juli 2014 mit der Kammeroper Schloss Rheinsberg zur Musikkultur Rheinsberg gGmbH fusioniert (siehe Nr. 9.)

Übersicht über den Wirtschaftsplan der Musikakademie Rheinsberg

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben	792.020	818.200	0	0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	728.067	631.200	0	0
4. Ausgaben aus Fördermitteln des Bundes	0	0	0	0
3. Investitionen	4.046	0	0	0
Zusammen:	1.524.133	1.449.400	0	0
Abzüglich Einnahmen:	599.660	589.500	0	0
Mithin Zuwendungsbedarf:	924.473	859.900	0	0
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen des Landes	835.437	838.900	0	0
2. Fördermittel des Bundes	0	0	0	0
3. Landkreis Ostprignitz-Ruppin	16.000	21.000	0	0
4. Spenden und Förderbeiträge Dritter	73.036	0	0	0
Zusammen:	924.473	859.900	0	0
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. AT I		1,00	0,00	0,00
2. E 13		1,00	0,00	0,00
3. E 11		2,00	0,00	0,00
4. E 9		3,00	0,00	0,00
5. E 6		3,00	0,00	0,00
6. E 5		1,00	0,00	0,00
7. E 4		4,00	0,00	0,00
8. E 3		3,00	0,00	0,00
Zusammen:		18,00	0,00	0,00
Insgesamt:		18,00	0,00	0,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 60

8. Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

Zum 01.01.2014 hat sich die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH (BKG) im Zusammenschluss der vormaligen Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte gGmbH und des Kulturland Brandenburg e.V. neu formiert.

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung und Präsentation der geschichtlichen und kulturellen Vielfalt des Landes Brandenburg, die Konzeptionierung, Initiierung und Durchführung von Kulturland-Themenjahren, der Betrieb des Kutschstallgebäudes Am Neuen Markt in Potsdam unter der Marke Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, die Entwicklung von Strategien und Konzepten zur Erforschung und Erschließung des historischen Erbes sowie Maßnahmen zur Förderung der kulturellen Bildung.

Übersicht über die Institutionelle Förderung der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben			904.600	909.200
2. Personalgestellung Stadt Potsdam			138.000	140.000
3. Sächliche Verwaltungsausgaben			807.500	805.500
4. Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse			140.100	140.100
5. Investitionen			3.000	3.000
Zusammen:	0	0	1.993.200	1.997.800
Abzüglich Einnahmen:		0	82.500	82.500
Mithin Zuwendungsbedarf:	0	0	1.910.700	1.915.300
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen des Landes			1.714.300	1.714.300
2. Zuwendung der Stadt Potsdam			58.400	61.000
3. Personalgestellung der Stadt Potsdam			138.000	140.000
4. Entnahme aus der Rücklage			0	0
5. Einnahmen aus Drittmitteln			0	0
6. Einnahmen aus Spenden			0	0
Zusammen:	0	0	1.910.700	1.915.300
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. AT 1			1,00	1,00
2. E 15			1,00	1,00
3. E 13			1,00	1,00
4. E 11			4,00	4,00
5. E 10			2,00	2,00
6. E 9			1,00	1,00
7. E 5			2,00	2,00
Zusammen:		0,00	12,00	12,00
Insgesamt:		0,00	12,00	12,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 685 60

9. Musikkultur Rheinsberg gGmbH

Mit der Errichtung der Musikkultur Rheinsberg gGmbH wurden die Musikakademie Rheinsberg GmbH sowie das Opernfestival Kammeroper Rheinsberg GmbH in einer Gesellschaft zusammengeführt. Die Finanzierung des Zuschussbedarfs erfolgt durch das Land Brandenburg, den Landkreis Ostprignitz-Ruppin und die Stadt Rheinsberg. Die Finanzierung dient der Förderung von Kunst und Kultur, Kulturtourismus, Wissenschaft, Bildung sowie internationalem Austausch, insbesondere durch den Betrieb der Musikakademie Rheinsberg und der Kammeroper Schloss Rheinsberg im Schloss Rheinsberg und dem Schlosstheater Rheinsberg.

Übersicht über die Institutionelle Förderung der Musikkultur Rheinsberg gGmbH

Ausgaben:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Personalausgaben			1.517.000	1.537.000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben			1.105.800	1.137.900
3. Ausgaben aus Fördermitteln des Bundes			0	0
4. Investitionen			0	0
Zusammen:	0	0	2.622.800	2.674.900
Abzüglich Einnahmen:		0	1.192.700	1.224.700
Mithin Zuwendungsbedarf:	0	0	1.430.100	1.450.200
Der Zuwendungsbedarf soll gedeckt werden durch:	Ist 2013 EUR	Soll 2014 EUR	Soll 2015 EUR	Soll 2016 EUR
1. Zuwendungen des Landes			1.115.900	1.136.000
2. Fördermittel des Bundes			0	0
3. Landkreis Ostprignitz-Ruppin			54.000	54.000
4. Stadt Rheinsberg			260.200	260.200
Zusammen:	0	0	1.430.100	1.450.200
Stellenplan:		Soll 2014 Stellenanzahl	Soll 2015 Stellenanzahl	Soll 2016 Stellenanzahl
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				
1. AT 1			3,00	3,00
2. E 13			1,00	1,00
3. E 11			2,00	2,00
4. E 9			3,00	3,00
5. E 6			4,00	4,00
6. E 5			2,00	2,00
7. E 4			4,00	4,00
8. E 3			3,00	3,00
Zusammen:		0,00	22,00	22,00
Insgesamt:		0,00	22,00	22,00

893 60	187	Zuschüsse für Investitionen an Stiftungen und GmbHs	2.530.500 2.576.400	2.426.300	2.604.700
--------	-----	---	------------------------	-----------	-----------

Die veranschlagten Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

Erläuterungen:

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg:	1.862.500	1.862.500
2.	Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten:	563.800	742.200
	Summe	2.426.300	2.604.700

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 893 60

Die Mittel sind veranschlagt für Substanzerhaltungs-, Restaurierungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen an den Schlössern und Parkanlagen der SPSG sowie für Baumaßnahmen der SBG.

Mehr wegen Bezuschussung der einmaligen Investitionsmaßnahme Gedenkort ehemaliges Direktorenhaus des Zuchthauses Brandenburg an der Havel, Stadtteil Görden in 2015 und 2016. Zudem erfolgt eine Umsetzung von Mitteln nach Titel 685 60.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

894 60	187	Zuschüsse für Investitionen der SPSG - Masterplan	6.200.000	6.200.000	6.200.000
			6.200.000		

Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt.

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		1.900.000			1.900.000
2016					
2017					
2018					
2019 ff.					
Summen		1.900.000			1.900.000

Erläuterungen:

Aufgrund des erheblichen Investitionsbedarfs der SPSG stellen der Bund und die Länder Berlin und Brandenburg über die institutionelle Förderung hinaus zusätzliche Investitionsmittel bereit. Grundlage ist das Abkommen zwischen dem Land Brandenburg, der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin über die gemeinsame Finanzierung eines Sonderinvestitionsprogramms der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg vom 18.08.2009.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden Bundesmittel kofinanziert, die nicht im Landeshaushalt veranschlagt sind.

Nachrichtlich: Summe TGr. 60	35.678.800	37.158.300	37.078.400
-------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

TGr. 65 Stiftung Stift Neuzelle

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben des Vorjahres geleistet werden.

Die Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag werden die Baumaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle durch den BLB durchgeführt. Die veranschlagten Mittel werden als komplementäre Mittel für Förderprogramme eingesetzt, die nicht im Einzelplan 06 veranschlagt sind.

685 65	187	Größere Bauunterhaltungsmaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle	296.000	296.000	296.000
			296.000		

686 65	187	Zuweisungen des Landes zur Erstattung der Grunderwerbsteuer		0	0
neu					

Ausgaben dürfen bei diesem Titel geleistet werden, soweit dem Minderausgaben an anderer Stelle des Einzelplans 06 gegenüberstehen.

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		

Angaben in EUR

861 65 187 **Darlehen zur Vorfinanzierung von Baumaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle** **4.920.000** **1.550.000** **0**

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 271 65 geleistet werden.

894 65 187 **Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle** **399.200** **0** **0**
 1.691.231

Ausgaben dürfen bei diesem Titel geleistet werden, soweit dem Minderausgaben an anderer Stelle des Einzelplans 06 gegenüberstehen.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2015 EUR	2016 EUR
Betrag:		1.000.000
davon fällig:		
2016 bis zu		
2017 bis zu		500.000
2018 bis zu		500.000
2019 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015					
2016					
2017				500.000	500.000
2018				500.000	500.000
2019 ff.					
Summen				1.000.000	1.000.000

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 **5.615.200** **1.846.000** **296.000**

TGr. 70 Allgemeine Projektförderung Kultur

Die Ausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden. Mehrausgaben bei der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 331 10 geleistet werden. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 70 gilt für alle Titel der Titelgruppe. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind vorgesehen für die Förderung von Projekten in den Bereichen Theater, Musik, Bildende Kunst, Literatur, Museen, Soziokultur und kulturelle Bildung sowie spartenübergreifend.

633 70 187 **Zuweisungen an Kommunen** **6.613.700** **6.211.700** **6.211.700**
 7.003.326

Erläuterungen:

Weniger wegen Umsetzung nach Titel 685 40, 685 60 und 633 76.

685 70 187 **Zuschüsse an freie Träger** **8.323.300** **10.552.800** **10.532.700**
 8.240.368

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 70

Verpflichtungsermächtigungen:

	2015 EUR	2016 EUR
Betrag:	13.434.200	12.034.200
davon fällig:		
2016 bis zu	12.734.200	
2017 bis zu	700.000	12.034.200
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		12.034.200			12.034.200
2016			12.734.200		12.734.200
2017			700.000	12.034.200	12.734.200
2018					
2019 ff.					
Summen		12.034.200	13.434.200	12.034.200	37.502.600

Erläuterungen:

Mehr wegen tarifbedingtem Mehrbedarf bei Theatern, Orchestern und Geschäftsstellen.

686 70	187	Zuschuss an das Deutsche Filmorchester Babelsberg e. V.	1.300.000	1.408.000	1.408.000
			1.300.000		

Erläuterungen:

Die Mittel dienen dem Erhalt und der Sicherung des landes- und bundesweiten Spielbetriebs des DFOB sowie zur Absicherung seiner filmmusikalischen Konzerte und Projekte. Für das Musikleben im Land Brandenburg, insbesondere für den Medienstandort Potsdam-Babelsberg, ist das Wirken des Orchesters von prägender Bedeutung. Mit seinem besonderen künstlerischen Profil besitzt das DFOB ein Alleinstellungsmerkmal unter den deutschen Kulturorchestern.

Mehr wegen tarifbedingtem Mehrbedarf.

883 70	187	Zuweisungen für Investitionen der Kommunen	200.000	200.000	200.000
			77.310		

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Mitteln sollen u.a. Investitionszuschüsse für den Geschichtspark "KZ-Außenlager Klinkerwerk" geleistet werden.

893 70	187	Zuschüsse für Investitionen an freie Träger	0	0	0
			122.681		

Nachrichtlich: Summe TGr. 70	16.437.000	18.372.500	18.352.400
-------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

TGr. 75 Kulturland Brandenburg

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(547 75)	187	Sachausgaben - Kulturland Brandenburg	0
-----------------	-----	--	----------

(633 75)	187	Zuweisungen an Kommunen - Kulturland Brandenburg	0
-----------------	-----	---	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

(685 75) 187 Zuweisungen an Sonstige - Kulturland Brandenburg

Dieser Titel wurde umgesetzt nach 06 810/685 60 (Ist 2013: 773.475 Euro, Ansatz 2014: 596.000 Euro).

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 0 0 0

TGr. 76 Musik- und Kunstschulförderung

Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Die Ausgaben basieren auf dem Gesetz zur Förderung der Musik- und Kunstschulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Musik- und Kunstschulgesetz - BbgMKSchulG).

633 76	185	Zuweisungen an Kommunen	2.258.800	2.258.800	2.258.800
			2.178.040		

685 76	185	Zuschüsse an freie Träger	368.200	768.200	768.200
			341.200		

Erläuterungen:

Umsetzung von 90.000 Euro aus Titel 685 70.
Mehr wegen gestiegener Bedarfe bei den Musik- und Kunstschulen.

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 2.627.000 3.027.000 3.027.000

TGr. 77 Fördermaßnahmen im Bereich der kulturellen Bildung

Die Ausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Das Förderprogramm zur Stärkung der kulturellen Bildung dient der Förderung der Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche mit sozialen Benachteiligungen und schließt Menschen mit Behinderungen ein. Mit dem Programm werden Projekte der kulturellen Bildung gemeinnütziger Träger, in Kitas und in Ganztagsprogrammen der Schulen, insbesondere in Stadtteilen mit Problemlagen und mit Förderschwerpunkten der Sonderpädagogik sowie in caritativen Einrichtungen gefördert. Darüber hinaus dient es auch der Begabtenförderung entsprechend dem Landeskonzept für die kulturelle Bildung.

633 77	185	Zuweisungen an Kommunen	0	0	0
---------------	------------	--------------------------------	----------	----------	----------

685 77	185	Zuschüsse im Bereich der musischen Bildung an freie Träger	1.300.000	1.300.000	1.300.000
			1.300.000		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2015 EUR	2016 EUR
Betrag:	150.000	150.000
davon fällig:		
2016 bis zu	150.000	
2017 bis zu		150.000
2018 bis zu		
2019 ff. bis zu		

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014 Ist 2013	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

noch zu 685 77

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		150.000			150.000
2016			150.000		150.000
2017				150.000	150.000
2018					
2019 ff.					
Summen		150.000	150.000	150.000	450.000

686 77 187 **Zuschüsse im Bereich der kulturellen Bildung an freie Träger** 0 0
 neu

893 77 185 **Zuschüsse für Investitionen an Sonstige** 0 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 77 1.300.000 1.300.000 1.300.000

TGr. 80 Kirchen, Religionsgemeinschaften, jüdische Kultur

Mehrausgaben der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 6 geleistet werden. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Förderung der Aufgaben von Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen zur Erfüllung ihres Öffentlichkeitsauftrages und zur Sicherung und Instandhaltung kirchlicher und vergleichbarer Gebäude. Die Evangelische Kirche wird aufgrund des Evangelischen Kirchenvertrages Brandenburg unterstützt. Die Leistungen an die Katholische Kirche erfolgen aufgrund des Katholischen Kirchenvertrages Brandenburg. Die Unterstützung der Gemeindegarbeit der Jüdischen Gemeinden erfolgt aufgrund des Staatsvertrages mit der Jüdischen Gemeinde. Außerdem werden Zuschüsse für andere Religionsgemeinschaften sowie für Weltanschauungsvereinigungen und für Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege verwaister jüdischer Friedhöfe gewährt.

546 80 199 **Sonstiges** 1.000 1.000 1.000

Erläuterungen:

Ausgaben für die Herstellung bzw. den Ankauf von Aufklärungsschriften und für die Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema "Jugendsekten/Psychokulte".

633 80 199 **Pflege von verwaisten jüdischen Friedhöfen - Zuweisungen an Kommunen** 112.400 112.400 112.400
 112.261

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden zuzüglich der Komplementärfinanzierung des Landes. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 686 80. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Pflege der jüdischen Friedhöfe werden zu je 50 v.H. vom Bund und vom Land gemäß Vereinbarung über die Finanzierung der dauernden Pflege verwaister jüdischer Friedhöfe finanziert.

Bundesmittel

Die veranschlagten Ausgaben beinhalten die bei Titel 231 10 veranschlagten Bundesmittel.

684 80 199 **Zuschüsse an Kirchen und Religionsgemeinschaften** 11.861.000 12.271.000 12.666.000
 11.681.279

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
06 810 Ausgaben für Kultur und Kirchen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013		
Angaben in EUR					

noch zu 684 80

Erläuterungen:

Unterstützung der Evangelischen Kirche gemäß dem Evangelischen Kirchenvertrag vom 08. November 1996 sowie der Katholischen Kirche gemäß dem Katholischen Kirchenvertrag vom 12. November 2003.
 Förderung der Tätigkeit anderer Religionsgemeinschaften und von Weltanschauungsvereinigungen.
 Mehr wegen Erhöhung der Zuschüsse an die Katholische Kirche und aufgrund von tariflichen Mehrbedarfen bei der Evangelischen Kirche.

		2015 EUR	2016 EUR
1.	Evangelische Kirche	11.001.000	11.066.000
2.	Katholische Kirche	1.200.000	1.230.000
3.	Sonstige Religionsgemeinschaften	10.000	10.000
4.	Weltanschauungsvereinigungen	10.000	10.000
5.	Katholische Kirchengemeinde Neuzelle	50.000	50.000
6.	Evangelischer Kirchentag	0	300.000
Summe		12.271.000	12.666.000

685 80	199	Zuschüsse für jüdische Kultusgemeinden	500.000	550.000	550.000
			500.000		

Erläuterungen:

Die Unterstützung der Jüdischen Gemeinden erfolgt dem Grunde nach entsprechend dem Staatsvertrag mit der Jüdischen Gemeinde vom 11.01.2005.

Mehr wegen Beteiligung an den Betriebskosten der Jüdischen Synagoge Cottbus.

686 80	199	Pflege von verwaisten jüdischen Friedhöfen - Zuweisungen an freie Träger		0	0
neu					

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden zuzüglich der Komplementärfinanzierung des Landes.

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 633 80. Die Deckungsfähigkeit laut Haushaltsgesetz bleibt erhalten.

Erläuterungen:

Die Ausgaben für die Pflege der jüdischen Friedhöfe werden zu je 50 v.H. vom Bund und vom Land gemäß Vereinbarung über die Finanzierung der dauernden Pflege verwaister jüdischer Friedhöfe finanziert.

893 80	199	Zuschüsse für Investitionen der Kirchen	1.859.000	3.880.500	3.880.500
			1.990.200		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2013 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2015 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2016 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2015		2.226.500			2.226.500
2016		2.226.500			2.226.500
2017		2.226.500			2.226.500
2018		2.226.500			2.226.500
2019 ff.		13.359.000			13.359.000
Summen		22.265.000			22.265.000

06 **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
06 810 **Ausgaben für Kultur und Kirchen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Ist 2013	Angaben in EUR	

noch zu 893 80

Erläuterungen:

	2015	2016
	EUR	EUR
Evangelische Kirchen (gem. Art. 13 Abs. 3 des Evangelischen Kirchenvertrages)	1.534.000	1.534.000
Katholische Kirche und sonstige Religionsgemeinschaften	120.000	120.000
Patronatsleistungen	2.226.500	2.226.500
Summe	3.880.500	3.880.500

Zuschüsse zur Substanzerhaltung und Instandsetzung von Kirchen und gottesdienstlichen Räumen. Mehr wegen Erfüllung der Verpflichtungen aus der Vereinbarung des Landes mit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zur Aufhebung von Kirchenpatronaten.

894 80	199	Domstift Brandenburg	1.022.600	1.022.600	1.022.600
			972.600		

Erläuterungen:

Zuschüsse für den Domstift Brandenburg zur Sanierung und Instandsetzung des Brandenburgischen Doms (gemäß Art. 13 Abs. 2 des Evangelischen Kirchenvertrages).

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 80	15.356.000	17.837.500	18.232.500
<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	77.014.000	79.541.300	78.286.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
			Angaben in EUR		

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	100.000	100.000	100.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.856.200	56.200	56.200
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme		2.956.200	156.200	156.200

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst	86.000	86.000	86.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	65.198.800	69.628.700	69.876.300
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	17.131.300	15.529.400	14.407.800
Gesamtausgabe		82.416.100	85.244.100	84.370.100
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-79.459.900	-85.087.900	-84.213.900

Haushaltsübersicht 2015

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap. Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
			2015	2016	2017	2018	2019 ff.
1.000 EUR							
1	2	3	4	5	6	7	
06 030	Allgemeine überregionale Finanzierungen						
685 50	Anteil des Landes an der Finanzierung des Institute for Advanced Climate, Earth System and Sustainability Studies (IASS)	1.350,0	1.350,0				
	Titel aus Titelgruppe 60						
893 60	Zuschuss für Investitionen der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DiFe, IHP, IRS, PIK, ZZf, IGZ, ATB, ZALF)	1.200,0	600,0	600,0			
	Titel aus Titelgruppe 80						
894 80	Zuschuss des Landes für Investitionen der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)	1.500,0	400,0	400,0	400,0	300,0	
06 730	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum						
893 10	Kofinanzierung des Landes zu den Denkmalprogrammen des Bundes und Anderer	500,0	500,0				
06 810	Ausgaben für Kultur und Kirchen						
	Titel aus Titelgruppe 70						
685 70	Zuschüsse an freie Träger	13.434,2	12.734,2	700,0			
	Titel aus Titelgruppe 77						
685 77	Zuschüsse im Bereich der musischen Bildung an freie Träger	150,0	150,0				
	Zusammen	18.134,2	15.734,2	1.700,0	400,0	300,0	

06 Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Einzelplan

Haushaltsübersicht 2016

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen		durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
			2015	2016	2017	2018	2019 ff.		
							1.000 EUR		
1	2		3	4	5	6	7		
06 020	Allgemeine Bewilligungen								
	Titel aus Titelgruppe 70								
893 70	Zuschüsse für Investitionen			10.250,0	4.000,0	6.250,0			
06 030	Allgemeine überregionale Finanzierungen								
685 50	Anteil des Landes an der Finanzierung des Institute for Advanced Climate, Earth System and Sustainability Studies (IASS)		1.350,0						
	Titel aus Titelgruppe 60								
893 60	Zuschuss für Investitionen der Einrichtungen der WGL im Land (AIP, DfE, IHP, IRS, PIK, ZZF, IGZ, ATB, ZALF)		1.200,0						
	Titel aus Titelgruppe 80								
894 80	Zuschuss des Landes für Investitionen der HGF-Zentren (AWI, DESY, GFZ und HZG)		1.500,0	1.500,0	400,0	400,0	700,0		
06 100	Globalzuweisungen an die Hochschulen (mit Großgeräten, Ersteinrichtungen und Baumaßnahmen)								
	Titel aus Titelgruppe 60								
686 60	Maßnahmen zur Profil- und Strukturbildung sowie innovative Maßnahmen im Hochschulbereich			2.200,0	2.200,0				
06 730	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum								
893 10	Kofinanzierung des Landes zu den Denkmalprogrammen des Bundes und Anderer		500,0	500,0	500,0				
06 810	Ausgaben für Kultur und Kirchen								
	Titel aus Titelgruppe 65								
894 65	Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen der Stiftung Stift Neuzelle			1.000,0	500,0	500,0			
	Titel aus Titelgruppe 70								
685 70	Zuschüsse an freie Träger		13.434,2	12.034,2	12.034,2				
	Titel aus Titelgruppe 77								
685 77	Zuschüsse im Bereich der musischen Bildung an freie Träger		150,0	150,0	150,0				
	Zusammen		18.134,2	27.634,2	19.784,2	7.150,0	700,0		

Zusammenfassung der Stellenübersicht 2015 / 2016

Einzelplanübersicht

Bezeichnung	2014	2015	2016
1 Planmäßige Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter	1.064,00	1.063,00	1.066,00
2 Beamtete Hilfskräfte	0,00	0,00	0,00
3 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.623,00	2.613,00	2.559,00
Stellensoll (1-3)	3.687,00	3.676,00	3.625,00
Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	0,00	0,00	0,00
Auszubildende	120,00	126,00	126,00
Leerstellen			
Planmäßige Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter	119,00	108,00	106,00
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	130,00	94,00	65,00
Summe Leerstellen	249,00	202,00	171,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2015

für Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

	Kapitel									Ges.
	06010	06020	06100	06720	06730					
Planmäßige Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter										
Besoldungsordnung B										
B9 hD	1,00									1,00
B5 hD	3,00									3,00
B3 hD			1,00							1,00
B2 hD	10,00		1,00		1,00					12,00
Summe	14,00		2,00		1,00					17,00
Besoldungsordnung W										
W3 hD			405,00							405,00
W2 hD			407,00							407,00
W1 hD			14,00							14,00
Summe			826,00							826,00
Besoldungsordnung A										
A16 hD	13,00		4,00	1,00	1,00					19,00
A15 hD	9,00		17,00	1,00	3,00					30,00
A14 hD	17,00		15,00		3,00					35,00
A13 hD	7,00		17,00		8,00					32,00
A13 gD	19,00		8,00		1,00					28,00
A12 gD	10,00		8,00	1,00	2,00					21,00
A11 gD	2,00		7,00							9,00
A10 gD			7,00		1,00					8,00
A9 gD			19,00	1,00						20,00
A9 mD	3,00		4,00							7,00
A8 mD			5,00							5,00
A7 mD			4,00							4,00
A6 mD			2,00							2,00
Summe	80,00		117,00	4,00	19,00					220,00
hD	60,00		881,00	2,00	16,00					959,00
gD	31,00		49,00	2,00	4,00					86,00
mD	3,00		15,00							18,00
Summe 2015	94,00		945,00	4,00	20,00					1.063,00
Summe 2014	95,00		945,00	4,00	20,00					1.064,00
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
AT I			3,00							3,00
E 15	5,00		36,00	2,00	1,00					44,00
E 14	3,00		263,00	3,00	4,00					273,00
E 13			734,00	8,00	40,00					782,00
E 11	12,00		92,00	3,00	4,00					111,00
E 10	3,00		192,00	10,00	4,00					209,00
E 9	17,00		361,00	16,00	8,00					402,00
E 8	1,00	1,00	106,00	6,00						114,00
E 7			22,00							22,00
E 6			423,00	2,00						425,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2016

für Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

	Kapitel									Ges.
	06010	06020	06100	06720	06730					
Planmäßige Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter										
Besoldungsordnung B										
B9 hD	1,00									1,00
B5 hD	3,00									3,00
B3 hD			1,00							1,00
B2 hD	10,00		1,00		1,00					12,00
Summe	14,00		2,00		1,00					17,00
Besoldungsordnung W										
W3 hD			405,00							405,00
W2 hD			410,00							410,00
W1 hD			14,00							14,00
Summe			829,00							829,00
Besoldungsordnung A										
A16 hD	13,00		4,00	1,00	1,00					19,00
A15 hD	9,00		17,00	1,00	3,00					30,00
A14 hD	17,00		15,00		3,00					35,00
A13 hD	7,00		17,00		8,00					32,00
A13 gD	19,00		8,00		1,00					28,00
A12 gD	10,00		8,00	1,00	2,00					21,00
A11 gD	2,00		7,00							9,00
A10 gD			7,00		1,00					8,00
A9 gD			19,00	1,00						20,00
A9 mD	3,00		4,00							7,00
A8 mD			5,00							5,00
A7 mD			4,00							4,00
A6 mD			2,00							2,00
Summe	80,00		117,00	4,00	19,00					220,00
hD	60,00		884,00	2,00	16,00					962,00
gD	31,00		49,00	2,00	4,00					86,00
mD	3,00		15,00							18,00
Summe 2016	94,00		948,00	4,00	20,00					1.066,00
Summe 2015	94,00		945,00	4,00	20,00					1.063,00
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer										
AT I			3,00							3,00
E 15	5,00		36,00	2,00	1,00					44,00
E 14	3,00		264,00	3,00	4,00					274,00
E 13			734,00	8,00	40,00					782,00
E 11	12,00		95,00	3,00	4,00					114,00
E 10	3,00		192,00	10,00	4,00					209,00
E 9	15,00		358,00	16,00	6,00					395,00
E 8	1,00	1,00	106,00	5,00						113,00
E 7			22,00							22,00
E 6			422,00	2,00						424,00

Übersicht

über die landeseigenen und geleasten Dienstfahrzeuge

Kap.	Personenkraftwagen			Lastkraftwagen			Krafträder			Sonderfahrzeuge			Zusammen		
	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016	Soll 2014	Soll 2015	Soll 2016
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
06 720 geleast										1	1	1	1	1	1
06 730 geleast	12 2	11 2	10 2	1	1	1				3	3	3	16 2	15 2	14 2
Zus. geleast	12 2	11 2	10 2	1	1	1				4	4	4	17 2	16 2	15 2